Leipziger



Amtsblatt

27. Januar 2018 Nummer 2 28. Jahrgang

Ein Abend, zwei Tanzstücke

Leipziger Ballett kombiniert "Boléro" und "Le Sacre du Printemps"

Seite 2



Gute Wege für Fußgänger

Mit Friedemann Goerl hat Leipzig seit Januar einen Fußverkehrsverantwortlichen

Seite 3



Job im Freiwilligendienst Auf Leipzigs Bauhöfen

können Flüchtlinge für ein Jahr Arbeit finden

Seite 5



"Perfekt für meine Familie"

Mit Freude und Stolz blicken viele von ihnen auf ihren neuen Pass: 525 Menschen aus 76 Staaten, die 2017 ihr Einbürgerungsverfahren in Leipzig abschließen konnten. Am 24. Januar hat OBM Burkhard Jung die "Leipziger mit deutscher Staatsangehörigkeit" empfangen. Die Bezeichnung Neu-Leipziger, so Jung, passe nicht so recht, "denn Leipziger sind einige von Ihnen schon lange. Nun aber gehören Sie voll und ganz dazu. Seien Sie herzlich Willkommen!" Unter den Gästen befand sich auch der gebürtige Rumäne Mihai-Victor Iliescu, gleichzeitig Vater des jüngsten 2017eingebürgerten Mädchens. Seit acht Jahren lebt er in Deutschland, seit einem Jahr in Leipzig und die Stadt ist ihm schon ans Herz gewachsen. Als Musiker liebter hier besonders Johann Sebastian Bach, aber auch das viele Grün und das schöne Wohnen - "Leipzig ist perfekt für meine Familie", sagt Iliescu. ■



Mihai-Victor Iliescu mit Ana-Simona und seinen Mädchen: Der Neu-Leipziger stimmte musikalisch auf den Empfang ein. Foto: abl

Angewandte Kunst zieht Gäste in die Stadt

Jahresbilanz 2017 des Museums im Grassi verweist auf 79500 Besucher und 2095 neue Ausstellungsobjekte

Diese Bilanz kann sich sehen lassen: Neun Prozent mehr Besucher, über 2000 Neuerwerbungen und rund 760 Veranstaltungen kann das Grassi-Museum für Angewandte Kunst für 2017 verbuchen.

Das Haus ist ein Besuchermagnet. Seit 2007 ist das Grassi-Museum für Angewandte Kunst wieder am Johannisplatz zu finden und konnte seitdem seine Besucherzahlen kontinuierlich steigern. Waren es 2014 noch rund 65500, kamen 2016 bereits 71500. 2017 gelang dann nochmals ein großer Sprung auf fast 79500 Besucher. Wesentlichen Anteil daran haben die jährlichen Neuerwerbungen, die die Besucher immer wieder ins Haus locken. Im vergangenen Jahr konnten 2095 Objekte erworben werden. Das ist die umfangreichste Erweiterung der Sammlungen seit der Wiedereröffnung des Museums Ende 2007. 40 dieser Neuerwerbungen wurden gleich in die dreiteilige Dauerausstellung integriert.

"Unser Museum ist führend bei auswärtigen Besu-



Einfach, aber wirkungsvoll: Gebrauchsgegenstände und Möbel, gestaltet von Jasper Morrison. Bis zum 6. Mai stellt diese Sonderschau unter dem Titel "Thingness" beispielsweise Möbel, Leuchten, Küchenutensilien, Wohnaccessoires oder Elektronik des weltweit rennommierten Produktdesigners aus, lockte damit schon zahlreiche Besucher. Foto: Grassi Museum für Angewandte Kunst

chern, die extra wegen eines Museumsbesuchs nach Leipzig kommen", erklärt Museumsdirektor Dr. Olaf Thormann stolz. Das hatte das Ergebnis einer Bürgerumfrage 2016 gezeigt. Demnach kommen 32 Prozent aller Besucher speziell wegen des Museumsbesuchs in die Stadt. Und sie verweilen

hier auch am längsten: Im Schnitt zweieinhalb Stunden nehmen sich die Besucher für die Dauer-und die Sonderausstellungen Zeit. 27 Mitarbeiter bei 24 Personalstellen, davon 2017 eine neue, stemmen das jährliche Mammutprogramm. Knapp 760 Veranstaltungen, das sind fast täglich zwei,

wollen vorbereitet, organisiert und zur Zufriedenheit der Besucher erledigt werden. Und täglich wird auch an der Verbesserung der bestehenden Angebote gearbeitet. In diesem Jahr soll es neue Programme für Vor- und Grundschüler geben, es entsteht ein neuer Audioguide in leichter

Sprache, sechs große und vier Foyerausstellungen erwarten die Besucher.

Noch bis zum 6. Mai können bei "Delft Porcelain" europäische Fayencen bewundert werden und man kann sich in "Thingness" von Jasper Morrisons Möbel-, Küchen- oder Heimelektronikobjekten anregen

lassen. Ab 2. Juni können die Besucher in Carolein Smits keramischen Skulpturen ihre "L'amour fou" entdecken und in "Made in Denmark" dänische Formgestaltung seit 1900 erleben. Letztere Ausstellung wird übrigens ganz aus eigenen Beständen gespeist. 900 dänische Objekte sind im Besitz des Museums - eine Verdopplung zu 2016. Im November starten dann gleich drei neue Schauen. Vom 10. November bis 13. Oktober 2019 ist der dritte Teil der Gefäß-/Skulpturausstellung zu sehen. Jetzt geht es um internationale Keramik seit 1946. Und am 29. November starten "Together", wo es um die neue Architektur der Gemeinschaft, das Bauen und Wohnen im Kollektiv geht, und "Grassi Future" mit Visionen für den Johannisplatz.

Doch neben allen Sonderausstellungen ist immer wieder die dreiteilige ständige Ausstellung "Antike bis Historismus", "Asiatische Kunst" und "Jugendstil bis Gegenwart" einen Besuch wert - stets finden auch neue Objekte hier ihren Platz. ■

Messe "Stuzubi" Ferien, wie sie im Buche stehen am 3. Februar

3. Februar zur bundesweiten Karrieremesse "Stuzubi" gebeten. Von 10 bis 16 Uhr offerieren Hochschulen, Unternehmen und Institutionen in der Kongresshalle ihre Studienangebote. Außerdem erhalten die jungen Leute Auskunft darüber, wie eine Orientierungsphase

Abiturienten und Oberschüler sind am

Bürgerumfrage bitte beantworten

z. B. im Ausland aussehen könnte.

Das Amt für Statistik und Wahlen erinnert an die Bürgerumfrage "Leben in Leipzig". Der Fragebogen ist vor fünf Wochen an 26 000 zufällig ausgewählte Einwohner gesandt worden. Fast jeder Dritte hat den Bogen bereits zurückgeschickt. Das Amt bittet um weitere Antworten, gern auch über Internet unter www.leipzig.de/statistik.

Ergänzungswahl in Rückmarsdorf

Am 28. Januar sind alle Rückmarsdorfer aufgerufen, zwei Mitglieder ihres Ortschaftsrates neu zu wählen. Dafür öffnen 8 bis 18 Uhr die Wahlräume in der Ehrenberger Straße 5a und in der Schule Rückmarsdorf, An der Friedenseiche 4. Hier werden 18 Uhr auch die Wahlergebnisse ermittelt und verkündet. Hinweise dazu unter www.leipzig.de/wahlen.

Im Winterferienpass halten 160 Partner Angebote parat



Aktiv und kreativ: Wer seine Winterferien so verbringen möchte, wird auch im Leipziger Ferienpass für den Winter 2018 fündig. Foto: Kinder- und Jugendkulturzentrum Südost

Wie wär's mal mit einem Filmdreh? Oder einer Tagesfahrt zu Madame Tussauds? Für die Ferienkinder in den Winterferien kein Problem. Für den 33. Winterferienpass haben sich rund 160 Kooperationspartner spannende Erkundungen und diverse Sport-, Kreativund Medienangebote ausgedacht. Täglich können die Kinder und Jugendlichen aus rund 50 bis 70 Vorschlägen auswählen - vom Museumsoder Zoo-Besuch, einem winterlichen Eislaufen auf dem Augustusplatz bis hin

zu erlebnisreichen Tagesfahrten oder einem Kino- oder Schwimmhallenbesuch. Alle Veranstaltungsangebotesind für die Ferienpass-Inhaber ermäßigt oder kostenlos.

Den passenden Ferienauftakt macht am 10. Februar im Neuen Rathaus das elfte Familien-Spiele-Fest. Hier können Kinder, Jugendliche und ihre Familien von 13 bis 19 Uhr alte und neue Spiele (wieder)entdecken, Spielpartner finden oder Monopo-İy-Turniersieger werden. "Es ist für jeden etwas dabei - vom

Kleinkind bis zu Oma und Opa", kündigt Organisatorin Regina Bald an.

Die integrierte Ferienfahrkarte berechtigt zur Nutzung aller Straßenbahnen und Busse der Leipziger Verkehrsbetriebe sowie der Verkehrsmittel des MDV im Stadtgebiet Leipzig (Tarifzone 110). Der Ferienpass ist für 5 Euro bzw. für 2,50 Euro für Leipzig-Pass-Inhaber ab dem 23. Januar u. a. im Neuen Rathaus, in Bürgerämtern, Bibliotheken, LVB-Verkaufsstellen oder im Zoo erhältlich.

Zeitgeschichte neu aufgerollt

Forum überarbeitet seine Dauerschau / Finissage am 28. Januar

Mehr Inhalt, mehr Raum, mitarbeitern zu gewinnen mehr Geschichte: Das Zeitgeschichtliche Forum gestaltet seine Dauerschau neu und auch die Eingangszone der Grimmaischen Straße 6.

Doch bevor die Schau ab 29. Januar bis Jahresende schließt (alle Sonderausstellungen und Veranstaltungen im Haus laufen weiter), verabschiedet sich das Team von der alten Schau mit großer kostenfreier Finissage. Die Leipziger sind am 28. Januar von 14 bis 18 Uhr dazu eingeladen, z. B. Einblicke in den Arbeitsalltag von Museums(14.30 Uhr bis 17.30 Uhr). Jüngere Besucher soll 15 Uhr die Öffnung eines Westpaketes locken, ab 14 Uhr kann bereits gebastelt werden. Musikalisch unterhalten werden die Gäste mit Akustikpop von "byebye" und eine Café-Lounge lässt im Foyer Gemütlichkeit aufkommen. 17.30 Uhr präsentiert Museumschef Dr. Jürgen Reiche außerdem die Top-Five der Lieblingsobjekte, die Besucher seit 16. Januar benennen konnten, um daraus den ultimativen Sieger zu küren.

Ab 29. Januar muss die Schau für Neues weichen, denn seit ihrer Eröffnung 1999 ist die deutsche Einheitsgeschichte weitergeschrieben worden. War bisher Diktatur und Widerstand in der DDR das Leitthema, soll der Fokus jetzt auf den Veränderungsprozessen nach 1989 liegen. Neben politik- und wirtschaftshistorischen Themen wird der Alltag des Einzelnen eine große Rolle spielen. Zeitzeugenberichte, eindrucksvolle Objekte und aktuelle Forschungsergebnisse fließen in die Neugestaltung ein.

Notenspur-Salons gehen ins Zehnte

jeweils 14 Uhr die Salons in

Die Notenspur-Salons haben in Leipzig längst ihre Renaissance erfahren. Hier lauscht man nicht nur an authentischen Orten der Musik, sondern tauscht sich im Kreis von Kunst- und Kulturinteressierten über selbige aus.

Am 3. Februar starten die Salons des Notenspur Leipzig e. V. in ihr zehntes Jahr und feiern zum Auftakt auch den 175. Geburtstag von Edvard Grieg. "Frühlingsrauschen" titeln am 3. und 4. Februar

der Grieg-Begegnungsstätte, Talstraße 10. Am 4. Februar, 11 Uhr, sind Kinder die Hauptpersonen. Für sie veranstaltet der Mitteldeutsche Rundfunk den bereits vierten Kinder-Notenspur-Musiksalon mit "Köstlichkeiten aus dem Hause Mendelssohn" (MDR-Würfel, Augustusplatz 9a). Kinder sind hier nicht nur stille Zuhörer, sondern dürfen musikalisch "mitkochen". Am 10. Februar, 18 Uhr, spielen Künstler für Clara Schumann, im Schumann-Haus in der Inselstraße 10. Bei diesem Kammermusikabend begegnen dem Publikum Felix Mendelssohn Bartholdy und der jüdische Komponist Salomon Jadas-

Zu weiteren Programmhöhepunkten im Februar und März, zu Preisen und Kartenvorverkauf informiert das Internet unter www. notenspur-leipzig.de. ■





Glückwünsche

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im Januar an folgende Jubilare: Martha Wipplinger (24.1.) und Karl Fleischer (25.1.) feierten ihren 100. Geburtstag. Zum 101. Ehrentag ließen sich Ilsa Spröwitz (14.1.) und Gerda Mehnert (27.1.) gratulieren. Glückwünsche erreichten auch Annelies Jentzsch (25.1.) zum 102. und Fritz Wagler (14.1.) zum 103. Jubeltag. Auf 104 Lebensjahre können Johanna Rokitte (16.1.), Ruth Eleonore Schnabel (19.1.) und Johanna Liebmann (26.1.) zurückblicken. Charlotte Kastner (24.1.) gar auf 106. ■

Das ist neuer Besucherrekord: Mit 50195 Gästen aus aller Welt begrüßte das Bach-Museum Leipzig 2017 so viele Musikliebhaber wie noch nie seit seiner Eröffnung im Jahr 1985. Auch das vormalige Erfolgsjahr 2010, als 50 089 Besucher die neue multimediale Dauerausstellung sehen wollten, konnte übertrumpft

Prof. Dr. Peter Wollny, Direktor des Bach-Archivs Leipzig, zu dem das Museum am Thomaskirchhof gehört, sagt stolz: "Das große internationale Interesse an der Dauerausstellung zeigt, dass

Johann Sebastian Bach als einer der bedeutendsten Musiker der Geschichte mehr denn je und über Grenzen hinweg zu faszinieren vermag."

Rekordjahr im Bachmuseum

Besonders gut besucht war das Museum laut Leiterin Kerstin Wiese im Juni, dem Monat des Bachfestes, in dem auch die Sonderausstellung "Glaubenswelten" zur religiösen Situation Leipzigs in der Bach-Zeit endete. Den Besucherrekord führt Wiese aber auch auf die Erweiterung der barrierefreien Angebote sowie die App des Bach-Museums, eine Mediaführung in zahlreichen Sprachen, zurück. ■

Glocken für Nikolaikirche

Zum 30-jährigen Jubiläum der Friedlichen Revolution am 9. Oktober 2019 soll die Glockenanlage in der Nikolaikirche erneuert und ergänzt sein. Neben der großen Glocke "Osanna" sollen dann sieben weitere Glocken erklingen. Nachdem die Kirchgemeinde die Namen und liturgischen Funktionen jeder einzelnen Glocke - darunter eine Festtags-, eine Gebets- und eine Trauglocke - zusammengestellt hat, wurde nun ein Wettbewerb zur Glockenzier ausgelobt. Bis Ostern 2018 werden eine Künstlerin und fünf Künstler Entwürfe vorlegen, wie Funktion und Bedeutung der Glocken jeweils zeitgemäß und erkennbar visualisiert werden können. Der Sieger darf dann die Glocken gestalten. Alle entstandenen Entwürfe sollen zudem in einer Ausstellung präsentiert werden.

Für die Finanzierung des Glockenprojektes gibt es die Aktion "Aus 1 mach 3", bei der die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Leipzig jeden gespendeten Euro verdreifacht.



Mehr Zusammenarbeit mit Freier Szene

Die städtischen Kultureigenbetriebe und die Akteure der freien Kunst und Kultur wollen in Leipzig enger zusammenarbeiten. Dazu hat Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke Mitte Januar ein Strategiepapier vorgelegt, das in der Februar-Ratsversammlung vorgestellt werden soll.

Es umfasst beispielsweise folgende Punkte: Bei einem Stammtisch "Leipziger Kunst und Kultur" an wechselnden Orten kann offen über aktuelle Themen, abseits konkreter Veranstaltungen, diskutiert werden. Hier geht es um einen informellen Erfahrungsaustausch, der sich auch an eine interessierte Öffentlichkeit richtet.

Bei regelmäßigen Rundgängen "Behind the scenes" stellen Akteure der Freien Szene und der Kultureigenbetriebe Strukturen und Arbeitsweisen vor. Ein "Pitch" wird als Austauschplattform organisiert, um Ideen und Projekte für langfristige Kooperationen zu entwickeln.

Die Eigenbetriebe Kultur veröffentlichen feste Ansprechpartner für die Akteure der freien Kunst und Kultur.

Mit einem neu konzipierten Evaluationsbogen werden Kooperationsprojekte erfasst und die Zusammenarbeit dokumentiert, um diese künftig weiter zu professionalisieren.

Neben diesen neuen Ansätzen werden aber auch bewährte Kooperationsformen weiterverfolgt. So vermieten die Eigenbetriebe Kultur (Gewandhaus, Oper, Schauspiel, Theater der Jungen Welt) regelmäßig ihre Räumlichkeiten an die Akteure der freien Kunst und Kultur und unterstützen bei der technischen Umsetzung von Produktionen. Zudem nutzen beide Partner die künstlerische und pädagogische Expertise des jeweils anderen, und sie kooperieren bei der Projektsteuerung und der Öffentlichkeitsarbeit. Mit zahlreichen ungewöhnlichen Formaten auf neuem Terrain wird häufig ein neues Publikum generiert.

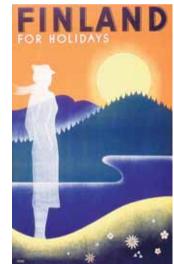
"Die Innovationskraft der Leipziger Kultur wird durch Kooperationen zwischen der freien Kunst und Kultur und den Kultureigenbetrieben weiter Aufwind erfahren", ist Dr. Skadi Jennicke überzeugt. ■

Plakatausstellung "Auf nach Finnland"

Einen Ouerschnitt durch finnisches Grafikdesign der letzten 150 Jahre präsentiert das Museum für Druckkunst ab 28. Ianuar anhand der Wanderausstellung, "Auf nach Finnland. Finnische Plakate seit 1853". Rund 80 Plakate in druckgrafischer Meisterleistung spiegeln das Selbstverständnis eines Landes, das besonders für seine unberührte Natur bekannt ist.

Weite Wälder, einsame Seen, helle Sommernächte und schneebedeckte Landschaften: Dies galt es, potenziellen Reisenden aus ganz Europa schmackhaft zu machen. Plakate eigneten sich dafür bestens, um die Motive großformatig in Szene zu setzen. Die grafische Gestaltung übernahmen dabei Künstler aus Finnland, aber auch aus Deutschland.

Leihgeber der Schau, die es bis zum 15. April in der Nonnenstraße 38 zu sehen gibt, ist der finnische Sammler Magnus Londen. Er zeigte die Plakate bereits in Finnland und Schweden sowie in Kiel. Nach Leipzig werden sie auch in den USA ausgestellt. ■



Finnland als Urlaubsziel: Das Plakat von 1936 sollte Touris-

ten locken. Grafik: Ingrid Bade

Auf einen Blick

Theater als Thema

Zu einer Diskussionsrunde über transkulturelles Theater lädt das Centre of Competence for Theatre der Universität Leipzig am 29. Januar ab 20 Ühr ins Schauspiel Leipzig ein. Mit dabei ist unter anderem Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke.

Wie Bücher wohnen Unter dem Titel "Wie die

Bücher wohnen. 100 Jahre Magazingeschichte" führt die Deutsche Nationalbibliothekam Deutschen Platz 1 am 31. Januar durch ihr Haus. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr im Foyer des historischen Gebäudes. Anmeldung unter Tel. 2271286. ■

Ehemaligentreffen

Die Schola Cantorum feiert 2018 ihr 55-jähriges Bestehen. Für ein Ehemaligentreffen am 21. April sucht sie frühere Sänger, die noch nicht ausfindig gemacht werden konnten. Diese finden eine Einladung unter www.schola-cantorum. de/alumninetzwerk ■

Schillerverein

Am 17. Februar soll in Leipzig ein Schillerverein gegründet werden, der das Andenken Friedrich Schillers bewahren will. Die Gründungsveranstaltung beginnt um 15 Uhr im Steinsaal des Gohliser Schlösschens, Menckestraße 23. ■

Ein Abend, zwei Tanzstücke

Leipziger Ballett kombiniert "Boléro" und "Le Sacre du Printemps" / Premiere am 3. Februar

lettmusiken, die in ihrem Charakter unterschiedlicher kaum sein können, treffen ab 3. Februar an der Oper Leipzig aufeinander. Dann feiert der zweiteilige Ballettabend "Boléro / Le Sacre du Printemps" des Leipziger Balletts seine Premiere (19 Uhr).

Zwei skandalumwitterte Bal-

"Walking Mad", das preisgekrönte Tanzstück des schwedischen Choreografen Johan Inger, ist eine Hommage sowohl an Maurice Ravels legendären "Boléro" als auch an die Freuden körperlicher Sinnlichkeit. Im Takt des immer wieder variierten Grundmotivs kreist der Tanz um menschliche Beziehungen unaufhaltsam und immer schneller werdend dem finalen Crescendo entgegen. Zwischen intensivster körperlicher Anspannung und herrlich groteskem Slapstick wird geflirtet, gerangelt, geliebt und natürlich ordentlich gestritten.

Im zweiten Teil des Abends nimmt Mario Schröder, Ballettdirektor und Chefchoreograf des Leipziger Balletts, sich des großen Tanzklassikers der Moderne an: Igor Strawinskys "Le Sacre du Printemps". Als mindestens genauso skandalös wie die Musik galt die Choreografie des Ballet Russe von Vaslav Nijinsky. Die fast sexuellen Tanzbewegungen überforderten das Publikum in seinen Sehgewohnheiten. Heute gilt die Choreografie als wichtiger Markstein für die Entwicklung des zeitgenössischen Tanzes.



Ziehen das Publikum in ihren Bann: Die Tänzerinnen und Tänzer des Leipziger Balletts.

Foto: Kirsten Nijhof

Preisgekrönte Bewegungen

Die besten Tänzer und Performance-Künstler treten vom 31. Januar bis 3. Februar wieder beim Leipziger Bewegungskunst-FestivalinsRampenlicht. Aus insgesamt 27 Einreichungen hat eine Jury drei herausragende Produktionen des Theaters in Leipzig ausgewählt, von denen eine am 3. Februar im Rahmen der Bewegungskunst-Gala in der Schaubühne Lindenfels, Karl-Heine-Straße 50, mit dem Bewegungskunstpreis ausgezeichnet wird. Die drei Stücke "Am Brühl – Ein Abriss", "Candide oder Die letzte aller möglichen Welten" und "Wonderwomen" werden an den Festivaltagen im Lofft, Lindenauer Markt 21, und in der naTo, Karl-Liebknecht-Straße 46, aufgeführt. Der Preis, eine der höchstdotierten Auszeichnungen für darstellende Kunst in Deutschland, ist mit

Das komplette Festivalprogramm, zu dem auch die Leipzig-Short-Cuts-Revue mit dreiminütigen Kurzbeiträgen sowie ein Workshop für Bühnenkünstler zu urbanem Tanz von der Elfenbeinküste gehören, ist zu finden unter:



5000 Euro dotiert.

Wieder in Betrieb: Leuchtreklame am Ring-Café



So kennen und lieben ihn die Leipziger: Der historische Schriftzug am Ring-Café leuchtet in neuem Glanz. Foto: Waltraud Grubitzsch

Das Ring-Café leuchtet wieder. Eines der markantesten Gebäude Leipzigs hat Mitte Januar seine historische Leuchtreklame zurückerhalten. Die Leipziger Wohnungsund Baugesellschaft mbH (LWB) als Eigentümerin des denkmalgeschützten Ensembles hatte die geschwungene gelbe Schrift, die seit den 1990er-Jahren kaputt war und

nicht mehr leuchtete, komplett erneuern und auf energiesparende LED-Technik umstellen lassen. Alle Buchstaben wurden mithilfe von Schablonen detailgetreu nachgebaut - sowohl der große Schriftzug mit einer Höhe von 1,80 Metern und einer Länge von 9,50 Metern als auch die vier kleineren Leuchtreklamen über den Hauseingangsarkaden.

Bewerbungsstart für den **Grünauer Kultursommer 2018**

Künstler, Vereine, Einrichtungen, aber auch Bürger, die den Grünauer Kultursommer 2018 mit ihren Veranstaltungen und Aktionen bereichern möchten, können sich bis zum 1. März bewerben. Die Unterlagen gehen per E-Mail an: kultursommer@gmx.net. Bei Bedarf kann auch eine finanzielle Unterstützung beantragt werden.

Der Grünauer Kultursommer lockt vom 16. Juni bis 16. September wieder in den Westen Leipzigs. Veranstalter sind das städtische Kulturamt und der Verein Großstadtkinder e. V.

Weitere Infos sowie die Bewerbungsunterlagen unter: www.leipzig.de/ gruenauer-kultur-

Schauspiel fragt nach Identität und Realität

Produktionen "Über Grenzen" und "Sechs Personen suchen einen Autor" starten im Februar

Was bedeutet Identität und was erleben junge Menschen heute als identitätsstiftend? Wachsen sie doch im Spannungsfeld auf zwischen Freiheitsbewusstsein und Mobilitätsanspruch auf der einen Seite und Wiedererstarkung des Heimatbegriffs auf der anderen. Das Stück "Über Grenzen", das am 2. Februar um 20 Uhr als Uraufführung in der Diskothek, Ecke Bosestraße/Dittrichring, zu sehen ist, widmet sich genau diesem Thema. Es ist bereits die zweite Schauspiel-Produktion, bei der Ensemblemitglieder und Jugendliche des Theaterjugendclubs "Sorry, eh!" gemeinsam auf der Bühne stehen.



Führt Schauspieler und Puppenspiel zusammen: Das neue Stück "Sechs Personen suchen einen Autor".

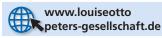
Ein zweites Stück, das ebenfalls im Februar am Schauspielhaus startet, ist dem Widerspruch zwischen Sein und Schein auf der Spur. "Sechs Personen suchen einen Autor" verbindet eine groteske Familiengeschichte mit einer Probensituation und enthüllt nicht nur das Spiel der Rollen als Schein, sondern auch das Leben selbst als ein Theaterspiel mit Rollen und Masken, hinter denen manchmal das nackte Nichts zu finden ist. Die Premiere am 10. Februar um 19.30 Uhr auf der Hinterbühne ist bereits ausverkauft, aber es folgen weitere Vorstellungen, zum Beispiel am 17. Februar und am 2. März jeweils 19.30 Uhr. ■

Louise-Otto-Peters-Gesellschaft feiert 25-Jähriges mit Festakt

25 Jahre Louise-Otto-Peters-Gesellschaft - das sind 25 engagierte Jahre im Dienste von Leben und Werk der Dichterin, Schriftstellerin, Journalistin und Frauenpolitikerin (1819-1895), die 35 Jahre lang von Leipzig aus wirkte. Am 16. Januar 1993 gründete sich hier der Verein, der aktuell rund 100 Mitglieder aus dem In- und Ausland zählt und vom städtischen Referat für Gleichstellung von Frau und Mann gefördert wird. Einer seiner ersten Erfolge war das Aufstellen eines Gedenksteines in der Kreuzstraße 29 im Jahr 1995 - an der Stelle, wo sich Otto-Peters' Wohnhaus befunden hatte. 1997 wurde das gleichnamige Archiv mit Bibliothek gegründet, das alle

Veröffentlichungen von Louise Otto-Peters enthält. Auch eine eigene Publikationsreihe gibt der Verein heraus. Das "LOUISEum" umfasst derzeit

Zahlreiche Veranstaltungen, Tagungen und Ausstellungen wurden in den vergangenen 25 Jahren organisiert. Zum Festakt am 2. Februar um 16.30 Uhr im Haus des Buches, Gerichtsweg 28, sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Dann präsentiert der Verein auch erste Ergebnisse der Arbeit für das Digitale Deutsche Frauenarchiv, das im September online gehen soll. ■



Leipziger Amtsblatt **Bau / Wirtschaft / Umwelt** 27. Januar 2018 · Nr. 2

Zahl der Woche

14000000

Insgesamt rund 14 Millionen Euro Fördermittel werden in die Mo-

dernisierung der Hauptfeuerwache fließen. Sachsens Innenminister Prof. Roland Wöller hat dafür am 22. Januar einen Fördermittelbescheid über 11,6 Millionen Euro an OBM Burkhard Jung übergeben. Dieses Geld stammt aus dem Sächsischen Investitionsprogramm "Brücken in die Zukunft". Außerdem unterstützt der Bund: 2,3 Millionen stellt er für die energetische Sanierung der Wache zur Verfügung. Für insgesamt 19 Millionen Euro will Leipzig das historische Gebäudeensemble am Goerdelerring sanieren. Die ältesten Gebäudeteile datieren aus den Jahren 1880 und 1929. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind Nebengebäude und Anbauten errichtet worden. Jetzt soll im März der große Umbau starten.

Auf Erfolgskurs: Blog stellt Apinauten vor

Erfolgsstorys Leipziger Unternehmenlassensichjetztauchauf einer städtischen Blogseite nachlesen. Unter www.kreativwirt schaft-leipzig.de/blog.html porträtieren die Wirtschaftsförderer von der prämierten Gründung bis zum Bestandsunternehmen besondere Firmen der Kreativwirtschaft.

Den Anfang machen hier die Leipziger Apinauten und das aus gutem Grund. Ihre GmbH ist erst sechs Jahre jung und hat sich kürzlich schon europaweit in Stellung gebracht: Die Mitstreiter um Firmengründer Marcel Etzel und Analyst Travis Marsh qualifizierten sich beim Wettbewerb EIT Digital Challenge mit ihrem "Start-up Apiomat" zum besten europäischen "Start-up auf Erfolgskurs". Mit dem Preis verbunden sind 50000 Euro und ein Jahr Wachstumsunterstützung.

Mit ihrem Produkt liefern sie eine Art digitale Werkbank. Die Softwarelösung Apiomat hilft Unternehmen, ihre Dienste schnell und sicher auf neue Technologiekanäle wie App, Web, Wearables oder Chatbots zu transformieren und dort weiterzuentwickeln.

Gegründet hatte sich die Apinauten GmbH 2012 in Jena. Geld aus dem sächsischen Tech-



Stolz auf diese Auszeichnung: Marcel Etzel und Travis Marsh bei der Verleihung des EIT Digital-Awards im Dezember 2017.

Foto: EIT Digital

nologiegründerfonds machte 2013 ihre Ansiedlung in Leipzig möglich. Doch die Firma wuchs und stieß schon 2014 wieder auf räumliche Grenzen. Mit einem vierstelligen Betrag aus dem Mittelstandsförderprogramm griff die städtische Wirtschaftsförderung unter die Arme, sodass die Firma - aktuell 50 Angestellte und ein Büro im kalifornischen Palo Alto - jetzt in der Hainstraße 4 über ausreichend Platz verfügt. Zusätzlich profitierten die Apinauten von städtischer Betreuung: Die Kontaktstelle Kreativwirtschaft hat sie mehrfach beraten und Ansprechpartner vermittelt. ■

"Friederike" verursachte 495 Einsätze

Leipzig ist glimpflich davongekommen. Als Sturmtief "Friederike" am 18. Januar über der Stadt tobte, gab es keine schweren Personenschäden, nur leicht Verletzte. Die Feuerwehrjedoch hatte alle Hände voll zu tun. Rund 2400 Notrufe gingen

zwischen 14 und 20 Uhr in der Integrierten Regionalleitstelle Leipzig (IRLS) für die Stadt und die Landkreise Nordsachsen und Leipzig ein, zu Spitzenzeiten bis zu 700 pro Stunde. "Doch leider blockierten auch besorgte Anrufer unsere Notrufleitung mit Meldungen, die keinerlei Gefährdungssituationen für Menschen, Umwelt oder öffentliche Sicherheit und Ordnung dargestellt haben," resümierte Peter Heitmann, Amtsleiter der Branddirektion. "Solche Schäden müssen wir nachrangig behandeln." Deshalb sei es in solchen Fällen wichtig zu überprüfen, wie dringlich der Schaden behoben werden müsse und ob eine Meldung bei der Feuerwehr nicht auch am nächsten Morgen noch ausreiche, so Heitmann. Er hatte in der Leitstelle sämtliche Annahmeund Betreuungsplätze besetzen lassen, auch dienstfreies Personal einbestellt, um die Flut der Meldungen abzuarbeiten.

An 440 Einsatzstellen musste die Feuerwehr im Stadtgebiet Sturmschäden, vor allem durch umgestürzte Bäume, beseitigen. Am stärksten betroffen waren die Stadtteile Zentrum, Grünau, Leutzsch und Connewitz. Allein für diese Einsätze wurden 168 Kameraden der Feuerwehr und Mitarbeiter des Technischen Hilfswerks gebraucht, bis ein Uhr in der Nacht waren alle Einsätze abgearbeitet. Allerdings kam ein Feuerwehrmann zu Schaden: In der Sattelhofstraße wurde er durch herabstürzende Dachteile verletzt und musste medizinisch versorgt werden. Im Grünauer Berkaer Weg stürzten fünf Platten einer Photovoltaikanlage auf die Straße. Die restlichen Platten der Anlage konnten gesichert werden.

Am darauffolgenden Freitag rückte die Feuerwehr infolge des Sturms noch einmal zu 55 Einsätzen aus. 🗖

Ein Kümmerer für den Fußverkehr

Friedemann Goerl ist seit Januar 2018 Fußverkehrsverantwortlicher der Stadt Leipzig

Die Stadt will die Belange von Fußgängern wichtiger nehmen und hat dafür jetzt mit Friedemann Goerl zum ersten Mal einen Fußverkehrsverantwortlichen eingestellt. Seine Hauptaufgabe: mit einem Fußverkehrsentwicklungsplan Leipzig als Stadt der kurzen Wege fördern.

Kaumist der 28-jährige studierte Geograph zum 1. Januar im Amt angekommen, schon stürzen Fragen auf ihn ein. Was denn als Fußverkehrsverantwortlicher zu leisten sei in Leipzig und wie er selbst die Stadt zu Fuß erlebt, soll Goerl vor allem den Medien "Wie attraktiv eine Stadt ist,

hängt nicht in erster Linie von der Anzahl der Fahrspuren und schnellen Verbindungen ab, sondern vom Lebensumfeld, von der Aufmachung unserer Straßen und Plätze", sagt Goerl "und da hat Leipzig mit Passagen, kompakten und gut nutzungsgemischten Wohngebieten, großzügigen Gehwegen und Promenaden einiges zu bieten." Häufig werde bei den Planungen heute der Fußverkehr vernachlässigt, dabei sei er die menschlichste Form,



bauamt der Stadt Leipzig. Foto: Stadt Leipzig/quo

von A nach B zu kommen, und Basis allen städtischen Lebens. Deshalb wolle man dem Fußverkehr wieder mehr Bedeutung beimessen und seine Position in der integrierten Verkehrsplanung stärken.

Um diese Förderung nicht halbherzig zu betreiben, sondern mit System und Strategie, hat der Stadtrat die Schaffung dieser Stelle beschlossen, die Goerl - selbst am liebsten als Fußgänger und Radfahrer unterwegs – jetzt mit Leben füllen will. Schwerpunkt seiner Arbeit in den kommenden Jahren wird die Erarbeitung eines strategischen Konzeptes zur Fußverkehrsentwicklungsplanung sein. Daneben gehört die Beurteilung und Prüfung von aktuellen Vorhaben und Konzepten bezogen auf den Fußverkehr zu seinen Aufgaben. "Übergeordnetes Ziel wird es

sein, eine Stadt der kurzen Wege in menschlichen Dimensionen zu fördern", bringt Goerl seine Tätigkeit auf den Punkt. Dabei kommt es Goerl besonders daraufan, gute Fußverkehrsbedingungen für alle Leipzigerinnen und Leipziger anzustoßen. Junge Menschen hätten weniger Probleme, größere Wegstrecken zurückzulegen oder Hindernisse zu umgehen. "Aber für Ältere und Menschen mit Behinde-

rungen müssen wir sorgen, die Stadt barriereärmer, sicherer und inklusiver gestalten."

Aktuell auf seiner Agenda steht auch die Europäische Mobilitätswoche im September 2018. Hier, aber auch für alle anderen Bereiche des Fußverkehrs, wird er als Ansprechpartner für Bürger und Nutzerverbände ab sofort zur Verfügung stehen. Kontakt über E-Mail: friedemann.goerl@leipzig.de.

Sanierung am Martin-Luther-/ **Dittrichring**

Die inneren Fahrbahnen des Martin-Luther- und Dittrichringes sollen von Ende Mai bis Ende Juli im Abschnitt zwischen Lotterstraße und Thomaskirchhof erneuert werden. Darauf einigte sich die Dienstberatung des OBM am 16. Januar. Während der Baumaßnahme ist der entsprechende Straßenabschnitt in nördlicher Richtung voll gesperrt. Der Anliegerverkehr wird über den oberen Dittrichring/ Thomaskirchhof geleitet, für den Durchgangsverkehr ist die Umleitungsführung derzeit in Arbeit. Über diese wird rechtzeitig informiert.

Die Gesamtkosten der gemäß Richtlinie für Straßenund Brückenbauvorhaben durch das Land Sachsen zu fördernden Maßnahme betragen insgesamt rund 526 000 Euro, bei einem städtischen Anteil von 105200 Euro. Erneuert wird der verschlissene innere Bereich der Ringfahrbahn. Die sechs Meter breite Fahrbahn des 329 Meter langen Abschnitts wird mit einer Asphaltbefestigung von 38 Zentimetern Stärke ausgebaut. Unter dem Asphaltoberbau ist eine Bodenverfestigung von 20 Zentimetern Stärke erforderlich. Die äußere Ringfahrbahn im genannten Bereich wurde bereits saniert.

rallel die Auswechslung einer Trinkwasserleitung und eines Mischwasserüberlaufes im Kreuzungsbereich Dittrichring/Thomaskirchhof/Gottschedstraße durch die Leipziger Wasserwerke, die Arbeiten an einem Fernwärmekanal sowie 33 Meter Gleiserneuerung und -festlegungen durch die Leipziger Verkehrsbetriebe. Bis zum 12. Oktober sind anschließend weitere Arbeiten der Leipziger Wasserwerke im Knotenbereich Thomaskirchhof/oberer Dittrichring notwendig. Die Maßnahme steht insgesamt noch unter dem Vorbehalt des Eingangs des Fördermittelbescheides. ■

Geplant sind zudem pa-

"Neue Gründerzeit in Leipzig" informiert zu Gründungsaktivitäten in der Stadt

Leipzig zieht Gründer aus ganz Deutschland an. Das belegt die Broschüre "Neue Gründerzeit in Leipzig", frisch herausgegeben vom Amt für Wirtschaftsförderung. Die neue Publikation ist kostenlos verfügbar und informiert zu Gründerinitiativen, Inkubatoren, Gründerwettbewerben, Netzwerken und Veranstaltungen, Coworking-Spaces, Fördermitteln sowie Finanzierungmöglichkeiten.

So verweist die Broschüre auf erfolgreiche Initiativen und Angebote für Gründer wie z. B. die Gründungsinitiative "Smile". 2006 von der Universität ins Leben gerufen, hat sie über 440 Gründungen unterstützt



Foto: Nils A. Petersen Kreativität auf Know-how plus Netzwerk.

und damit 1100 Arbeitsplätze geschaffen. Zu den besten Gründerschmieden gehört die HHL Leipzig Graduate School of Management. Auf ihr Konto gehen 250 Gründungen in den letzten 18 Jahren mit 10000 neu geschaffenen Jobs. Und auch das Unternehmensgründerbüro der städtischen Wirtschaftsförderung weist seit 1998 mit 6752 betreuten Gründungen und 9664 geschaffenen Arbeitsplätzen hervorragende Zahlen auf. Wer mehr wissen will – die Broschüre gibt es zum Download unter www.leipzig. de/download-business.

Pilzbefall: Bauernbrücke in Wahren bleibt weiter gesperrt

Die Bauernbrücke (Geh- und Radweg) über die Weiße Elster, die über die Straße "Am Hirtenhaus" führt, darf weiterhin nicht passiert werden. Schon im November 2017 ist sie aufgrund mangelnder Standsicherheit gesperrt worden. Frühestens im Winterhalbjahr 2018/2019 kann die Stadt die Brücke neu bauen.

Die Brücke verbindet den Stadtteil Wahren mit dem Naherholungsgebiet Auensee. Bereits im vergangenen Jahr hatte die Stadt aus Altersgründen Geld für einen Brückenneubau in den Haushaltsplan 2019 eingestellt. Die turnusmäßige jährliche Überprüfung im November hatte jedoch ergeben, dass die 1995 aus Brettschichtenholz errichtete Bogenbrücke durch einen Pilz, den Tannen- und Zaunblättling, stark geschädigt ist und damit nicht mehr sicher überquert werden kann.

Deshalb muss die Brücke bis zum Neubau gesperrt bleiben. Die Vorbereitungen zum Ersatzneubau der Bauernbrücke laufen bereits. Mit dem beauftragten Planungsbüro werden vorrangig vorhandene Brückensysteme (Baukastenprinzip) untersucht, um den Planungsund Bauzeitraum zu straffen. Dabei sind aufgrund der Lage im Landschaftsschutzgebiet Auenwald, im Vogelschutzund FFH-Gebiet die Belange des Umweltschutzes zu berücksichtigen.

Baumfällarbeiten für Brückenneubau

Für den Neubau der Plagwitzer Brücke und Sanierungen auf der Karl-Heine-Straße – geplant ab Mai 2018 - müssen Bäume weichen. Die Fällarbeiten beginnen am 5. Februar. Stadteinwärts fallen zwölfStraßenbäume, im Bereich Plagwitzer Brücke drei Bäume. Um Platz für eine barrierefreie Behelfsbrücke für Fußgänger und Radfahrer und die Baugrubenzufahrt zu schaffen, sind auch am Südostufer der Weißen Elster und im Bereich des südöstlichen Waldes Baumfällungen geplant. Das betrifft 43 Bäume, darunter vor allem jüngere, sehr dicht stehende Exemplare. Zum Ende der Bauarbeiten im November 2019 wird die Stadt standortgerechte Bäume und Sträucher nachpflanzen. **=**

Bundesweite Initiative gegen Banken-Wucher

Neues Bündnis gegen Wucher setzt sich für Aufklärung, Rechtssicherheit und eine gesellschaftliche Debatte ein

Die Verbraucherzentralen Sachsen und Hamburg haben gemeinsam mit dem Institut für Finanzdienstleistungen ein bundesweites Bündnis gegen Wucher gegründet. Ziel der in Leipzig geschmiedeten Allianz ist es, Banken-Wucher aufzudecken, einzudämmen und Rechtssicherheit für Verbraucher zu schaffen. "Viele sind sich unsicher, wann es sich um Wucher handelt und welche Rechte ihnen zustehen. Das wollen wir ändern.", erklärt Andrea Heyer von der Verbraucherzentrale Sachsen. Tatsächlich ist Wucher rechtlich schwer zu fassen. Das Strafgesetz verbietet zwar ein auffälliges Missverhältnis zwischen Kosten und angebo-



bloch (VZ Hamburg), Andrea Heyer (VZ Sachsen) und Dirk Ulbricht (Iff) Foto: Verbraucherzentrale

tener Leistung, insbesondere wenn dabei eine Zwangslage ausgenutztwird. "Das Problem im Bereich der Banken ist aber, dass wir es mit systemischem Wucher zu tun haben", erklärt Prof. Dr. Reifner, Rechtsanwalt aus Hamburg und seit Jahrzehnten Sachverständiger auf dem Gebiet. "Die individuelle Schuld ist selten nachweisbar."

Zunächst konzentrieren sich die Finanzexperten des Bündnisses deshalb auf Aufklärung. Viele Kunden zahlen bei ihrer Bank zum Beispiel überteuerte Preise, ohne es zu wissen. Restschuldversicherungen, Kettenkredite und teure Umschuldungen können dann schnell den Einstieg in das Schuldenkarrussel bedeuten.

Deshalb bietet die Initiative Beratung und auch ein neuartiges Rechentoolan, das dabei helfen soll, Wucher zu erkennen. Ansprechpartner sind hier die Verbraucherzentralen Sachsen und Hamburg sowie das Insitut für Finanzdienstleistungen.

Mittelfristig möchte das Bündnis vor allem wachsen: "Weitere Experten wie Schuldnerberatungsstellen, Rechtsanwälte oder auch andere Verbraucherorganisationen und Vereine wären tolle Partner, um schlagkräftiger zu werden", so Andrea Heyer. Dann gelingen auf lange Sicht vielleicht sogar rechtliche Präzedenzfälle, um den Schutz der Verbraucher vor Banken-Wucher entscheidend zu verbessern.

Schulneubau: Gelände wird vorbereitet

Die Stadt Leipzig beginnt jetzt mit bauvorbereitenden Maßnahmen für den Neubau einer vierzügigen Grundschule mit Sporthalle auf dem Gelände einer ehemaligen Industriebrache in Leipzig Kleinzschocher. Das rund 1,3 Hektar große Areal liegt südlich der Baumann- und westlich der Rolf-Axen-Straße. Seit 2006 stand es den Anwohnern als temporärer öffentlicher Freiraum zur Verfügung. Im Vorfeld der geplanten Baumaßnahme werden auf dem Gelände umfangreiche Vorbereitungsmaßnahmen notwendig. Dafür wird jetzt das gesamte Gelände durch Bauzaunfelder gesichert. Der Baustart für die Schule ist für Herbst 2018 vorgesehen. 2020 soll sie in Betrieb gehen.

Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

Fraktionen zur Sache:



DIE LINKE.

freibeuter

Engelmann

René

Der Leipziger erträgt Straßen, die den Namen Straße nicht mehr verdienen, er erträgt Feinstaub- und Stickoxidbelastungen, die gerade noch gesetzlich zulässig sind, und er erträgt Lärm, der oft das gesetzlich Zulässige übersteigt. Wir bewegen uns in der Stadt auf Messers Schneide. Die wachsende Stadt verursacht auch neue Angriffe auf die Gesundheit der Leipziger. Die Gegen-

Selten, aber es gibt sie ab und zu doch, die

lobenden Worte an den Oberbürgermeister

- an dieser Stelle in Sachen Verkehrspolitik.

Hatte der Oberbürgermeister jüngst doch

tatsächlich geäußert, die Verkehrteilnehmer

in unserer Stadt ganzheitlicher berücksichti-

gen zu wollen. Die Leipziger seien aus seiner

Sichtimmer auch Fußgänger, Radfahrer und

ÖPNV-Nutzer zugleich. Damit wirkt er dem

Klimawandel und ungebremste Nachfra-

maßnahmen hinken der Entwicklung hinterher.

Seit nunmehr acht Jahren fordert die Linke, dass endlich das Durch-

fahrtsverbot für Lkw über 3,5 tangeordnet und durchgesetzt wird, so wie es die Pläne der Stadt anvisieren. Personalmangel, unzureichend belegbare Untersuchungen sowie Unfähigkeit in der Auseinandersetzung mit der Autolobby und fehlende Mittelzuweisungen sind nach unserer Ansicht

darf es eben keinen Vorrang

eines einzelnen Verkehrs-

mittels geben. Noch im

Januar und damit noch in

der laufenden Verkehrsde-

schiedene Familienkarten

geben. Die Erste für zwei

Erwachsene und bis zu fünf

Kinder und die Zweite für

einen Erwachsenen und bis

tiv. Und: die Gemeinden

dürfen in der Tat die

Sperrstunde für ihr Ge-

biet aufheben. Aber: dies

die Gründe, warum die dafür Verantwortlichen ihrer Aufgabe nicht nachkommen.

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neu-

en Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommu-

Wenn wir in dieser Stadt auch in der Zukunft noch funktionierenden Wirt-

batte in unserer Stadt wollen wir den

Oberbürgermeister beauftragen, zu prüfen,

ob durch die im Flächennutzungsplan aus-

schaftsverkehr haben wollen, müssen wir den Verkehr unterbinden, der für das Wirtschaftsleben der Stadt nicht notwendig ist. Bis zum 30. Juni 2017 sollte die Verwaltung alle Vorbereitungen für ein Durchfahrtsverbot von Lastkraftwagen über 3,5 t abgeschlossen haben. Da das nicht geschehen ist, kommt unser Antrag

als "politische Notwehr". ■ der B2 bis zur Richard-Lehmann-Straße und von dort bis zur Prager Straße und nie eine Entlastung der Innenstadt vom verkehrlicher Gewinn für alle Verkehrs-

Mittlerer Ring Ost weiter an der Bahnli-Kfz-Verkehr erreicht werden kann. Ein teilnehmer. Nutzen Sie die Möglichkeit und kontaktieren Sie uns per E-Mail an: info@freibeuterfraktion.de

Grundsicherungen für alle entsteht nicht von selbst. Der globale Markt wirkt auf uns ein. Für ein konstruktives Miteinander benötigt unsere Stadt Kompromissbereitschaft der Entscheidungsträger, fundiertes Wissen in allen Bereichen und nachhaltige Ziele, Mitwirken der Bürgerinnen und Bürger und ein transparentes und friedliches

Vater, Mutter und Kindern auch der Opa mit der Mutter und den drei Enkeln oder das gleichgeschlechtliche Paar mit den eigenen oder Patenkindern sein. Wichtig ist, dass das maximale Alter für die Kinder bei allen Einrichtungen mit 18 Jahren gleich angesetzt wird. Wir hoffen, dass auch nichtstädtische Einrichtungen diese



nalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen.

Verkehr

ganzheitlich

Eindruck der vergangenen Jahre entgegen, die Stadtverwaltung würde dem Radverkehr besondere Priorität beimessen. Ein

European Energy Award

(EEA) in Gold erfolgreich

beworben, beauftragt

durch den Stadtrat auf-

grund unserer Anregung.

guter Vorsatz für das neue Jahr, Herr Oberbürgermeister! Bei der Ausrichtung der Verkehrsplanung an die wachsenden verkehrlichen Herausforderungen in Leipzig

Ämterübergreifend stellte man sich dem

Analysetool und die städtische Entwicklung

wurde hinsichtlich Energieeffizienz und

gewiesene Trasse Mittlerer Ring Süd von

extern bewertet. Mit der **Energieeffizienz** vom Freistaat erhaltenen Auszeichnung ist es aber erhöhen! nicht getan. Leipzig wächst attraktiv, muss jedoch

auch die Herausforderungen stemmen. Eine SmartCity mit vielfältigen guten und bezahlbaren Lebensbedingungen auf der Grundlage erneuerbarer Energien und mit gemeinsames Vorgehen.

Struktur in der Folge übernehmen.



Fraktionsvorsitzender

ge nach immer mehr Energie gefährden weltweit das Leben. Klimaschutzbündnisse bringen eine Energie-, Verkehrs- und Wärmewende, d. h. effizientere Nutzung und Vorrang des Einsatzes erneuerbarer Energien. Leipzig hat sein Energie- und Klimaschutzprogramm bis 2020 mit Stadträtin Maßnahmen untersetzt und sich um den

Vermeidung klimaschädlicher Emissionen Familientickets sind eine einfache Sache, wir Stadträte es mitentkönnte man meinen, bis man bei den unscheiden können, also terschiedlichen Einrichtungen auf einen bei den städtischen Ein-Dschungel unterschiedlicher Sichtweisen richtungen, soll es künftig einheitliche, einfache und stößt, was Familie ist. Was aber vor allem fehlt, ist die Abbildung der Lebenswirk-

praktische Lösung bei den Familientickets geben. Wir wollen eine klare Definition von Familie bei den Eintrittskarten. Wir stellen uns das so vor: Künftig wird es zwei ver-

Einheitliche **Familientickets**

Gerichtsfeste

Lösung ist gefragt

zu drei Kinder. Dabei soll es unerheblich

sein, in welchem verwandtschaftlichen Verhältnis die Besucher stehen. Es könnten also neben der ganz normalen Familie mit sie eher kontraproduk-

erfordert eine vom Rat zu beschließende

Rechtsverordnung, in der gerichtsfest ein

"öffentliches Bedürfnis" oder "besonde-

re örtliche Verhältnisse" nachgewiesen

werden. Die CDU-Fraktion wird sich einer Aufhebung der Sperrstunde nicht verschließen, wenn diese gesetzlichen Vorgaben sauber und korrekt eingehalten werden. Vor allem legen wir größten Wert auf die Gerichtsfestigkeit einer solchen Verordnung und ihrer Begründung. Auf keinen Fall darf sich die Stadt Leipzig vor

Gericht blamieren! ■



CDU

Achim

Es gibt sie noch, auch wenn sie lange Zeit kein Thema war: die Sperrstunde nach Sächsischem Gaststättengesetz, zwischen fünf und sechs Uhr in der Frühe. Relevant ist sie ohnehin nur für gastronomische Einrichtungen bzw. öffentliche Vergnügungsstätten, die bis weit in die Nacht hinein geöffnet sind, wie Diskotheken und Techno-Clubs. Aufgrund von Konflikten bei

lichkeit. Das möchten wir ändern. Leipzig

hat sich die Familienfreundlichkeit auf

die Fahnen geschrieben. Und dort, wo

Die vielerorts in Leipzig für den Bürger spürbaren, leider wachsenden Defizite auf Straßen und Plätzen bezüglich Sicherheit und Ordnung erfordern neben den bestehenden Pflichten der Polizei auch ein deutlich erhöhtes Engagement der Stadtverwaltung. Im Positionspapier des Deutschen Städtetages heißtes dazu: "Die Kriminalitäts- und Gewalt-

prävention und der Erhalt der öffentlichen

der Anwendung dieser Regelung kam im vorigen Jahr die Forderung nach einer Abschaffung der Sperrstunde in Leipzig

auf. Demnächst soll der Rat darüber entscheiden. Nun kann man die Sperrstunde durchaus als veraltet ansehen, und im Sinne des nächtlichen Lärmschutzes erscheint

Ordnungsind Hauptfelder, dieerheblichan Bedeutung Mehr Engagement len Kriminalitätsverhütung. gewonnen haben." So weit, für Sicherheit! sogut. Aberwie steht es mit spürbaren Ergebnissen? Immerhin – seit 1994 besteht, gegründet von

Stadtverwaltung und Polizeidirektion, der Kommunale Präventionsrat Leipzig (KPR), ein Netzwerk für die Zusammenarbeit auf

dem Gebiet der kommuna-Leider scheinen Sicherheitsund Ordnungsfragen den Verantwortlichen derzeit

über den Kopf zu wachsen! Reale, für den Bürger spürbare positive Ergebnisse, z. B. bei der Bekämpfung von Kriminalität aller Art, Extremismusprävention, den unerträglichen

Graffiti-Schmierereien und bei Ordnungswidrigkeiten im Innenstadtbereich, sind nicht erkennbar. Die AfD-Fraktion sieht hier enormen Bedarf beim Handeln der Verwaltung. Auch die politisch motivierte Gewalt der Linksextremisten in Leipzig wird nach wie vor bagatellisiert. Die AfD-Fraktion wird nächstenseine entsprechende Anfrage an den OBM stellen.

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Keine Zeit für gute Ernährung

Eine gesunde, basische Verpflegung scheitert oft am stressigen Alltag

Pflege Ökumenische seit 1991! **Sozialstation** • häusliche Kranken- und Altenpflege

Kurzzeitpflegestation (17 Einzelzimmer)

• häusliche Pflege bei Urlaub/ Verhinderungspflege

 zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen Hauswirtschaft

Hörgeräte.

> besseres Verstehen

Hören wie früher!

Antonienstr. 41 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341/2246800 www.oesst.de

ersten biometrischen

> müheloses Hören durch Vollautomatik

> winzig klein & kaum zu sehen

Neu bei uns: die weltweit

ist dabei besonders im Trend. Die amerikanische Ernährungsphilosophie setzt auf möglichst naturbelassene, regionale und saisonale Lebensmittel und verzichtet auf alle Produkte, die

Jetzt

& Goldmünze

gewinnen!

(djd). Immer mehr Menschen stark verarbeitet oder mit künst- rung des Körpers kommen. Die machen sich Gedanken dar- lichen Zusatzstoffen versehen Folgen sind oft erhöhte Stresüber, wie eine gesunde und sind. Doch die Theorie scheitert sempfindlichkeit, Müdigkeit, ausgewogene Ernährung aus-sehen könnte. "Clean eating" Alltag. Angesichts steigender Konzentration. In stressigen Leistungsanforderungen und ständiger Erreichbarkeit haben basenreichem Obst, Gemüse die meisten Frauen und Männer und Salaten selten möglich ist, kaum Zeit, darüber nachzuden- können basische Mineralstoffe ken, was auf ihren Teller kommt. aus der Apotheke - wie Basica

Unterwegs nur Zeit für Fast Food

Untersuchungen zeigen, dass viele Deutsche regelmäßig gestresst sind. Dies bedeutet auch, dass die Zubereitung von Speisen in den meisten Haushaltral und frei von Zusatzstoffen ten schnell gehen muss. Um das Kochen zu vereinfachen, wer- Süßstoffen. Damit wird es auch den häufig Fertigprodukte mit den Anforderungen des "Clean-Zusatzstoffen verwendet. Wer eating" gerecht. viel unterwegs ist, hat oft noch weniger Zeit und greift zu Fast Food, das im Gehen oder Stehen verzehrt werden kann. Doch Vorsicht: Hoher Leistungsdruck, wenig Bewegung und eine einseitige, säurelastige Ernährung mit Fleisch, Wurst, Käse, Brot und Backwaren bringen den Säure-Basen-Haushalt aus dem Gleichgewicht. Unter www. basica.de gibt eine Säure-Basen-Nahrungsmitteltabelle darüber Aufschluss, welche Lebensmittel säureüberschüssig und welche Nahrungsmittel basisch sind.

Pure Mineralstoffe aus der Apotheke

Für Vitalität und Leistungsfähigkeit braucht der Organismus einen gesunden Energiestoffwechsel und ein stabiles Säure-Basen-Gleichgewicht. Damit Säure, die täglich im Stoffwechsel anfällt, abgebaut werden kann, werden basische Mineralstoffe benötigt. Andernfalls kann es langfristig zu einer Übersäue-

Zeiten, wenn der Verzehr von Vital pur - zur Regulierung des Säure-Basen-Haushalts beitragen. Dazu werden täglich zwei Sticks des reinen Basenpulvers in Wasser oder in Saft aufgelöst. Der Pulver ist geschmacksneuwie Lactose, Gluten, Zucker oder



Treppenlifte direkt vom Hersteller

neue Treppenlifte
 gebrauchte Treppenlifte

Ihr Berater vor Ort in Leipzig und Umgebung

Steffen Schmidt Markranstädt · Telefon 03 42 05 / 44 98 97







einladendes Ambiente und unsere

Hightech-Sehanalyse.

DNEYE-SCANNER-MESSUNG BRILLENGLÄSER SO INDIVIDUELL WIE SIE SELBST

Der DNEye® Scanner 2 sorgt für beeindruckende Seherlebnisse. Mit modernster Messtechnik werden nicht nur Kurz- und Weitsichtigkeit oder Hornhautverkrümmung festgestellt, sondern alle individuellen Abweichungen in der Abbildung. Mit diesen Messdaten und einem subjektiven Sehtest werden die

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

Pösna Park . 04463 Großpösna . Tel. 03 42 97 - 12 450 www.augenoptik-findeisen.de



präzisesten Brillengläser hergestellt, die Sie je erlebt haben. Für optimales Sehen in jeder Lebenssituation! Bahnhofstr. 16 . 04683 Naunhof . Tel. 03 42 93 - 30 900 Delitzscher Landstr. 71 . 04158 Leipzig . Tel. 03 41 - 521 19 40



Jetzt anrufen & informieren: Neuroth-Hörcenter Leipzig Nonnenstraße 44 • Tel (0341) 87 06 17 30 Mo – Do 8.30 – 12.30 & 13.00 – 18.00 Uhr Fr 8.30 - 12.30 Uhr www.neuroth.de

HÖRKOMPETENZ SEIT 1907

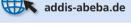
NEUROTH BESSER HÖREN · BESSER LEBEN

Leipzig berät Addis Abeba in Sachen Wahlen

Expertenrat für Partnerstadt: In diesen Tagen informieren sich Gäste aus Addis Abeba in Leipzig über das deutsche Wahlsystem und welche Abläufe und Organisation dahinterstecken. Im Frühjahr wird die äthiopische Hauptstadt selbst wählen - Leipziger Erfahrungen sollen hier bereits einfließen. Das Programm der Delegation unter Leitung von Tesfaye Terfesa, stellvertretender Vorsitzender des Stadtrates, ist dicht gestrickt: Die Gäste treffen auf Michael Leisner. Der Leiter des Büros für Ratsangelegenheiten wird sie zum Thema Kommunalverwaltung unterrichten. Im Amt für Statistik und Wahlen erklärt Amtsleiterin Dr. Ruth Schmidt die verschiedenen Aufgabenbereiche, die Gäste werden mit Fraktionsvertretern und Experten vom Statistischen Landesamt sprechen. Am 28. Januar empfängt Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning im Neuen Rathaus, hier geht es um Vorhaben zum Leipziger Jahr der Demokratie. Außerdem werden die Gäste zur Ergänzungswahl in Rückmarsdorf das Wahllokal besichtigen und die Wahlauszählung verfol-

Verein plant Reise nach Äthiopien

Im Herbst können Interessierte wieder Leipzigs äthiopischen Städtepartner Addis Abeba erkunden. Aus Anlass des 15-jährigen Bestehens der Partnerschaft bietet der Städtepartnerschaft Leipzig - Addis Abeba e. V. vom 4. bis 15. Oktober erneut eine solche Reise an. Die Reisegruppe wird sowohl die quirlige Großstadt erleben als auch die ländliche Umgebung kennenlernen, kulturelle Schätze entdecken sowie auf Partner im Rathaus, in den Menelik-Schulen und der Deutschen Botschaft treffen. Alle Reisedetails unter:



www.leipzig-



Schönes Zeichen für die Stadt: Schon kurz nach Amtsantritt von Ministerpräsidenten Michael Kretschmer konnte OBM Burkhard Jung ihn zu einem ersten Gespräch in Leipzig begrüßen. Foto: abl

Schulen, Sicherheit, Verkehr: Freistaat sagt Hilfe zu

die Leipzig in den kommenden zwölf Jahren errichten muss, werde der Freistaat mit investieren. Das Thema Sicherheit sei ebenso angekommen: Hier könne sich Leipzig ab 2019 Schritt für Schritt auf mehr Polizisten im Streifendienst verlassen, so Kretschmer. Außerdem will der Freistaat auch kluge Vorschläge für neue Verkehrslösungen ernstnehmen. Hier signalisierte Kretschmer Hilfe für Planungsleistungen zu, u. a. für erste Studien zum möglichen Bau eines Ost-West-Citytunnels.

Flüchtlinge arbeiten auf Leipzigs Bauhöfen

Stadt vergibt Plätze im Bundesfreiwilligendienst für Flüchtlinge mit anerkanntem Status

Sie kommen aus Syrien, Marokko, Libanon, Pakistan und Algerien. Sechs junge Männer mit unterschiedlicher Zuwanderungsgeschichte, aber anerkanntem Flüchtlingsstatus. Seit dem Spätsommer 2017 läuft ihr Alltag geregelt, denn sie arbeiten als Bundesfreiwilligendienstler auf Bauhöfen der Stadt Leipzig.

konzentrieren. In die 35 Schulen,

"Sie begreifen ihre Tätigkeit hier als Chance für bessere Integration und Bildung, wissen, dass sich für sie nach ihrem einjährigen Einsatz bessere Berufsperspektiven ergeben können", fasst Ulrich Hörning zusammen. Leipzigs Bürgermeister für Allgemeine Verwaltung hatte sich am 18. Dezember 2017 auf den Weg zum Bauhof nach Engelsdorf gemacht, um mit drei Flüchtlingen und dem Bauhof-Team Erfahrungen auszutauschen.

"Ja, es gibt teilweise Sprachbarrieren. Das hindert die Freiwilligendienstler aber nicht daran, zuzufassen. Ich habe aufgeschlossene, willige Männer erlebt, die sich wohl- und im Team auch integriert fühlen", so Hörning. "Sie erledigen ihre Jobs gut, haben Freude daran und wollen manchmal sogar mehr, als wir bei einzelnen Arbeiten qualitativ und quantitativ vorsehen," resümiert er. Eingesetzt werden die



Begreifen ihren Job als Chance (v. l.): Mohamed Hmada (Marokko), Malek El Chakif (Libanon) und Ahmed Shafique (Pakistan) beim Erfahrungsaustausch mit Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning. Foto: Stadt Leipzig

Männer für gärtnerische und handwerkliche Hilfstätigkeiten. Sie beräumen beispielsweise illegale Müllhalden, mähen Rasen, helfen bei Pflanz-, Pflege- und Gehölzschnittarbeiten. Auch Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an Bänken,

Zäunen und Ähnliches fallen in ihr Ressort. Die Kolleginnen und Kollegen vom Bauhof sind froh über die tatkräftige Unterstützung der Bufdis, wenn auch die morgendliche Pünktlichkeit noch etwas zu wünschen übrig lasse, monieren sie augenzwinkernd. Und auch die Stadtverwaltung profitiert. "Das Sonderprogramm mit Flüchtlingsbezug schafft die Voraussetzung für den Einsatz im Bundesfreiwilligendienst", erklärt Hauptamtsleiter Christian Aegerter. "Und da die derzeit gute Arbeitsmarktsituation für großen Personalmangel im Bundesfreiwilligendienst sorgt, gleichen wir über die Vergabe einer begrenzten Anzahl von Plätzen dieses

Geflüchtete, die Interesse haben, können sich also bei der Stadt bewerben, wenn sie mindestens 18 Jahre alt sind und einen Status als anerkannter Flüchtling (Beschäftigungserlaubnis im Aufenthaltstitel oder eine Aufenthaltsgestattung/Duldung mit Genehmigung der Tätigkeit durch die Ausländerbehörde) besitzen. Formlose Bewerbungen mit Lebenslauf nimmt das Hauptamt per E-Mail über evelyn.hilbig@leipzig.de entgegen (Telefon: 1235900). Der Dienst läuft maximal ein Jahr mit 40 Wochenstunden und wird mit 650 Euro vergütet, die allerdings beim Bezug weiterer Leistungen teilweise angerechnet werden. Die Stadt betreut die Bufdis außerdem pädagogisch und liefert ergänzende Bildungsangebote.

Stadt in Zahlen

Statistisches Jahrbuch 2017 ist erschienen

Die 48. Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs ist erschienen. Die Zahlensammlung stellt auf 250 Seiten in insgesamt 16 Kapiteln eine Fülle statistischer Angaben zu Leipzig bereit. Das Jahr 2016 steht dabei im Mittelpunkt, zumeist flankiert von Vergleichsdaten zu den Vorjahren. Neben den klassischen Daten zu Bevölkerung oder Arbeitsmarkt verdeutlicht das Jahrbuch 2017 vor allem den enorm gestiegenen Bedarf im Bereich Schulen und Kitas: So waren 2016 42909 Kinder in Kindertageseinrichtungen angemeldet, 2472 mehr als noch ein Jahr zuvor. Auch fast alle allgemeinbildenden Schultypen verzeichneten im Schuljahr 2016/17 mehr Schüler als im Jahr zuvor. Nur in Förderschulen ging die Schülerzahl leicht zurück.

Darüber hinaus bietet das

Statistische Jahrbuch wieder viele weitere interessante Informationen: So zog 2016 bei den meistvergebenen Vornamen für neugeborene Jungen "Emil" mit dem Vorjahresspitzenreiter "Paul" gleich, bei den Mädchen holte sich "Sophie" den Spitzenplatz von "Marie" zurück. Bestandteil des Statistischen Jahrbuchs ist außerdem eine Chronik wichtiger, auf Leipzig bezogener Ereignisse des Jahres 2016. Voraussichtlich ab Ende Januar 2018 wird die aktualisierte Neuauflage des Jahrbuchs mit Zahlen für das Jahr 2017 auf statistik.leipzig. de online geschaltet und im Laufe des Jahres ergänzt. Das aktuelle Statistische Jahrbuch ist im Internet unter www. leipzig.de/statistik einzusehen und als Druckversion für 25 Euro (zuzüglich Versandkosten) beim Amt für Statistik und Wahlen erhältlich.

Stadtarchiv zieht um

Bis 31. Mai Lesesaal noch geöffnet

Nutzer des Stadtarchivs müssen in diesem Jahr eine längere Schließzeit in Kauf nehmen. Hintergrund ist der geplante Umzug des Archivs von der Torgauer Straße auf die Alte

Bis zum 31. Mai bleibt der Lesesaal zu den gewohnten Zeiten noch geöffnet. Der genaue Schließungstermin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Ab diesem Zeitpunkt (nicht vor dem 1. Juni) wird keine Recherche und keine Arbeit mit den Beständen des Archivs möglich sein. Auch schriftliche Anfragen können nicht mehr bearbeitet werden. Wann das Archiv auf der Alten Messe neu eröffnet, darüber informiert die Stadt in der zweiten Jahreshälfte.

Am 28. November 2016 war der Grundstein für das neue Gebäude des Leipziger Stadtarchivs gelegt worden. Seitdem

entsteht auf der Alten Messe im ehemaligen sowjetischen Pavillon ein zeitgemäßer Bau mit modernen Magazinräumen und einem architektonisch beeindruckenden Lesesaal.

Mit großem Elan gehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Archivs zurzeit daran, den Umzug von mehr als 4000 Urkunden, 12000 laufenden Metern Akten und Geschäftsbüchern, 90000 Karten und Plänen, 350000 Fotos und Postkarten sowie Sammlungen (unter anderem Zeitungen, Druckschriften und Nachlässe) zur Geschichte Leipzigs vorzu-

Trotz des Umzugs bietet das Archiv wieder stadtgeschichtliche Ausstellungen und Veranstaltungen an wechselnden Orten an. Details unter:



BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 441 0661 Schaller Automobile, Plautstr. 17

Wohnmobile /-wagen Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen

03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Massivhaus

Mama und Papa haben sich entschieden!



etzt informieren: 034341 43122

www.bellmann-immobilien.de

Keine Gefahr durch Hagel und Sturm Moderne Rollläden bewahren Glasflächen am Haus vor Unwetterschäden

(did). Burglind, Xaver oder Kyrill: Die heftigen Stürme, die in der Vergangenheit über Deutschland hinweggefegt sind, wurden meist von Hagel und Starkregen begleitet. Sie haben mit beschädigten Dächern, zerstörten Wintergärten und demolierten Sonnenschutzsystemen an vielen Eigenheimen eine Spur der Verwüstung hinterlassen. Aufgrund des Klimawandels sind diese extremen Wetterereignisse auch in Deutschland zu jeder Jahreszeit keine Seltenheit mehr.

Erfolgreiche Tests

Besonders die gefürchteten Hagelkörner können innerhalb kürzester Zeit mit einer immensen Wucht auf die Erde niederprasseln. Die Eisklumpen entstehen, wenn Regentropfen durch Aufwinde in extrem kalte Bereiche der Atmosphäre gelangen. Da die Hagelkörner beim Fallen eine hohe Geschwindigkeit erlangen, haben sie eine so zerstörerische Kraft, die Schäden in Millionenhöhe verursachen kann. Inzwischen gibt es aber neue Modelle von Fenstern und Rollläden auf dem Markt, die auch extremen Naturgewalten trotzen. "Fachleute vom IBS-Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung GmbH haben die Rollläden maschinell mit unterschiedlich großen Eiskugeln beschossen", erklärt Rainer Schächinger, Leiter der Entwicklungsabteilung beim Beschattungssystem-Experten Schanz. Das Ergebnis: Die Aluminiumrollläden des Herstellers



Der Wintergarten wird mit Rollläden der neuen Generation nicht nur vor Sonneneinstrahlung geschützt, sondern auch vor Unwettern mit Hagel und Sturm. Foto: djd/Schanz Rollladensysteme

bis zu einem Hagelkorn-Durchmesser von 20 Millimetern weder in Funktion, Lichtdurchlässigkeit noch Aussehen beeinträchtigt. Unter www.rollladen.de gibt es mehr Informationen zu diesen Tests.

Schutz für den Wintergarten "Bei Hagelkörnern mit einem Durchmesser von 30 bis 50 Millimetern sind kleinere Macken

am Rollladen sichtbar, aber es gibt dennoch überhaupt keine Mängel bei Funktion oder Licht-

aus Baden-Württemberg werden wurden sowohl für einen Fensterrollladen festgestellt, der im 45 Grad Winkel beschossen wurde, als auch für einen Wintergarten-Rollladen, auf den die Eiskugeln wie beim Dach des Glasanbaus im 90 Grad Winkel auftrafen", erläutert Schächinger. Gerade der Wintergarten ist bei Hagel sehr anfällig für ernsthafte Schäden, durch die Regenwasser eindringen kann. Deshalb lohnt sich die Investition in einen passenden Rollladen, der die Glasflächen des Wintergartens sogar vor hühnereigroßen Hagelkörnern durchlässigkeit. Diese Ergebnisse schützen kann.

Küchenstudio



Coaching

Stress lass nach!

Einzel-Coaching für Führungskräfte

Stöckelstraße 24 · 04347 Leipzig · 0341 5199 9781 www.heuwerth.de · Coaching aus Erfahrung



Urlaub Ostsee

DAS KLEINE HOTEL mit bes. Ambiente . 100m z. Strand, **2 03 83 08 - 34 123**

Urlaub Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 188,-€, eig. Metzgerei, Menüwahl, 209535-241, Prosp. anf.





Leipziger Amtsblatt **Soziales** 27. Januar 2018 · Nr. 2

Brücke in den ersten Arbeitsmarkt

KEE betreut arbeitslose Familien ganzheitlich

Neue Chance für Familien, die langzeitarbeitslos sind: Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit hat das dreijährige Förderprogramm "Tandem Sachsen" aufgelegt. Der Kommunale Eigenbetrieb Leipzig / Engelsdorf (KEE) hat sich erfolgreich für das Projekt beworben und setzt es von Februar 2018 bis Ende 2020 um.

Leipzigs Arbeitsmarkt wächst. Doch nicht alle haben an diesem Aufschwung teil. Über 31 000 Menschen, die Arbeitslosengeld II erhalten, sind Langleistungsbezieher. Das sind immerhin 66 Prozent. Etwa 80 Prozent der Kunden im Jobcenter werden zudem als marktfern eingeschätzt. Das Projekt richtet sich nun an 30 Familien, Elternpaare und Alleinerziehende, die Arbeitslosengeld II beziehen und mit mindestens einem Kind in einem gemeinsamen Haushalt leben. Ziel istes, die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe der Familien durch individuell zugeschnittene Angebote zu fördern. Neben den erwachsenen Familienmitgliedern sollen vor allem auch den Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven vermittelt werden, denn Jugendliche aus arbeitslosen Familien sind überdurchschnittlich von Arbeitslosigkeit

und (Bildungs-) Armut bedroht. Daher sollen beispielsweise alle, die eine Ausbildung suchen, dabei begleitet und unterstützt werden. Schulverweigernde und schulmüde Jugendliche dagegen erhalten Hilfe, um die Schule nicht vorzeitig abzubrechen und unentschuldigte Fehlzeiten zu reduzieren. Die Eltern wiederum erlernen durch "Triple P"-Schulung einfache und praktische Erziehungsfertigkeiten. Mindestens ein Familienmitglied soll im Projektzeitraum eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen können.

"Wir wollen die gesamte Familie aus dem Schatten in den Fokus rücken", erklärt der Betriebsleiter des KEE, Thomas Reichardt. Er ist der festen Überzeugung, dass "dieser Projektansatz einen erfolgreichen Beitrag für die künftige Fachkräftesicherung in Leipzig leisten kann".

Am Projekt interessierte Leipzigerinnen und Leipziger werden ausdrücklich aufgefordert, sich bei ihrem Ansprechpartner im Jobcenter zu melden, um die Teilnahmevoraussetzungen prüfen zu lassen. Auch geflüchtete Familien, sofern der Integrationskurs erfolgreich und mit Niveau B1 absolviert wurde, können von diesem Projekt profitieren.



Frust abbauen, Selbstbewusstsein aufbauen: Boxen hilft dabei und wird im Förderprogramm "Tandem Sachsen" ebenso angeboten. Foto: fotolia.com/Lightfield Studios

Auf Entdeckungstour ins Grassi

Klingende Gurken, Origami und Maskenbau: Am 4. Februar feiern die Museen Winterfest



Zusehen, lernen, mitmachen: Das Winterfest im Grassi bietet Programm für die ganze Familie.

Keine Zeit für Stubenhocker: Am 4. Februar verwandeln sich die drei Museen im Grassi in einen winterlichen Abenteuerspielplatz. Das alljährliche Winterfest lockt kleine und größere Besucher in die Ausstellungen, Foyers und Werkstätten vom Museum für Angewandte Kunst, dem Museum für Musikins-

trumente und dem Museum

für Völkerkunde. Die Jüngeren dürfen sich im Bau von Musikinstrumenten aus Gartenschläuchen ausprobieren, Masken selbst gestalten, die Falttechnik Origami erlernen und sogar Fidget-Spinner selbst herstellen. Aber auch den Erwachsenen steht ein abwechslungsreicher Sonntag bevor: Zum einen gibt es eine Reihe von Kurzführungen

durch aktuelle Sonderausstellungen. Zum anderen laden Familienführungen zum Mitmachen und Mitgestalten ein: Ob nun bei der Zauberei, dem Thema Mode, einer Reise mit dem Orientexpress oder mit dem Polarexpress zum Nordpol. Im Klanglabor schließlich kann sich jeder an unterschiedlichen Instrumenten ausprobieren,

erfährt Wissenswertes über klingende Gurken und kann selbst kräftig mitsingen. Auch die aus dem Jahr 1929 stammende Kinoorgel wartet mit zwei Live-Präsentationen auf. Das Winterfest öffnet am Sonntag, den 4. Februar von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist bis 18 Jahre frei. Erwachsene zahlen 4.50 Euro. ■

Pflegekurs: noch freie Plätze

Auf einen Blick

Internet: Infos zu **Hass im Netz**

Die Stadtbibliothek veran-

staltet am 6. Februar von 15

bis 17 Uhr bei freiem Eintritt

wieder den "Safer Internet Dav". Unter dem Schwer-

punkt "Hass im Netz" bieten

die Organisatoren Informa-

tionen und Aktivitäten zu

so vielfältigen Themen wie

Cybermobbing, IT-Fitness,

Hate Speech, Fernsehen

mit Kinderaugen und dem Verhalten bei Whatsapp und

Co. Am Vormittag gibt es auch Workshops für Schul-

Selbsthilfe: Treffen

und Neugründung

Zwei neue Selbsthilfegrup-

pen bieten Betroffenen Mög-

lichkeit zum Erfahrungsaus-

tausch: Die Selbsthilfegruppe

Lungenkrebs trifft sich re-

gelmäßig in Leutzsch im Be-

sprechungsraum des Kli-

nischen Arztdienstes,

Georg-Schwarz-Straße 49.

Die Selbsthilfegruppe essen-

tieller Tremor befindet sich

noch in Gründung und bittet

um Anmeldungen unter

E-Mail: et-leipzig@web.de.

Ansprechpartnerinistjeweils

Ina Klass, Telefon 1 23 67 55. ■

klassen. ■

Das Pflegenetzwerk Leipzig in der Rosa-Luxemburg-Straße 27 (Listhaus) bietet noch Plätze in einem Kurs für pflegende Angehörige an. Interessierte können sich ab 5. Februar jeweils montags von 10 bis 13 Uhr hilfreiche Tipps und Tricks zur häuslichen Pflege abholen. Der Kurs ist kostenfrei für alle gesetzlich Krankenversicherten. Informationen und Anmeldung telefonisch unter 5832411 sowie online unter www.pflegenetz werk-leipzig.de.

"Gemeinsam Zukunft gestalten": Anmeldungen zur 11. Integrationsmesse

Zum mittlerweile elften Mal versammelt die Integrationsmesse am 18. Mai von 10 bis 15 Uhr wieder die interkulturelle Stadtgemeinschaft. Baubedingt muss die Messe in diesem Jahr aus dem Neuen Rathaus in die Kongresshalle am Zoo umziehen. Unter dem Motto "Gemeinsam Zukunft gestalten" sollen auch in diesem Jahr Migrantinnen und Migranten über Möglichkeiten zu Arbeit und Ausbildung

informiert und das interkulturelle Leipzig vorgestellt werden. Dazu sucht das Netzwerk Integration – Migrant/-innen in Leipzig e.V. schon jetzt interessierte Unternehmen, Akteure und Vereine, die sich und ihre Angebote an einem Stand präsentieren möchten. Anmeldungen sind ab sofort online möglich unter:



Seniorensprechstunde: Termine für das erste Halbjahr 2018 stehen fest

Die nächsten Termine für die monatliche Seniorensprechstunde stehen fest. Am 31. Januar, 28. Februar, 28. März, 25. April und 23. Mai lädt die Seniorenbeauftragte der Stadtjeweils von 10 bis 12 Uhr in das Familieninfobüro im Stadthaus ein. In der Sprechstunde bietet sich Senioren die Gelegenheit, individuelle Beratung zu Begegnungs-stätten, Freizeit- und Sportangeboten, altersgerechten

Diensten, Wohnen, Pflege, Ehrenamt und Bildung zu erhalten. Vor Ort können direkt Angebote und weitergehende Gesprächspartner vermittelt werden. Auch ausführliches Informationsmaterial steht zur Verfügung. Eine Voranmeldung zur Seniorensprechstunde ist nicht nötig. Auch Angehörigen, die sich für ihre Eltern und Großeltern informieren möchten, steht die Sprechstunde offen. ■

"START-Stipendium" fördert Schüler mit Migrationsgeschichte

Motivierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte können sich vom 1.Februarbiszum15.März2018 auf www.start-bewerbung.de für das "START-Schülerstipendium" bewerben. Voraussetzung ist, dass sie selbst oder eines ihrer Elternteile nach Deutschland eingewandert sind. Außerdem müssen sie im kommenden Schuljahreine 9. oder 10. Klasse besuchen und noch mindestens drei weitere Jahre eine allgemeinoder berufsbildende Schule.

Das Stipendium richtet sich an Jugendliche, die hohe soziale Kompetenzen aufweisen, sich engagieren und aktiv in die Gesellschaft einbringen wollen, teamfähig sind und

Anzeigen **-**

Organisationstalent besitzen. Das "START-Schülerstipendienprogramm" widmet sich seit 2002 erfolgreich der Potenzial- und Engagementförderung bei Jugendlichen mit Migrationsgeschichte. ,START" begleitet sie drei Jahre lang mit ideeller und materieller Förderung auf ihrem Bildungsweg – unab-hängig von ihrer aktuellen Schulform und dem angestrebten Schulabschluss. Das Stipendium unterstützt die Jugendlichen dabei, ihre Potenziale zu entfalten, Bildungsziele aktiv anzugehen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und die Gesellschaft mitzugestal-



Niemand mag es, wenn ihm der "Schwarze Peter" zugeschoben wird. "Inklusio", das neue Kartenspiel vom Behindertenverband Leipzig, wendet das Spielprinzip aus Kindertagen deshalb ins Positive: Wie der Name des Spiels bereits andeutet, soll es nicht um den Ausschluss von Personen gehen, sondern um den inklusiven Gedanken, der alle miteinbezieht.

Ziel ist es, Kartenpaare zu finden, bei denen eine Alltagssituation mit Barrieren und eine dazugehörige barrierefreie Lösung dargestellt sind. Sieger ist, wer alle zusammengehörigen Kartenpaare abgelegt hat und am Ende nur

illuminierten Kulisse nahe



Integration statt Ausschluss: Das Kartenspiel "Inklusio" variiert das alte "Schwarze Peter"-Prinzip.

noch den "Inklusio" besitzt. Auf dieser Karte sind alle Figuren aus den Lern- und Anschauungsbüchern des Behindertenverbandes Leipzig abgebildet. Sie gehören zu einer Sammlung von Weiterbildungsmaterialien, die unter anderem Bücher, Spiele wie das neue "Inklusio" und Handpuppen enthält. Schulen, Kindergärten und andere pädagogische Einrichtungen können sich einen dieser "Lernkoffer" an 50 Stationen in ganz Sachsen ausleihen und so helfen, die Anliegen des Behindertenverbandsspielerisch zu vermitteln. Informationen und Ausleihstationen online unter www.le-online.de.

Jetzt anmelden für "Schau rein!"

Praktische Erfahrungen sind die entscheidenden Wegweiser für die künftige Berufswahl. Sammeln können junge Leute sie konkret wieder bei "Schau rein! Die Woche der offenen Unternehmen Sachsen". Vom 12. bis 17. März veranstaltet der Freistaat diese Woche sachsenweit, in Leipzig koordiniert die Angebote das städtische Referat für Beschäftigungspolitik, Susanne Quaschnak, Tel. 1235879. Schülerinnen und Schüler sind aufgerufen, sich für dieses Berufsorientierungsangebot jetzt anzumelden. Unternehmen, die Rundgänge, Gespräche und Aktionen anbieten, sind großteils dort schon registriert.



Zweiter "Leipziger Eistraum" auf dem Augustusplatz

Offin AUGUSTUSPLAT 12.1. bis 25.2.2018 Das Winterevent direkt vor der Oper Leipzig, täglich 10-22 Uhr Mit Eisbahn und Eisbar, Eisstockbahnen, Winterrutsche, Riesenrad, Après-IceParty-Haus und Feuerstellen zum Aufwärmen

Bergmann

Nach dem großen Erfolg des tenden, typisch winterlichen ersten "Leipziger Eistraums" Süßwaren wie Zuckerwatte, 2017 mit rund 220.000 Besugebrannte Mandeln und Lebchern kehrt das Eisspektakel kuchenherzen dürfen nicht mit Eislaufbahn, Winterrutfehlen, ebenso wenig wie frisch sche, Riesenrad und Partyhaus gezapftes Bier oder heiße Schoab dem 12. Januar zurück auf kolade, die an überdachten den Augustusplatz. Bis zum 25. Stehtischen genossen werden Februar 2018 lädt die festliche können. Winterlandschaft mit ihren geschmückten und beleuchteten Winterbäumen vor der eindrucksvollen, kunstvoll

Wem mehr nach Wintersport zumute ist, der kann Eislaufen oder sich an der Eisstockbahn, die in diesem Jahr erstmals aus einem besonders umweltfreundlichen, glatten Kunsteis Oper und Gewandhaus zum Essen, Trinken und Eislaugefertigt wurde, in Präzision messen. Winterrodeln fen ein. An den vier weißen Verkaufsständen und an der ermöglicht die 36 Meter hohe beheizten Eisbahn-Bar gibt es Winterrutsche, die nicht nur einen perfekten Blick auf den heiße Baguettes, frische Backwaren und Knuspriges vom Augustusplatz, sondern auch Grill und natürlich Glühwein Rodelspaß ohne schneenasse sowie Punsch. Auch die duf- Hosen bietet.

REWE bittet zur Wahl: ein Schoko-Klassiker in vier Zuckerstufen

Ob als cremiges Dessert oder klei- Deine Wahl" drei weitere Vari- weitere zuckerreduzierte Pro-

schmack überhaupt nötig? REWE lässt ab sofort die Verbraucher entscheiden, wie viel Zucker sie wirklich brauchen. und bringt einen

Schokopudding in vier unter- cher Schokopudding der leckersschiedlichen Zuckerstufen in den te ist. In einem Online-Voting auf Unter rewe.de/wenigerZucker Markt: Einfach Becher auf, Löffel rewe.de/wenigerZuckerkönnenbis geben die REWE Zuckerexperten hinein und der Reihe nach durch- zum 12. Februar Stimmen für den Anastasia Zampounidis und

Neben einem Schokopudding dann ab Ende Mai bei REWE dem finden sich dort viele Rezepte

ne Leckerei für zwischendurch – anten, deren Zuckergehalt um dukte der REWE Eigenmarken. Schokopudding ist ein Klassiker, 20, 30 und 40 Prozent redu- Der Grund: Mit durchschnittlich den wohl jeder bereits seit frühs- ziert ist – ganz ohne alterna- 33 Würfeln am Tag konsumieren ter Kindheit gerne isst. Aber gera- tive Süßungsmittel. Man kann wir sehr viel Zucker - dabei entde unsere süßen Lieblingsspeisen sich einfach durch die kleinen steht unsere Vorliebe für Süßes enthalten häufig viel Zucker. Doch 85 Gramm-Probierbecher schlem- schlicht aus Gewohnheit. REWE ist das für Genuss und guten Ge- men und selbst entscheiden, wel- möchte das Bewusstsein der Kunden für den Zucker-

konsum wecken. Durch die Überarbeitung des Sortiments kann ieder Kunde frei wählen, wie viel Süße er braucht.

Lieblingspudding abgegeben wer- Christine Blohme Tipps für den den. Die Gewinnerrezeptur wird zuckerreduzierten Alltag. Außernach Originalrezeptur enthält erhältlich sein. Dem Aktionspud- und Anregungen für eine bewusste das Viererpack von "REWE ding folgen bis 2020 noch viele und genussvolle Ernährung.

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am 31.01.2018, um 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Eröffnung und Begrüßung Feststellung der Beschlussfähigkeit Feststellung der Tagesordnung Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung Niederschrift

- Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2017 Teil I: Beschlussprotokoll, Teil II: Verlaufs-
- Niederschrift der Sitzung vom 15.11.2017 -Teil II: Verlaufsprotokoll

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters Mandatsveränderungen

Stadtbezirksbeirat Mitte (8. Änderung) Ausscheiden einer Stadträtin nach § 34 SächsGemO

Verpflichtung eines Stadtrates

Einwohneranfragen (Der Tagesordnungspunkt wird gg. 17.00 Uhr aufgerufen) Matthäi-Kirchhof (schriftl. Beantwortung),

- Einreicher: Dieter Krause Ausstattung Geschwister-Scholl-Schule
- (schriftl. Beantwortung), Einreicher: Flori-
- Schulbudget Dienstleistungsverträge (schriftl. Beantwortung), Einreicher: Antje
- Beflaggung Christopher Street Day, Einreicher: Kerstin Schmitt
- Kriminelle Bettelei in der Stadt, Einreicher: Harald Wipfler (schriftl. Beantwortung)
- Sanierung der Sanitäranlagen im Gebäude der August-Bebel-Schule und in der zugehörigen Turnhalle (schriftl. Beantwortung), Einreicher: Karsten Reichel
- Blöcke der Bürgereinwendungen zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2017/18 (zu DS-IV-03318), sowie ihre Antwort VI-EF-05100-AW-01 (schriftl. Beantwortung), Einreicher: Konstanze Beyerodt
- Schulsozialarbeit an Leipziger Grundschulen (VI-EF-04628-AW-01 und VI-EF-05093-AW-01) (schriftl. Beantwortung), Einreicher:
- Spinde an Leipziger Schulen (schriftl. Beantwortung), Einreicher: Sandy Bednarski
- Sanierung und Instandhaltung öffentlicher städtischer Gebäude (schriftl. Beantwortung), Einreicher: Michael Gehrhardt Schulsozialarbeiterstellen an Leipziger
- Schulen (schriftl. Beantwortung), Einreicher: Petitionen (werden nach TOP Einwohneran-

fragen aufgerufen)

Die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbeausstellung Wichtige Angelegenheit der Stadtbezirks-

beiräte gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte (werden nach TOP Petitionen aufgerufen) Wichtige Angelegenheit (WA) des Stadt-

bezirksbeirates Nordwest zum zeitnahen Ersatzneubau der Bauernbrücke - Verweisung - Einreicher: Stadtbezirkesbeirat Nordwest Änderung der Besetzung von Gremien

Information zur Besetzung der beschlie-

- ßenden und beratenden Ausschüsse und des Ältestenrates durch die Fraktionen (21. Jugendhilfeausschuss - Wahl der Mitglieder
- und deren Stellvertreter (4. Änderung) Stadtbezirksbeirat Mitte (9. Änderung)
- Stadtbezirksbeirat Süd (2. Änderung) Stadtbezirksbeirat Südost (3. Änderung)
- Migrantenbeirat (8. Änderung) Kleingartenbeirat (3. Änderung)
- Beirat für Gleichstellung (4. Änderung) Jugendbeirat (8. Änderung)
- Bildung eines zeitweilig beratenden Aus-
- schusses Verkehr und Mobilität
- Berufung sachkundiger Einwohner in den Fachausschuss Jugend, Soziales, Gesundheit
- und Schule (3. Änderung) Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt

Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist

- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig mbH (4. Änderung der Besetzung vom 21.01.2015 gemäß VI-
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (2. Änderung)
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen (3. Änderung)

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung und Verweisung in die Gremien gem. § 5 Abs. 3-5 der Geschäftsordnung (Die Anträge finden Sie in der aktualisierten elektronischen Version der TO in Allris) Anträge zur Beschlussfassung

Ertüchtigung des Denkmals der 53 in Lindenthal (OR 0004/17), Einreicher: Ortschaftsrat Lindenthal

Lokale Demokratie stärken!, Einreicher:

- SPD-Fraktion Betrachtung des Gewässersvstems einschließlich der Problemlösungen im Südwesten Leipzigs, Einreicher: Örtschaftsrat Hartmannsdorf-Knautnaundorf, Einreicher: Stadträtin J. Heller
- Öffentlichkeitsarbeit für die Fachbeiräte der Stadt Leipzig, Einreicher: Migrantenbeirat Nachtbaden in Schwimmhallen und Freibädern der Sportbäder Leipzig GmbH,
- Einreicher: Fraktion Freibeuter Skateanlage Südwest/Altwest, Einreicher: Fraktion Die Linke
- Bildung eines Werbebeirates, Einreicher: Fraktion Die Linke
- Friedliches Zusammenleben in Grünau gewährleisten, Einreicher: Fraktion Die Linke
- Sicherung des umweltpädagogischen Schullandheimes OEKOLA, Einreicher: Fraktion
- Bündnis 90/Die Grünen Entlastung der Innenstadt vom Kfz-Verkehr, Einreicher: Fraktion Freibeuter
- Familientickets klar definieren, Einreicher: SPD-Fraktion Zukunftsstudie "Kita 2020", Einreicher:
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Menschenwürdige Pfandsammlung, Einreicher: Jugendbeirat/Jugendparlament
- Anpassung der Kosten der Unterkunft an die aktuelle Mietpreisentwicklung, Einreicher: Fraktion Die Linke
- Nutzung freier Kapazitäten von Flüchtlingsunterkünften für Obdachlose in den Wintermonaten 2017/2018, Einreicher: AfD-

Anfragen an den Oberbürgermeister Aktueller Sachstand Bauvorhaben Moschee

- in Gohlis (schriftl. Beantwortung)
- Stadtratsbeschlüsse und Umsetzung bei der Stellenbesetzung in der Stadtverwaltung
- Kommerzielle Übernachtungsplattformen eine Gefahr für den Wohnungsmarkt? Wo bleibt der Luftreinhalteplan?
- Zielrichtungen und Arbeitsergebnisse des Kommunalen Präventionsrates Leipzig (KPR) in Sachen Extremismus und politisch motivierter Gewalt
- Bearbeitungszeiten von Bauanträgen durch die Stadt Leipzig
- Rechtsgrundlage zum Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden (schriftl. Beteiligung bei der Erarbeitung einer säch-
- sischen Sperrbezirksverordnung Umsetzung des Ratsbeschlusses zu Mietver-
- trägen für Wagenplätze (schriftl.Beantwor-
- Wann kommt das Online-Ticketportal für die Kultureinrichtungen der Stadt Leipzig
- Nachfrage zur Anfrage 3313: Mittel für Radverkehrsförderung
- Stand der Umsetzung der Maßnahme

- ..Grundhafter Ausbau des Elster-Radweges in Asphalt auf dem Abschnitt Rad- und Gehweg/Straße vom Schleußiger Weg bis zum Teilungswehr Großzschocher" (schriftl. Beantwortung)
- Öffentliche Bücherschränke
- Soziale Wohnraumförderung in Leipzig (schriftl. Beantwortung)
- Aktueller Arbeitsstand des "Gebäudesicherungsprogramms" der Stadt Leipzig (schriftl. Beantwortung)
- Krankenstand und Überlastungsanzeigen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege Kooperation der Stadt Leipzig mit der LVZ
- für Sonderbeilage Einschulung (schriftl. Beantwortung) Differenz des Übertrags von investiven
- Haushaltsausgaberesten (schriftl. Beantwor-Speisenversorgung in Kindertageseinrich-
- tungen der Stadt Leipzig (schriftl. Beantwor-Vergnügungssteuersatzung der Stadt Leip-
- zig (schriftl. Beantwortung) DS 04614 / Kostendeckung zum Bau- und
- Finanzierungsbeschluss Finanzielle Auswirkungen der Aufhebung
- der Straßenausbaubeitragssatzung Weihnachtsmarkt in Leipzig (schriftl. Beant-
- wortung) Situation in der Wurzner Straße
- Zugang zum Leipzig-Pass für Verfolgte des
- SED-Regimes Anfrage zur Umsetzung der beschlossenen DS-03419-ÄA-04
- Sicherheit in der Innenstadt: Beispiel Ringbebauung (schriftl. Beantwortung)
- Nutzung des Gebäudekomplexes Kamenzer

Bericht des Oberbürgermeisters Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen

Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. § 73 (5) SächsGemO bis November 2017

Vorlagen I

- Personalangelegenheit nach § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung - Amtsleiter der Stadtkäm-
- Baubeschluss: Oberschule am Schulstandort Höltystraße 51, 04289 Leipzig, Teilmodernisierung Gebäudeinneres und Bestätigung außerplanmäßiger Auszahlungen gemäß § 79 (1) SächsGemO und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 81(5) SächsGemO
- Nachtragshaushalt 2018
- Planungsbeschluss für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig-Nordost, Teichweg/ Gutsweg - Bestätigung außerplanmäßiger Auszahlungen nach § 79 (1) SächsGemO
- Jahr der Demokratie 2018 Umsetzungbeschluss dazu: 100 Jahre Frauenwahlrecht, Einreicher: Fraktion Die Linke
- Städtebaulicher Vertrag zur Planung und Herstellung der straßenseitigen Erschließung, des Regenrückhaltebeckens sowie der Maßnahmen zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen durch die Aufstellung des B-Planes Nr. 236 "Radefelder Allee Südost'
- Städtebaulicher Vertrag zur Umsetzung der externen Kompensationsmaßnahmen zum Bebauungsplan Nr. 236 "Radefelder Allee Bebauungsplan Nr. 236 "Radefelder Allee
- Südost"; Stadtbezirk Nordwest, Ortsteil Lützschena-Stahmeln; Satzungsbeschluss Zweckvereinbarung zur Übertragung und
- Durchführung der ordnungsbehördlichen Aufgaben am Floßgraben Allgemeinverfügung über besondere Schutzmaßnahmen für

den Eisvogel (Alcedo atthis) am Floßgraben in 04277 Leipzig und 04416 Markkleeberg vom 25.01.2016 in der jeweils geltenden

- Bestätigung überplanmäßiger Auszahlungen nach §79 (1) SächsGemO für die "Grundsanierung Wassersportanlage Schleußiger Weg
- Einziehungsverfahren nach § 8 Sächsisches Straßengesetz (Einziehung einer Teilfläche des Flurstücks 4426/8 Gemarkung Leipzig, Martin-Luther-Ring, Rathausvorplatz)
- Einziehungsverfahren nach § 8 Sächsisches Straßengesetz (Einziehung des Parkplatzes Obere Eichstädtstraße, Flurstück 807 Gemar-Bebauungsplan Nr. 437 "Wohnen am
- Klucksgraben"; Stadtbezirk Südwest, Ortsteil Knautkleeberg/Knauthain; Aufstellungsbeschluss Bau- und Finanzierungsbeschluss "Eisenbahnüberführung (EÜ) Dieskaustraße"
- (Bereich Einmündung A.-Nagel-Straße) und Bestätigung einer außerplanmäßigen Auszahlung nach § 79 (1) SächsGemO Mitgliedschaft der Stadt Leipzig im Förder-
- verein des Institut français in Sachsen e. V. Zweckvereinbarung: Strukturwandel im Mitteldeutschen Braunkohlerevier zukunftsfähig gestalten unter Zuhilfenahme von
- Fördermittel 6. Verordnung zur Änderung der Polizeiverordnung über öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Stadt Leipzig vom
- Neufestsetzung der Eintrittspreise für das Schauspiel Leipzig ab der Spielzeit 2018/2019 (privatrechtliche Entgeltord-
- Stellungnahme der Stadt Leipzig zum Planfeststellungsverfahren "Schifffahrtskanal Markkleeberger See - Pleiße (Wasserschlan-
- ge)"
 1. Nachtrag zum Vertrag "Leipzig-Pass-

Aktueller Sachstand und weitere Planungen der Unterbringung von Geflüchteten in der Zuständigkeit der Stadt Leipzig Aktueller Sachstand und weitere Planungen

für die Unterbringung von Geflüchteten in der Zuständigkeit der Stadt Leipzig - Stand:

Informationen I

- Benennung einer Vorsitzenden für den Stadtbezirksbeirat Süd
- 24. Beteiligungsbericht der Stadt Leipzig 24. Beteiligungsbericht der Stadt Leipzig
- 2017 Ergänzung Steuerungskonzept für den Leistungsbereich
- Schulsozialarbeit Mobilitätsstrategie 2030 für Leipzig
- Europäische Energie- und Klimaschutzkommune – Auszeichnung mit dem European Energy Award in Gold und Umsetzungsbericht 2015
- Sponsoringbericht der Stadt Leipzig für das
- Nahverkehrsplan des ZVNL
- Vorgaben zu baulichen Standards für Objekte der Stadt Leipzig, Teil A: Kindertagesstät-
- Vorgaben zu den baulichen Standards für Objekte der Stadt Leipzig, Teil F: Sporthallen
- Vorgaben zu den baulichen Standards für Objekte der Stadt Leipzig Teil B-D: Schulen: Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien
- Jahresabschluss 2016 der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer
- Suchtbericht 2017 Sozialreport 2017
- Finanzbericht zum 30.09.2017 ■
- (Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) für das Gebiet "Fahrradfachmarkt auf der Alten Messe", Leipzig-Mitte Erteilung der Genehmigung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 20.09.2017 den Feststellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans für das Gebiet "Fahrradfachmarkt auf der Alten Messe" (Vorlage Nr. VI-DS-04549) gefasst. Der Beschluss ist im Stadtplanungsamt niedergelegt und kann zu den unten genannten Zeiten kostenlos für die Dauer von zwei Wochen eingesehen werden.

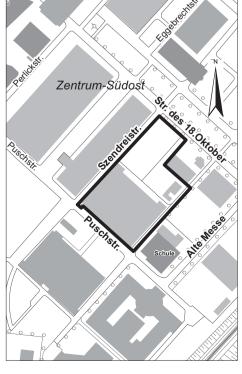
Die FNP-Änderung wurde von der Landesdirektion Sachsen mit Bescheid vom 09.01.2018, Registriernummer 13/01/2018 genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird die FNP-Änderung wirksam.

Der Änderungsbereich befindet sich in Leipzig-Mitte, im Örtsteil Zentrum-Südost, an der Straße des 18. Oktober (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Die Änderung des Flächennutzungsplans ist

die planungsrechtliche Voraussetzung zur Wiedernutzung der denkmalgeschützten ehemaligen Messehalle 15. Vorgesehen ist die mit Bebauungsplan Nr. 421 (rechtsverbindlich seit 23.12.2017) geplante Ansiedlung eines Fahrradfachmarktes.

Die Änderung des Flächennutzungsplans und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung können im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, eingesehen und über den Inhalt Auskunft



Geltungsbereich der FNP-Änderung für das Gebiet "Fahrradfachmarkt auf der Alten Messe" (fett umrandet). Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

verlangt werden. Die zusammenfassende Erklärung beinhaltet, wie die Umweltbelange, die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse und anderweitige Planungsmöglichkeiten beim Zustandekommen des Plans berücksichtigt Die FNP-Änderung ist auch im Internet über

abrufbar unter www.leipzig.de/eris. Rechtsbehelf: Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeacht-

das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die

Verletzung begründenden Sachverhalts gel-

tend gemacht worden sind. Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

- 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 ge-
- nannten Frist a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll,

schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach § 4 Absatz 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

se Vorschriften für den Flächennutzungsplan entsprechend anzuwenden. Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Nach § 4 Absatz 5 der SächsGemO sind die-

Stadtplanungsamt

(im Internet) unter: www.leipzig.de/bauen-und-wohnen Telefonische Anfragen unter 1 23 49 48

Informationen zu aktuellen Planungen

Termine

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 05.02., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal Großtagespflege ermöglichen (Einreicher:

- Fraktion Freibeuter) Fortsetzung Kommunale Gesamtstrategie "Leipzig. Ort der Vielfalt" 2017-2019 (Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule)
- Anpassung der Elternbeiträge für die Betreuung der Kinder in den Kindertageseinrichtungen und der Tagespflege der Stadt Leipzig gemäß § 15 i. V. m. § 14 Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen rechtsbereinigt 29.04.2015 (Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule)
- Planungsbeschluss für den Neubau einer Unterkunft im stationären Bereich Hilfen zur Erziehung durch den Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe (VKKJ) (Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und

Information über aktuelle Schülerzahlen für

- kommunale Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien, Belegungsstatistik kommunaler Horte im Schuljahr 2017/2018 sowie Anmeldezahlen an kommunalen Grundschulen für das Schuljahr 2018/2019 (Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule)
- Entscheidungsvorschlag für den Jugendhilfeausschuss VI 01 / 18 - Förderung Schulsozialarbeit Januar bis Juli 2018
- Bericht des Bürgermeisters
- Information der Verwaltung Quartalsberichterstattung über den Stand und die Entwicklung im Bereich HzE ■

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 29.01., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259 Veräußerung des Grundstücks Dieskaustraße 26/Gießerstraße 75 in Kleinzschocher

Grundstück Riemannstraße ohne Hausnummer in 04107 Leipzig Verkauf einer Teilfläche von ca. 855 m² des Flurstücks 4535 der Gemarkung Leipzig zur

Arrondierung Beschlüsse aus der 61. nichtöffentlichen Sit-

zung am 27.11.2017 Es wurden keine Beschlüsse gefasst. Beschlüsse aus der 62. öffentlichen Sitzung

Verkauf des Botanischen Gartens für Arzneiund Gewürzpflanzen Großpösna, Flurstück 278/17 der Gemarkung Großpösna an die Ge-

meinde Großpösna Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Sprechzeiten

der Friedensrichter **Schiedsstelle Mitte/Nordost**

08.02. und 08.03., 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E- Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Schiedsstelle Ost/Südost 21.02. und 21.03., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus,

Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat), Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30 (dienstlich) Schiedsstelle Süd/Südwest 06.02. und 06.03., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus,

Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat), Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de

Schiedsstelle Nordwest/Nord 23.02. und 30.03., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20: E-Mail: doreen.

kempf@leipzig.de **Schiedsstelle West/Alt-West**

15.02. und 15.03., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Do./Monat), in Vertretung Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 1 23 35 20 oder rechtsamt@

Sitzung des Beirates für Tierschutz

08.02., 16.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Raum 260,

Vorlage VI-DS-04717 Kooperationsvereinbarung Bereich Veterinärmedizin

Vorbereitung der nächsten regulären Sitzung ■

Sturmschäden: Revierförster unterstützt

Private Waldbesitzer, die von Sturmschäden

durch Orkantief "Friederike" betroffen sind, können auch Unterstützung vom Forstbezirk Leipzig erhalten, informiert der Staatsbetrieb Sachsenforst. Der jeweils zuständige Betreuungswaldrevierleiter begutachtet gemeinsam mit dem Besitzer die Schäden und plant Schritte zur Beseitigung. Wer Hilfe benötigt, wendet sich bitte an den Forstbezirk Leipzig, Revierförster Olaf Zetzsche, Telefon: 0343 6488 4615, E-Mail: Olaf.Zetzsche@smul.sachsen.de. Die Beratung ist kostenfrei. Sachsenforst warnt davor, Bruch- und Wurfholz in Eigenregie zu verarbeiten, wenn keine Fachkenntnisse vorliegen. ■

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Leipzig

In der Sitzung der Ratsversammlung am 13.12.2017 wurde der Jahresabschluss der Stadt Leipzig zum 31.12.2014 (Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung) mit Anhang und Rechenschaftsbericht gemäß § 88b Abs 2 Sächsische Gemeindeordnung (§ 88c Sächs-GemO ab 01.01.2018) nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 Sächs-GemO mit nachfolgendem Beschluss (VI-DS-04968) festgestellt:

 Die im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Leipzig ausgeüb-

Summe der ordentlichen Aufwendungen

Summe der außerordentlichen Erträge

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre: Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Übertragene Ansätze für Zahlungen und Aufwendungen nach § 21 SächsKomHVO-Doppik

Bürgschaften

Gewährverträge

Summe der Vorbelastungen

Fehlbetrag im Sonderergebnis

Überschuss im ordentlichen Jahresergebnis

Summe der außerordentlichen Aufwendungen

Aktivseite

Summe der ordentlichen Erträge

Ergebnisrechnung:

Gesamtergebnis

ten Wahlrechte und Ermessensspielräume werden bestätigt (Anlage 2).

- 2. Der Schlussbericht an die Ratsversammlung über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Leipzig zum 31.12.2014 wird zur Kenntnis genommen, insbesondere unter Berücksichtigung der getroffenen Prüfungsfeststellungen
- Der Jahresabschluss der Stadt Leipzig zum 31.12.2014 (Vermögensrechnung, Ergebnisund Finanzrechnung, Anhang sowie Rechenschaftsbericht) wird wie folgt festgestellt.

1 519 020 119,97

1 417 032 762,37-

101 987 357,60

110 184 755,77

136 304 193,81-

26 119 438.04-

75 867 919,56

Euro

Euro

Euro

Haushaltsjahr 2014

Finanzrechnung:

| Endbestand an Zahlungsmitteln | 136 874 147,67 | Euro |
|--------------------------------------------------------|-----------------|------|
| Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen | 4 727 062,85 | Euro |
| Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr | 9 670 168,93 | Euro |
| Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit | 25 546 957,82- | Euro |
| Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit | 106 898 347,08- | Euro |
| Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 142 115 473,83 | Euro |

Vermögensrechnung (Bilanz)

| Bilanzsumme | 4 433 003 719,92 | Euro |
|-------------|------------------|------|
| | | |
| | | |

Der Jahresabschluss 2014 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Leipzig gemäß § 104 SächsGemO geprüft und mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Ein Hinweis des Rechnungsprüfungsamtes wurde im Jahresabschluss 2014 bereits berücksichtigt. Die verbliebenen Feststellungen des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes werden hinsichtlich ihrer Umsetzung geprüft und in den folgenden Jahresabschlüssen berücksichtigt.

4. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen entsprechend § 79 (1) SächsGemO im Ergebnishaushalt in Summe von 100 911 089,22 Euro sowie im Finanzhaushalt in Summe von 1 424 968,07 Euro werden zur Kenntnis genommen (Anlage 1 des Rechenschaftsberichtes). Die Deckung erfolgt jeweils

Passivseite

bezogen auf den einzelnen Sachverhalt entsprechend der Anlage 1 des Rechenschaftsberichtes.

 Die Fortschreibung des "Maßnahmenund Zeitplans zur Abstellung der vom Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Leipzig zum 31.12.2012 festgestellten Einschränkungen" (DS-03104) wird beschlossen (Anlage 3 dieser Vorlage). ■

Gemäß § 88b Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung (§ 88c SächsGemO ab 01.01.2018) liegt der Jahresabschluss der Stadt Leipzig zum 31.12.2014 (Vermögens-, Ergebnisund Finanzrechnung) mit Anhang und Rechenschaftsbericht vom 29.01.2018 bis 06.02.2018 öffentlich aus. Die Unterlagen können in der Stadtkämmerei der Stadt Leipzig (Neues Rathaus, Zimmer 314) zu den nachfolgend genannten Zeiten eingesehen werden: Montag-Donnerstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr, Freitag 9.00-12.00 Uhr. ■

Vorjahr 2013

Haushaltsjahr 2014

Stadt Leipzig – Jahresabschluss 2014 / Vermögensrechnung (Bilanz)

Vorjahr 2013

| | | in Euro | in Euro in Euro | | in Euro | in Euro | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| 1 | Anlagevermögen | 4 109 949 480,39 | 3 918 307 931,37 | 1 | Kapitalposition | 1 880 570 738,99- | 1 753 168 200,48- |
| a) | Immaterielle Vermögensgegenstände | 5 702 238,23 | 7 299 993,21 | a) | Basiskapital | 1 778 583 381,39- | 1 737 317 460,45- |
| b) | Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen | 22 151 857,89 | 17 928 438,10 | b) | Rücklagen | 101 987 357,60- | 15 850 740,03- |
| c) | Sachanlagevermögen | 2 744 334 628,94 | 2 732 643 635,90 | aa) | Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses | 101 987 357,60- | 0,00 |
| aa) | Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 187 235 985,76 | 184 881 896,39 | bb) | Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses | 0,00 | 15 850 740,03- |
| day | an solchen | 10, 233 303,70 | 104 001 030,33 | cc) | Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen | 0,00 | 0,00 |
| bb) | Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen | 772 285 316,60 | 791 945 807,80 | dd) | Zweckgebundene und sonstige Rücklagen | 0,00 | 0,00 |
| cc) | Infrastrukturvermögen | 1 225 307 739,84 | 1 238 215 295,99 | c) | Fehlbeträge | 0,00 | 0,00 |
| dd) | Bauten auf fremdem Grund und Boden | 211 699,11 | 222 033,92 | aa) | Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren | 0,00 | 0,00 |
| ee) | Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler | 365 986 830,34 | 364 611 027,72 | bb) | Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren | 0,00 | 0,00 |
| ff) | Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge | 28 421 939,28 | 26 038 521,14 | cc) | Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses | 0,00 | 0,00 |
| gg) | Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere | 20 297 643,16 | 20 952 243,93 | 2 | Sonderposten | 929 227 006,78- | 870 336 654,78- |
| hh) | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 144 587 474,85 | 105 776 809,01 | a) | Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen | 843 323 592,22- | 837 287 589,75- |
| d) | Finanzanlagevermögen | 1 337 760 755,33 | 1 160 435 864,16 | b) | Sonderposten für Investitionsbeiträge | 21 826 849,40- | 20 346 574,95- |
| aa) | Anteile an verbundenen Unternehmen | 627 431 451,41 | 564 580 660,66 | c) | Sonderposten für den Gebührenausgleich | 64 034,89- | 91 195,97- |
| bb) | Beteiligungen | 148 022 771,35 | 144 367 182,55 | d) | Sonstige Sonderposten | 64 012 530,27- | 12 611 294,11- |
| cc) | Sondervermögen | 122 403 003,63 | 75 426 257,04 | 3 | Rückstellungen | 402 011 998,61- | 414 883 809,91- |
| dd) | Ausleihungen | 242 857 589,19 | 249 554 917,01 | a) | Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit | 4 253 884,80- | 19 181 634,81- |
| ee) | Wertpapiere | 197 045 939,75 | 126 506 846,90 | b) | Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien | 1 907 129,74- | 5 779 421,05- |
| 2 | Umlaufvermögen | 302 186 828,78 | 245 263 798,59 | c) | Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutz- maßnahmen | 3 492 032,05- | 4 900 828,68- |
| a) | Vorräte | 14 949 900,60 16 814 337,24 | | d) | Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen nach § 25a SächsFAG | 0,00 | 0,00 |
| b) | b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen 129 608 924,01 79 860 532,18 e | | e) | Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen | 576 688,47- | 774 787,64- | |
| c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens 20 753 856,50 26 112 013,28 f | | f) | Rückstellungen drohende Verpflichtungen anhängige Gerichts- und Verwaltungsverfahren und aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften | 362 219 466,48- | 359 983 739,79- | | |
| d) | Liquide Mittel | 136 874 147,67 | 122 476 915,89 | g) | Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr | 3 950 522,08- | 7 121 519,30- |
| 3 | Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 20 867 410,75 | 17 597 906,24 | h) | Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaft- lich begründet wurden und in Höhe nicht bekannt, sofern erhebl. | 21 413 888,79- | 13 103 125,93- |
| 4 | Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag 0,00 0,00 | | i) | für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren | 0,00 | 0,00 | |
| | | | | j) | sonstige Rückstellungen | 4 198 386,20- | 4 038 752,71- |
| | | | | | Verbindlichkeiten | 1 194 861 801,22- | 1 115 489 793,12- |
| | | | | a) | Verbindlichkeiten in Form von Anleihen | 40 903,40- | 0,00 |
| | | | | b) | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | 669 466 310,17- | 695 054 171,39- |
| | | | | c) | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften | 180 469 127,99- | 159 599 157,26- |
| | | | d) | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 38 770 302,02- | 41 694 341,67- | |
| | | | | e) | Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 5 239 524,36- | 18 900 979,18- |
| | | | f) | Sonstige Verbindlichkeiten | 300 875 633,28- | 200 241 143,62- | |
| | | | | 5 | Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 26 332 174,32- | 27 291 177,91- |
| | Bilanzsumme Aktiva | 4 433 003 719,92 | 4 181 169 636,20 | | Bilanzsumme Passiva | 4 433 003 719,92- | 4 181 169 636,20- |

0,00 Euro

302 497 182,80 Euro

63 843 681,80 Euro

9 468 377,67 Euro 141 528 785,00 Euro

517 338 027,27 Euro

| Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | | | Ergebnis des Vorjahres 2013 | Ermächtigun- gen aus 2013 | Beschlossener Haushaltsplan 2014 | Fortgeschriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2014 | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 | Vergleich Ansatz / Ergebnis (Spalte 5 ./. Spalte 4) | Übertragene Ermächtigung nach 2015 |
|------------------------------------------------------------|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| | | | in Euro | in Euro | in Euro | in Euro | in Euro | in Euro | in Euro |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten | 492 229 637,12 | 0,00 | 478 950 450,00 | 486 467 040,48 | 564 561 071,70 | 78 094 031,22 | 0,00 |
| | | darunter: Grundsteuern A und B Gewerbesteuer | 91 389 112,22 | 0,00 | 89 250 000,00 | 89 250 000,00 221 775 000,00 | 92 372 922,71 280 856 369,22 | 3 122 922,71 59 081 369,22 | 0,00 |
| | | Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer | 230 636 638,90 110 307 493,11 | 0,00 | 215 000 000,00 | | | 5 957 205,85 | 0,00 |
| | | | | 0,00 | 115 000 000,00 | 115 000 000,00 | 120 957 205,85 | | |
| | | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer Zuwendungen und Umlagen nach Arten so- | 31 285 717,43 | 0,00 | 32 200 000,00 | 32 200 000,00 | 32 281 810,77 | 81 810,77 | 0,00 |
| 2 | + | wie aufgelösten Sonderposten | 613 536 843,79 | 0,00 | 607 048 148,46 | 614 125 196,29 | 610 105 858,31 | 4 019 337,98- | 0,00 |
| | | darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen | 372 245 976,00 | 0,00 | 362 200 000,00 | 362 302 100,00 | 362 318 188,00 | 16 088,00 | 0,00 |
| | | sonstige allgemeine Zuweisungen | 27 020 004,71 | 0,00 | 26 983 400,00 | 26 983 400,00 | 27 129 127,25 | 145 727,25 | 0,00 |
| | | allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | aufgelöste Sonderposten | 38 958 576,89 | 0,00 | 39 831 398,46 | 39 831 398,46 | 42 009 101,34 | 2 177 702,88 | 0,00 |
| 3 | + | sonstige Transfererträge | 6 920 431,12 | 0,00 | 6 392 950,00 | 7 168 654,95 | 7 652 798,25 | 484 143,30 | 0,00 |
| 4 | + | öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 37 345 332,32 | 0,00 | 53 303 727,82 | 54 719 725,08 | 43 213 095,44 | 11 506 629,64- | 0,00 |
| 5 | + | privatrechtliche Leistungsentgelte | 62 098 761,74 | 0,00 | 52 509 720,00 | 54 775 612,27 | 57 601 904,52 | 2 826 292,25 | 0,00 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 49 530 958,50 | 0,00 | 66 014 000,00 | 66 885 432,72 | 66 697 501,01 | 187 931,71- | 0,00 |
| 7 | + | Zinsen und sonstige Finanzerträge | 21 850 018,99 | 0,00 | 21 292 935,00 | 27 466 639,26 | 22 745 222,50 | 4 721 416,76- | 0,00 |
| 8 | +/- | aktivierte Eigenleistungen und Bestandsver- | 23 101,93 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 37 257,92 | 37 257,92 | 0,00 |
| 9 | + | änderungen sonstige ordentliche Erträge | 81 871 065,85 | 0,00 | 69 427 274,47 | 97 548 203,66 | 146 405 410,32 | 48 857 206,66 | 0,00 |
| | - | ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9) | 1 365 406 151,36 | 0,00 | 1 354 939 205,75 | 1 409 156 504,71 | 1 519 020 119,97 | 109 863 615,26 | 0,00 |
| 11 | | Personalaufwendungen | 306 521 578,11- | 0,00 | 342 341 700,00- | 342 788 052,59- | 323 465 945,71- | 19 322 106,88 | 0,00 |
| <u> </u> | | darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für | 300 321 370,11 | 0,00 | 342 341 700,00 | 342 700 032,33 | 323 403 343,71 | 13 322 100,00 | 0,00 |
| | | Entgeltzahlungen f. Zeiten d. Freistellung von der Arbeit | 159 799,02- | 0,00 | 107 950,00- | 107 950,00- | 83 862,31- | 24 087,69 | 0,00 |
| 12 | + | Versorgungsaufwendungen | 34 293,88- | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 32 032,44- | 32 032,44- | 0,00 |
| 13 | + | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 148 452 922,38- | 388 082,47- | 148 270 588,00- | 157 362 485,83- | 152 910 769,94- | 4 451 715,89 | 994 228,65- |
| 14 | + | planmäßige Abschreibungen | 133 350 544,97- | 0,00 | 105 773 580,03- | 132 911 000,18- | 142 935 116,20- | 10 024 116,02- | 0,00 |
| 15 | + | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 20 465 509,78- | 0,00 | 19 994 355,00- | 23 178 999,27- | 19 169 768,79- | 4 009 230,48 | 0,00 |
| 16 | + | Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen | 477 758 336,65- | 0,00 | 507 864 840,00- | 508 034 913,09- | 521 761 109,89- | 13 726 196,80- | 0,00 |
| 17 | + | sonstige ordentliche Aufwendungen | 281 129 475,55- | 181 815,07- | 248 916 320,00- | 253 664 305,18- | 256 758 019,40- | 3 093 714,22- | 51 028,00- |
| 18 | = | ordentliche Aufwendungen (Nr . 11 bis 17) | 1 367 712 661,32- | 569 897,54- | 1 373 161 383,03- | 1 417 939 756,14- | 1 417 032 762,37- | 906 993,77 | 1 045 256,65- |
| 19 | = | ordentliches Ergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 18) | 2 306 509,96- | 569 897,54- | 18 222 177,28- | 8 783 251,43- | 101 987 357,60 | 110 770 609,03 | 1 045 256,65- |
| 20 | | außerordentliche Erträge | 91 632 861,55 | 0,00 | 3 767 397,00 | 64 736 505,76 | 110 184 755,77 | 45 448 250,01 | 0,00 |
| 21 | | außerordentliche Aufwendungen | 73 475 611,56- | 0,00 | 1 767 397,00- | 61 801 656,56- | 136 304 193,81- | 74 502 537,25- | 701 124,13- |
| 22 | = | Sonderergebnis (Nr. 20 J. Nr. 21) | 18 157 249,99 | 0,00 | 2 000 000,00 | 2 934 849,20 | 26 119 438,04- | 29 054 287,24- | 701 124,13- |
| | = | Gesamtergebnis als Überschuss oder | | | | | | | |
| 23 | | | 15 850 740,03 | 569 897,54- | 16 222 177,28- | 5 848 402,23- | 75 867 919,56 | 81 716 321,79 | 1 746 380,78- |
| 23 | | Fehlbetrag (Nummern 19 + 22) veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. | 15 850 740,03 | 569 897,54 - | 16 222 177,28 - | 5 848 402,23 - | 75 867 919,56 | 81 716 321,79 0,00 | 0,00 |
| | | Fehlbetrag (Nummern 19 + 22) veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus | 15 850 740,03 | | | | | | |
| 24 | | Fehlbetrag (Nummern 19 + 22) veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Fehlbetrag (Nummern 19 + 22) veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | | Fehlbetrag (Nummern 19 + 22) veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. Sonderergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 25 26 | = | veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. Sonderergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik Fehlbeträge d. Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sondererg. | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 25 26 27 | - | veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. Sonderergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik Fehlbeträge d. Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sondererg. gedeckt werden verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./. | 0,00 | 0,00 | 0,00 0,00 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 0,00 0,00 | 0,00 |
| 24 25 26 27 | = | veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. Sonderergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik Fehlbeträge d. Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sondererg gedeckt werden verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./. Nummern 25+27) nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, | 0,00 0,00 0,00 0,00 15 850 740,03 | 0,00 0,00 0,00 0,00 569 897,54- | 0,00 0,00 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 5 848 402,23- | 0,00 0,00 0,00 0,00 75 867 919,56 | 0,00 0,00 0,00 0,00 81 716 321,79 | 0,00 0,00 0,00 0,00 |
| 24 25 26 27 28 29 | = | veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. Sonderergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik Fehlbeträge d. Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sondererg. gedeckt werden verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./. Nummern 25+27) nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist | 0,00 0,00 0,00 0,00 15 850 740,03 | 0,00 0,00 0,00 0,00 569 897,54- | 0,00 0,00 0,00 0,00 16 222 177,28- 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 5 848 402,23- 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 75 867 919,56 | 0,00 0,00 0,00 0,00 81 716 321,79 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 1 746 380,78- |
| 24 25 26 27 28 29 | = | veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. Sonderergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik Fehlbeträge d. Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sondererg. gedeckt werden verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./. Nummern 25+27) nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen wird | 0,00 0,00 0,00 0,00 15 850 740,03 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 569 897,54- | 0,00 0,00 0,00 0,00 16 222 177,28- 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 5 848 402,23- 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 75 867 919,56 | 0,00 0,00 0,00 0,00 81 716 321,79 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 1 746 380,78- |
| 24 25 26 27 28 29 | - | veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. Sonderergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik Fehlbeträge d. Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sondererg. gedeckt werden verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./. Nummern 25+27) nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen wird nachrichtl.: Verwendung des Jahresergebnisses Überschuss des ord. Erg., der in die Rückl. des | 0,00 0,00 0,00 0,00 15 850 740,03 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 569 897,54- | 0,00 0,00 0,00 0,00 16 222 177,28- 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 5 848 402,23- 0,00 | 0,00 0,00 0,00 75 867 919,56 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 81 716 321,79 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 1 746 380,78- |
| 24 25 26 27 28 29 30 | = | veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. Sonderergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik Fehlbeträge d. Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sondererg. gedeckt werden verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./. Nummern 25+27) nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen wird nachrichtl.: Verwendung des Jahresergebnisses Überschuss des ord. Erg., der in die Rückl. des ord. Ergebnisses eingestellt wird Fehlbetrag des ord. Erg., der mit der Rückl. | 0,00 0,00 0,00 0,00 15 850 740,03 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 569 897,54- | 0,00 0,00 0,00 0,00 16 222 177,28- 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 5 848 402,23- 0,00 | 0,00 0,00 0,00 75 867 919,56 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 81 716 321,79 0,00 0,00 101 987 357,60- | 0,00 0,00 0,00 0,00 1 746 380,78- |
| 24 25 26 27 28 29 30 | = | veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. Sonderergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik Fehlbeträge d. Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sondererg. gedeckt werden verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./. Nummern 25+27) nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen wird nachrichtl.: Verwendung des Jahresergebnisses Überschuss des ord. Erg., der in die Rückl. des ord. Ergebnisses eingestellt wird Fehlbetrag des ord. Erg., der mit der Rückl. des ord. Ergebnisses verrechnet wird Fehlbetrag des Ord. Erg., der mit der Rückl. aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird Überschuss d. Sondererg., der in Rückl. Sondererg. eingestellt od. zur Deckung vorgetr. | 0,00 0,00 0,00 0,00 15 850 740,03 0,00 0,00 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 569 897,54- | 0,00 0,00 0,00 0,00 16 222 177,28- 0,00 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 5 848 402,23- 0,00 | 0,00 0,00 0,00 75 867 919,56 0,00 101 987 357,60- 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 81 716 321,79 0,00 0,00 101 987 357,60- 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 1 746 380,78- |
| 24 25 26 27 28 29 30 1 2 | | veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. Sonderergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik Fehlbeträge d. Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sondererg. gedeckt werden verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./. Nummern 25+27) nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen wird nachrichtl.: Verwendung des Jahresergebnisses Überschuss des ord. Erg., der in die Rückl. des ord. Ergebnisses eingestellt wird Fehlbetrag des ord. Erg., der mit der Rückl. des ord. Ergebnisses verrechnet wird Überschuss d. Sondererg., der in Rückl. Sonderergebnisses des Sonderergebnisses verrechnet wird | 0,00 0,00 0,00 0,00 15 850 740,03 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 569 897,54- | 0,00 0,00 0,00 16 222 177,28- 0,00 0,00 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 5 848 402,23- 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 75 867 919,56 0,00 101 987 357,60- 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 81 716 321,79 0,00 101 987 357,60- 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 1 746 380,78- |
| 24 25 26 27 28 29 30 1 2 | = | veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. Sonderergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik Fehlbeträge d. Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sondererg. gedeckt werden verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 J. Nummern 25+27) nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen wird nachrichtl.: Verwendung des Jahresergebnisses Überschuss des ord. Erg., der in die Rückl. des ord. Ergebnisses eingestellt wird Fehlbetrag des ord. Erg., der mit der Rückl. des ord. Ergebnisses verrechnet wird Fehlbetrag des Ord. Erg., der in Rückl. Sondererg. eingestellt od. zur Deckung vorgetr. Fehlbeträge des Sondererg. verwendet wird Fehlbetrag des Sondererg., der mit der Rückl. Fehlbeträge des Sondererg. | 0,00 0,00 0,00 15 850 740,03 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 15 850 740,03- | 0,00 0,00 0,00 0,00 569 897,54- | 0,00 0,00 0,00 16 222 177,28- 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 5 848 402,23- 0,00 | 0,00 0,00 0,00 75 867 919,56 0,00 101 987 357,60- 0,00 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 81 716 321,79 0,00 101 987 357,60- 0,00 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 1 746 380,78- |
| 24 25 26 27 28 29 30 1 2 3 | = | veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. Sonderergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik Fehlbeträge d. Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sondererg. gedeckt werden verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./. Nummern 25+27) nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen wird nachrichtl.: Verwendung des Jahresergebnisses Überschuss des ord. Erg., der in die Rückl. des ord. Ergebnisses eingestellt wird Fehlbetrag des ord. Erg., der mit der Rückl. aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird Überschuss d. Sondererg., der in Rückl. Sondererg. eingestellt od. zur Deckung vorgetr. Fehlbeträg des Sondererg. verwendet wird Fehlbetrag des Sondererg., der mit der Rückl. des Ordererg. eingestellt od. zur Deckung vorgetr. Fehlbeträg des Sondererg. verwendet wird Fehlbetrag des Sondererg., der mit der Rückl. des Sonderergebnisses verrechnet wird | 0,00 0,00 0,00 0,00 15 850 740,03 0,00 0,00 0,00 0,00 15 850 740,03- 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 569 897,54- | 0,00 0,00 0,00 0,00 16 222 177,28- 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 5 848 402,23- 0,00 | 0,00 0,00 0,00 75 867 919,56 0,00 101 987 357,60- 0,00 0,00 14 773 523,82 | 0,00 0,00 0,00 0,00 81 716 321,79 0,00 0,00 101 987 357,60- 0,00 0,00 14 773 523,82 | 0,00 0,00 0,00 0,00 1 746 380,78- |
| 24 25 26 27 28 29 30 1 2 3 4 | | veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. ordentl. Ergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird veranschlagte Abdeckung v. Fehlbeträgen d. Sonderergebnisses aus Vorjahren n. § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik Fehlbeträge d. Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sondererg. gedeckt werden verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./. Nummern 25+27) nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen wird nachrichtl.: Verwendung des Jahresergebnisses Überschuss des ord. Erg., der in die Rückl. des ord. Ergebnisses eingestellt wird Fehlbetrag des ord. Erg., der mit der Rückl. aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird Überschuss d. Sondererg., der in Rückl. Sondererg. eingestellt od. zur Deckung vorgetr. Fehlbeträge des Sondererg. verwendet wird Fehlbetrag des Sondererg., der mit der Rückl. des Sonderergebnisses verrechnet wird Fehlbetrag des Sondererg., der mit der Rückl. Sondererg. eingestellt od. zur Deckung vorgetr. Fehlbeträge des Sondererg. verwendet wird Fehlbetrag des Sondererg., der mit der Rückl. des Sonderergebnisses verrechnet wird Fehlbetrag des Sondererg., der mit der Rückl. des Sonderergebnisses verrechnet wird Fehlbetrag des Sondererg., der mit der Rückl. des Sonderergebnisses verrechnet wird Fehlbetrag des Sondererg., der mit der Rückl. des Sonderergebnisses verrechnet wird | 0,00 0,00 0,00 15 850 740,03 0,00 0,00 0,00 0,00 15 850 740,03- 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 569 897,54- | 0,00 0,00 0,00 16 222 177,28- 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 5 848 402,23- 0,00 | 0,00 0,00 0,00 75 867 919,56 0,00 101 987 357,60- 0,00 0,00 14 773 523,82 0,00 | 0,00 0,00 0,00 81 716 321,79 0,00 0,00 101 987 357,60- 0,00 0,00 14 773 523,82 0,00 | 0,00 0,00 0,00 0,00 1 746 380,78- |

Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderer

gebnisses mit dem Basiskapital

0,00

0,00

11 345 914,22

11 345 914,22

Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Nordwest

01.02., 18.00 Uhr, "Anker", Renftstraße 1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 441 "Wohnpark Friedrich-Bosse-Straße" (VI-DS-04995)

Information über aktuelle Schülerzahlen für kommunale Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien, Belegungsstatistik kommunaler Horte im Schuljahr 2017/2018 sowie Anmeldezahlen an kommunalen Grundschulen für das Schuljahr 2018/2019

(VI-Ifo-05271) **Stadtbezirksbeirat Nord**

01.02., 17.30 Uhr, Gohlis-Center, Zimmer 340, Elsbethstraße 19-25

Information über aktuelle Schülerzahlen für kommunale Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien, Belegungsstatistik kommunaler Horte im Schuljahr 2017/2018 sowie Anmeldezahlen an kommunalen Grundschulen für das Schuljahr 2018/2019 (VI-Ifo-05271)

Stadtbezirksbeirat Südwest

05.02., 18.30 Uhr, Schule am Adler - Oberschule. Speiseraum. Antonienstraße 24

Information über aktuelle Schülerzahlen für kommunale Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien, Belegungsstatistik kommunaler Horte im Schuljahr 2017/2018 sowie Anmeldezahlen an kommunalen Grundschulen für das Schuljahr 2018/2019 (VI-Ifo-05271)

Stadtbezirksbeirat Nordost 07.02., 17.30 Uhr, Rathaus Schönefeld, Raum

100, Ossietzkystraße 37 Information über aktuelle Schülerzahlen für kommunale Grundschulen. Oberschu-

len und Gymnasien, Belegungsstatistik kommunaler Horte im Schuljahr 2017/2018 sowie Anmeldezahlen an kommunalen Grundschulen für das Schuljahr 2018/2019 (VI-Ifo-05271)

Stadtbezirksbeirat Süd

07.02., 18.00 Uhr, Immanuel-Kant-Gymnasium, Raum 024, Scharnhorststraße 15 Verpflichtung einer Stadtbezirksbeirätin

Information über aktuelle Schülerzahlen für kommunale Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien. Belegungsstatistik kommunaler Horte im Schuljahr 2017/2018

sowie Anmeldezahlen an kommunalen Grundschulen für das Schuljahr 2018/2019

Stadtbezirksbeirat Alt-West 07.02., 17.30 Uhr, Rathaus Leutzsch, Bera-

(VI-Ifo-05271)

tungsraum 1. Etage, Georg-Schwarz-Str. 140 Vorplanung Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücke einschließlich Umbau Am Ritter-

schlößchen (VI-DS-04710) Information über aktuelle Schülerzahlen

für kommunale Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien, Belegungsstatistik kommunaler Horte im Schuljahr 2017/2018 sowie Anmeldezahlen an kommunalen Grundschulen für das Schuljahr 2018/2019 (VI-Ifo-05271) ■

Sitzungen der Ortschaftsräte **Ortschaftsrat Burghausen**

30.01., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Burg-

hausen, Sitzungszimmer, Miltitzer Str. 1

Lokale Demokratie stärken!, dazu Verwaltungsstandpunkt (VI-A-04407-NF-02, VI-A-04407-VSP-01)

Ortschaftsrat Engelsdorf 05.02., 19.00 Uhr, FFw Engelsdorf, Versammlungsraum, Engelsdorfer Straße 345

- Ergebnis der Abrechnungen – Brauchtumsmittel 2017 – Freigabe der Mittel für Jahr

- Mitteleinstellung für den dringenden Sa-
- nierungsbedarf an den beiderseitigen Fußwegen entlang der Riesaer Str. beginnend unterhalb der Hans-Weigel-Brücke mit Einbau von 3 Parkbuchten Riesaer Str. 125/127 und weiterführend bis zur Riesaer Brücke-Gartenfachbetrieb Oppermann, dazu Verwaltungsstandpunkt (VI-A-04956, VI-A-04956-VSP-01)
- für kommunale Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien, Belegungsstatistik kommunaler Horte im Schuljahr 2017/2018 sowie Anmeldezahlen an kommunalen Grundschulen für das Schuljahr 2018/2019 (VI-Ifo-05271)

Information über aktuelle Schülerzahlen

Ortschaftsrat Seehausen

06.02., 19.00 Uhr, Gasthof Hohenheida, Am Anger 42

- Information über aktuelle Schülerzahlen für kommunale Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien, Belegungsstatistik kommunaler Horte im Schuljahr 2017/2018 sowie Anmeldezahlen an kommunalen Grundschulen für das Schuljahr 2018/2019 (VI-Ifo-05271)
- Frühjahrsputz 17.03.2018 Arbeit des Ortschaftsrates im Jahr der De-
- mokratie

Ortschaftsrat Hartmannsdf.-Knautnaundf. 07.02., 18.30 Uhr, Gaststätte "Zur Ratte", Erikenstraße 10 Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tages-

ordnung vor. ■

Dienstausweis ungültig Hiermit wird der Dienstausweis mit der Nummer 15728 für ungültig erklärt. 🗉



Ctadt Lainzia Jahrosahschluss 2014 / Einanzrochnung

910
11

12

17

18

19

21

22

23

26

28

37

38

39

| Stadt Leipzig – Jahresabschluss 2014 / Finanzrechnung | | | | | | | Verpachtung städtischer Liegenschaft | | |
|-------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres 2013 (in Euro) | Ermächtigungen aus 2013 (in Euro | Beschlossener Haushaltsplan 2014 (in Euro | Fortgeschriebener Ansatz des Haus- haltsjahres 2014 (in Euro | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 (in Euro | Vergleich Ansatz / Ergebnis (Spalte 5 / Spalte 4) (in Euro | Übertragene Ermächtigung nach 2015 (in Euro | Pachtgrundstück zur gärtnerischen Nutzung in Knautkleeberg-Knauthain Exposénummer: 0957 |
| | Steuern und ähnliche Abgaben | 1 474 909 058,46 | 0,00 | 3 478 950 450,00 | 4 486 467 040,48 | 5 550 722 704,46 | 6 64 255 663,98 | 7 0,00 | Exposénummer: 0957 Lage: Seumestraße Flurstück: 130t (Teilfläche) |
| | darunter: Grundsteuer A und B | 90 693 048,26 | 0,00 | 89 250 000,00 | 89 250 000,00 | 92 298 288,12 | 3 048 288,12 | 0,00 | Gemarkung: Knauthain Größe: ca. 353 m² |
| | Gewerbesteuer | 216 555 826,17 | 0,00 | 215 000 000,00 | 221 775 000,00 | 273 505 237,22 | 51 730 237,22 | 0,00 | Kontakt: Frau Pabst Tel. 1 23 56 23 |
| _ | Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 110 380 213,92 31 303 657,59 | 0,00 | 115 000 000,00 32 200 000,00 | 115 000 000,00 32 200 000,00 | 120 883 219,17 31 996 215,25 | 5 883 219,17 203 784,75- | 0,00 | Mindestgebot Nettopachtzins: 353 Euro/Jahr |
| 2 | + Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit | 584 263 876,41 | 0,00 | 618 216 750,00 | 625 293 797,83 | 621 272 626,20 | 4 021 171,63- | 0,00 | Die Stadt Leipzig verpachtet aus ihrem Ei- |
| | darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen | 372 245 976,00 | 0,00 | 362 200 000,00 | 362 302 100,00 | 362 318 188,00 | 16 088,00 | 0,00 | gentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte in einem verschlossenen Umschlag bis zum |
| | sonstige allgemeine Zuweisungen | 34 583 654,93 | 0,00 | 77 983 400,00 | 77 983 400,00 | 78 873 573,85 | 890 173,85 | 0,00 | 26.02.2018 bei der Stadt Leipzig, Liegenschafts- amt, Terminstelle 1, Exposé 0957, 04092 Leip- |
| 3 | + sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 6 450 580,16 | 0,00 | 6 392 950,00 | 0,00 7 168 654,95 | 7 328 752,66 | 0,00 | 0,00 | zig einzureichen. ■ (Angaben ohne Gewähr) |
| | öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausge- | 33 528 070,07 | 0,00 | 52 802 450,00 | 54 218 447,26 | 41 578 815,82 | 12 639 631,44- | 0,00 | www.leipzig.de/immobilien |
| | nommen Investitionsbeiträge + privatrechtliche Leistungsentgelte | 66 132 668,36 | 0,00 | 56 277 117,00 | 119 512 118,03 | 62 627 002,80 | 56 885 115,23- | 0,00 | www.leipzig.de/illilliobilleil |
| , | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 48 939 701,25 | 0,00 | 66 014 000,00 | 66 885 432,72 | 66 559 168,58 | 326 264,14- | 0,00 | |
| _ | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 16 518 101,40 | 0,00 | 21 292 935,00 | 27 466 639,26 | 16 491 686,05 | 10 974 953,21- | 0,00 | |
| i | + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 45 601 890,13 | 0,00 | 53 369 250,00 | 54 690 482,74 | 60 216 462,41 | 5 525 979,67 | 0,00 | Versteigerung von |
| , | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Nummern 1 bis 8) | 1 276 343 946,24 | 0,00 | 1 353 315 902,00 | 1 441 702 613,27 | 1 426 797 218,98 | 14 905 394,29- | 0,00 | Fundsachen |
| 10 | Personalauszahlungen | 323 766 629,17- | 0,00 | 342 233 750,00- | 342 690 969,83- | 339 769 313,30- | 2 921 656,53 | 0,00 | Das Ordnungsamt der Stadt Leipzig beabsichtigt, am Samstag, dem 03.03.2018, von 11.00 |
| l1 l2 | + Versorgungsauszahlungen + Auszahlungen für Sach- u Dienstleistungen | 34 293,88- 142 915 456,50- | 0,00 388 082,47- | 0,00 | 0,00 | 32 032,44- 158 473 737,17- | 32 032,44- 5 147 707,25 | 0,00 | bis ca. 13.00 Uhr in der Kongresshalle am Zoo Leipzig, Pfaffendorfer Straße 31, 04105 Leip- |
| 13 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 15 287 402,00- | 0,00 | 19 994 355,00- | 23 178 999,27- | 13 519 766,97- | 9 659 232,30 | 0,00 | zig, die erste öffentliche Versteigerung in die- sem Jahr durchzuführen. Versteigert werden |
| 14 | + Transferauszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit | 482 886 717,91- | 0,00 | 507 864 840,00- | 518 660 451,57- | 516 974 710,51- | 1 685 741,06 | 0,00 | insgesamt ca. 110 Gegenstände (Fahrräder, Technik, Überraschungstüten und Themenpa- |
| 15 | sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 251 749 696,82- | 181 815,07- | 248 916 320,00- | 354 274 761,89- | 255 912 184,76- | 98 362 577,13 | 51 028,00- | kete), deren Aufbewahrungsfrist von 6 Mona- ten gemäß § 973 BGB abgelaufen ist. |
| 16 | _ Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- | 1 216 640 196,28- | 569 897,54- | 1 272 634 738,00- | 1 402 426 626,98- | 1 284 681 745,15- | 117 744 881,83 | 1 746 380,78- | Ansprüche hinsichtlich der zur Versteigerung freigegebenen Fundsachen können bis |
| _ | tätigkeit (Nummern 10 bis 15) Zahlungsmittelsaldo aus lau- | 1 2 10 040 130,20 | 303 037,34 | 1 272 034 730,00 | 1 402 420 020,30 | 1 204 001 743,13 | 117 744 00 1,03 | 1 740 300,70 | zum 02.03.2018, 12.00 Uhr, im Fundbüro, Prager Straße 130 in 04317 Leipzig, Telefon-Nr. |
| 17 | = fender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 9 / Nummer 16) | 59 703 749,96 | 569 897,54- | 80 681 164,00 | 39 275 986,29 | 142 115 473,83 | 102 839 487,54 | 1 746 380,78- | 1 23 84 00 geltend gemacht werden. Die Besichtigung der zu versteigernden Fund- sachen erfolgt am Tag der Versteigerung ab |
| 18 | Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und | 106 423 553,33 | 0,00 | 2 032 980 00 | 111 461 294,07 | 109 384 181,09 | 2 077 112,98- | 0,00 | 10.30 Uhr am Veranstaltungsort. Es ist nur Barzahlung möglich. |
| 19 | + ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit Einzahlungen aus der Veräußerung von imma- | 2 314 356,59 | 0,00 | 2 032 980,00 | 2 032 980,00 | 2 192 984,39 | 160 004,39 | 0,00 | Wir bitten um Verständnis, dass im Rahmen der Veranstaltung das Rauchen sowie der |
| 20 | + teriellen Vermögensgegenständen Einzahlungen aus der Veräußerung von Grund- stücken, Gebäuden und sonstigen unbewegli- | 9 571 553,20 | 0,00 | 9 060 900,00 | 9 061 236,00 | 0,00 11 822 050,54 | 0,00 2 760 814,54 | 0,00 | Konsum alkoholischer Getränke nicht gestat- tet und ein Einlass mit Hunden, außer Blin- denführhunden, nicht möglich ist. |
| | chen Vermögensgegenständen Einzahlungen aus der Veräußerung von übri- | | 0,00 | | 3 00. 230,00 | 11 022 030,31 | 2 7 6 6 7 1,5 1 | | Weitere Informationen finden Sie auf www. leipzig.de/fundbuero. ■ |
| 22 | + gem Sachanlagevermögen Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanz- | 202 973,89 | 0,00 | 370 250,00 | 403 950,86 | 290 099,47 | 113 851,39- | 0,00 | Ordnungsamt |
| 23 | + anlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens | 168 340,68 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2 213 635,39 | 2 213 635,39 | 0,00 | |
| 24 | + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit | 73 980,63- | 0,00 | 0,00 | 8 307,86 | 25 890,09 | 17 582,23 | 0,00 | Fördermittel für |
| 25 | = Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24) | 118 606 797,06 | 0,00 | 114 995 707,32 | 122 967 768,79 | 125 928 840,97 | 2 961 072,18 | 0,00 | Maßnahmen zur |
| 26 | Auszahlungen für den Erwerb von immateriel- len Vermögensgegenständen | 1 045 692,55- | 1 844 890,54- | 1 073 150,00- | 1 295 406,96- | 1 272 664,75- | 22 742,21 | 2 053 217,72- | Wohnraumanpassung |
| 27 | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstü- cken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen | 5 602 326,72- | 29 336 324,95- | 5 666 950,00- | 10 073 269,66- | 4 786 125,94- | 5 287 143,72 | 25 320 141,29- | Förderung durch das Land Sachsen In Sachsen können seit dem 01.07.2017 För- dermittel zur Anpassung von Wohnraum für |
| 28 | + Auszahlungen für Baumaßnahmen | 87 551 825,57- | 94 770 268,09- | 104 053 757,00- | 104 879 103,10- | 98 778 990,56- | 6 100 112,54 | 98 792 880,25- | Menschen mit Mobilitätseinschränkungen beantragt werden. Damit werden Mieter und |
| 29 | + Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen | 9 148 710,67- | 3 753 910,40- | 9 043 419,32- | 9 580 671,20- | 9 781 834,04- | 201 162,84- | 6 469 100,82- | Eigentümer von selbstgenutzten Wohnungen oder Einfamilienhäusern bei den notwendi- |
| 30 | Auszahlungen für den Erwerb von Finanz- anlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens | 15 270 788,64- | 0,00 | 15 270 800,00- | 15 270 800,00- | 92 898 738,01- | 77 627 938,01- | 0,00 | gen Umbauten unterstützt. Die Nutzung des Wohnraums für mobilitätseingeschränkte Be- wohner soll somit verbessert werden. |
| 31 | + Auszahlungen für Investitionsförderungsmaß- nahmen | 16 168 851,30- | 3 744 060,22- | 16 276 831,00- | 23 431 840,17- | 25 308 834,75- | 1 876 994,58- | 8 419 012,78- | Die Anträge für den Direktionsbereich Leipzig müssen über den Behindertenverband Leipzig |
| 32 | + Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit | 466 193,74- | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | e. V. eingereicht werden und werden von dort an die Sächsische Aufbaubank (SAB) weiter- |
| 33 | = Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummer 26 bis 32) | 135 254 389,19- | 133 449 454,20- | 151 384 907,32- | 164 531 091,09- | 232 827 188,05- | 68 296 096,96- | 141 054 352,86- | geleitet. Die SAB ist die Bewilligungsstelle für den Freistaat Sachsen. Die notwendigen |
| | nachrichtlich: Ausz. f. d. Tilgungsanteil d. Zahlungsverpfl. a. kreditähnl. Rechtsgesch. , d. nicht in Pos. 38 enthalten sind | 1 895 132,44- | 1 308 036,52- | 611 350,00- | 480 669,22- | 1 199 599,48- | 718 930,26- | 1 438 717,30- | Formulare finden Sie über: https://www.sab. sachsen.de/privatpersonen/förderprogram- me/wohnraumanpassung oder wenden Sie |
| 34 | = Zahlungsmittelsaldo aus Investitions- tätigkeit (Nummer 25 / Nummer 33) | 16 647 592,13- | 133 449 454,20- | 36 389 200,00- | 41 563 322,30- | 106 898 347,08- | 65 335 024,78- | 141 054 352,86- | sich direkt an den Behindertenverband Leip- zig e. V. |
| 35 | (Nummer 17+34) | 43 056 157,83 | 134 019 351,74- | 44 291 964,00 | 2 287 336,01- | 35 217 126,75 | 37 504 462,76 | 142 800 733,64- | Die Höhe des Zuschusses beträgt 80 Prozent der förderfähigen Kosten aber maximal 8 000 Euro. Für Rollstuhlfahrer beträgt der Zu- |
| 36 | Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen | 90 340 000,00 | 0,00 | 25 300 000,00 | 25 300 000,00 | 96 340 903,40 | 71 040 903,40 | 0,00 | schuss maximal 20 000 Euro. Sollte der Zu- wendungsempfänger selbst oder als Mitglied einer Bedarfsgemeinschaft ALG-II-Leistun- |
| 37 | + Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierver- schuldung | 2 348 348,36 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 54 915,00 | 54 915,00 | 0,00 | gen, Sozialhilfe oder Wohngeld erhalten, kann die Förderung bis zu 100 Prozent betragen. Der Behindertenverband Leipzig e. V. muss |
| 88 | Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen | 125 133 604,34- | 0,00 | 53 500 000,00- | 53 500 000,00- | 121 887 861,22- | 68 387 861,22- | 0,00 | vor der Antragstellung bestätigen, dass eine dauerhafte Einschränkung der Mobilität in- nerhalb der Wohnung vorliegt und die ge- |
| 39 | - Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wert- papierverschuldung | 2 348 348,36- | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 54 915,00- | 54 915,00- | 0,00 | planten Maßnahmen geeignet sind, die Nutzungseinschränkungen zu beseitigen. |
| 10 | Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungs- tätigkeit (Nummern 36+37 / Nummern 38+39) | 34 793 604,34- | 0,00 | 28 200 000,00- | 28 200 000,00- | 25 546 957,82- | 2 653 042,18 | 0,00 | Behindertenverband Leipzig e.V. Bernhard-Göring-Straße 152 04277 Leipzig |
| 11 | = Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummer 35+40) | 8 262 553,49 | 134 019 351,74- | 16 091 964,00 | 30 487 336,01- | 9 670 168,93 | 40 157 504,94 | 142 800 733,64- | Telefon: 0341 3065 120/221 Internet: www.le-online.de |
| 12 | Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen | 883 000,00 | 0,00 | 233 000,00 | 233 000,00 | 5 469 250,02 | 5 236 250,02 | 0,00 | Übernahme des Eigenanteils durch Stadt Leipzig |
| 13 14 | Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern | 3 957 309,77- 89 397 195,57 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 801 383,23- 23 235 425,23- | 801 383,23- 23 235 425,23- | 0,00 | Der verbleibende Eigenanteil von 20 Prozent kann durch einen städtischen Zuschuss in |
| 15 | - Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern | 94 029 930,72- | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 23 294 621,29 | 23 294 621,29 | 0,00 | Höhe von bis zu 2 000 Euro bzw. bis 5 000 Euro |
| 16 | = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42+44) / (Nummern 43+45)] | | 0,00 | 233 000,00 | 233 000,00 | 4 727 062,85 | 4 494 062,85 | 0,00 | ergänzt werden. Dabei dürfen bestimmte Ein- kommensgrenzen nicht überschritten werden. Im November 2017 wurde die entsprechende |
| 17 | Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmit- | 555 508,57 | 134 019 351,74- | 16 324 964,00 | 30 254 336,01- | 14 397 231,78 | 44 651 567,79 | 142 800 733,64- | Richtlinie durch den Stadtrat beschlossen. |
| 18 | teln im Haushaltsjahr (Nummern 41+46) Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassen- | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | Die detaillierten Informationen zu der Förderung erhalten Sie beim Amt für Stadterneue- |
| 19 | krediten Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | rung und Wohnungsbauförderung, das auch für die Bearbeitung der Anträge des städtischen Zuschusses zuständig ist. |
| 50 | Veränderung des Bestandes an Zahlungs- mitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47+48 / Nummer 49) | 555 508,57 | 134 019 351,74- | 16 324 964,00 | 30 254 336,01- | 14 397 231,78 | 44 651 567,79 | 142 800 733,64- | Stadt Leipzig Amt für Stadterneuerung und Wohnungs- bauförderung Abteilung Stadtumbau/SEKO |
| 51 | Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten) | 121 921 407,32 | | 121 136 824,00 | 121 136 824,00 | 122 476 915,89 | 1 340 091,89 | | Technisches Rathaus Prager Straße 118-136 |
| | darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln Endbestand an liquiden Mitteln am Ende | 485 5-1 | | 45 | | 32 363 386,76 | , | | 04317 Leipzig Tel. 1 23 54 86 |
| 52 | des Haushaltsjahres (Nummer 50+51) darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln | 122 476 915,89 | | 137 461 788,00 | 90 882 487,99 | 136 874 147,67 34 074 839,47 | 45 991 659,68 | | Alle Informationen und die notwendigen Formulare finden Sie unter www.leipzig.de/wohnraumanpassung. ■ |
| | daranten. Bestana an memaen manzimiten | | | | | 31071033,17 | | | worlinaumanpassung. |

erpachtung städtischer Liegenschaft

Versteigerung von **Fundsachen**

ohnraumanpassung rung durch das Land Sachsen chsen können seit dem 01.07.2017 För-

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: Antrag auf nachträgliche Genehmigung einer Nutzungsänderung (Gewerbe zu Wohnen), Spitzbodenausbau mit Einbau von Gauben, Nachbesserung von Brandschutzmaßnahmen, weitere Nutzungsänderung (Gewerbe zu Wohnen) im EG und Souterrain Raimundstraße 10 HH, Leipzig, Gemarkung: Lindenau, Flurstück: 991/2

nung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200), in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl S. 186) wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 04.01.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2017-008480-VV-63.30-SRO im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: Antrag auf nachträgliche Genehmigung einer Nutzungsänderung (Gewerbe zu Wohnen), Spitzbodenausbau mit Einbau von Gauben, Nachbesserung von Brandschutzmaßnahmen, weitere Nutzungsänderung (Gewerbe zu Wohnen) im EG u. Souterrain Gemarkung: Lindenau, Flurstück: 991/2 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bau-

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der

Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt.

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Rother, Tel. 1 23 51 20 wird

Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung.

Interessenbekundungsverfahren für ein Sommermusikfestival



Lageplan der Veranstaltungsfläche

Karte: Marktamt

Das Marktamt der Stadt Leipzig führt für das Jahr 2018 zur Planung einer kulturellen musikalischen Open-Air-Veranstaltung auf dem Leipziger Marktplatz (Sommermusikfestival), die das vorhandene musikkulturelle Angebot der Stadt Leipzig bereichern und ergänzen soll, ein nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren durch. Alle interessierten Veranstalter, die im Zeitraum vom 03.08.2018 bis einschließlich 12.08.2018 auf dem Leipziger Marktplatz eine kulturelle musikalische Open-Air-Veranstaltung nach Maßgabe der nachstehenden Vorgaben durchführen möchten, sind aufgefordert, daran teilzunehmen und sich beim Marktamt der Stadt Leipzig, Katharinenstraße 11, 04109 Leipzig bis zum 26.02.2018 (Ausschlussfrist; Posteingang im Marktamt) unter Vorlage eines detaillierten Veranstaltungskonzeptes schriftlich zu bewerben.

Die Bewerbung um die Nutzung des Marktplatzes muss folgende Vorgaben erfüllen:

1. Name/Bezeichnung des Veranstalters (natürliche oder juristische Person), auch Veranstaltergemeinschaften mit einem geschäftsführenden Veranstalter möglich (keine GbR-Gemeinschaften)

2. Innovatives und nachhaltiges Veranstaltungskonzept in dreifacher Ausfertigung mit einer gehaltvollen, bunten Mischung aus Musik von Klassik bis Jazz und von Musical bis Pop, dargeboten in exzellenter Tonqualität sowohl täglich live von einer Bühne unter Einbeziehung lokaler Künstler als auch von Datenträgern auf Großleinwand; ansprechendes kulinarisches Rahmenangebot für die Besucher der Veranstaltung; gastronomische Versorgung durch namhafte Traditionsunternehmen des Leipziger Gastgewerbes, die gastronomische Grundstandards wie z. B. die Verwendung von Tischen und Stühlen, Porzellangeschirr, Gläser, Service am Tisch etc. gewährleisten

Nachgewiesene Erfahrungen und Referenzen in der Durchführung von vergleichbaren Großveranstaltungen

4. Finanzierungs-/Sponsoringkonzept

5. Sicherheitskonzept

Als ergänzende Unterlagen werden je nach Rechtsform erbeten:

Angaben zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

bei gewerblichen Bewerbern: Kopie der Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Auszug aus Gewerbezentralregister Nachweis Veranstalterhaftpflichtversi-

cherung

Polizeiliches Führungszeugnis.

Anhand der eingereichten Konzepte und unter Beteiligung eines Auswahlgremiums wird die Fläche des Marktplatzes in dem o. g. Zeitraum an den geeignetsten Bewerber für das Veranstaltungsjahr 2018 vergeben.

Rückfragen können bei der Stadt Leipzig, Marktamt unter dem Stichwort "Interessenbekundungsverfahren für ein Sommermusikfestival" gestellt werden unter Tel. 1 23 59 29 oder per E-Mail: marktamt@leipzig.de.





Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage Cunnersdorfer Straße 2, 2 A, Leipzig, Gemarkung: Sellerhausen, Flurstücke: 695, 14a

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl S. 200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16.12.2015 (SächsGVBL. S. 670; 2016 S.38) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 12.12.2017 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2017-8681-VV-63.42-ABR im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: Cunnersdorfer Straße 2, 2 A, Leipzig, Gemarkung: Sellerhausen, Flurstücke: 695, 14a, Neubau Mehrfamilienwohhaus mit Tiefgarage wurde mit Nebenbestimmungen (Bedingungen, Auflagen und Hinweisen) erteilt.

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bau-

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig. de-mail.de eingelegt werden.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.

Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs.3 Satz1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintra gung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 (Technisches Bürgerbüro) während der Sprechzeiten (Di. 9.00-18.00 Uhr und Do. 9.00-13.00 Uhr) eingesehen werden. Außerhalb der Sprechzeiten mit Voranmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Brüsewitz, Tel. 1 23 51 69. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: Sanierung, Umbau und Nutzungsänderung von einer ehemaligen Bäckerei zu einer Reihenhauswohnanlage Christian-Grunert-Straße 9, 11, 13, 15, 17, Gemarkung: Holzhausen, Flurstück: 112 v, 218/1, 218/2, 219/1, 219/2

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl S. 200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16.12.2015 (SächsGVBL. 670; 2016 S.38) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 04.01.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2017-10847-VV-63.42-ABR im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt: (1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Christian-Grunert-Straße 9, 11, 13, 15, 17, Flurstück: 112 v, 218/1, 218/2, 219/1, 219/2 Sanierung, Umbau und Nutzungsänderung von einer ehemaligen Bäckerei zu einer Reihenhauswohnanlage mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Hinweisen) erteilt.

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der

Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig. de-mail.de eingelegt werden.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird

Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs.3 Satz1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 (Technisches Bürgerbüro) während der Sprechzeiten (Di. 9.00-18.00 Uhr und Do. 9.00-13.00 Uhr) eingesehen werden. Außerhalb der Sprechzeiten mit Voranmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Brüsewitz,

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung eines Bauvorbescheides für das Vorhaben: Erweiterungsanbau an vorhandenes Hofgebäude als medizinisches Bewegungsbad in eingeschossiger Massivbauweise mit teilweise bodentiefen Fensterelementen und Dachbegrünung – Verbindungsgang vom Hofgebäude zum Erweiterungsbau – Anbau eines Plattformlifts Georg-Schumann-Straße 160, Leipzig, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 217a

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200), in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl S. 186) wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 12.01.2018

(1) Den Bauvorbescheid mit dem Aktenzeichen: 63-2017-013740-BV-63.30-CBU für das Vorhaben: Erweiterungsanbau an vorhandenes Hofgebäude als medizinisches Bewegungsbad in eingeschossiger Massivbauweise mit teilweise bodentiefen Fensterelementen und Dachbegrünung – Verbindungsgang v. Hofgebäude zum Erweiterungsbau - Anbau eines Plattformlifts, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 217a (2) Bestandteil des Bauvorbescheides sind die

im Bauvorbescheid aufgeführten Bauvor-

Der Bauvorbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb ei-

nes Monats nach Bekanntgabe schriftlich

oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig,

219/g 219/1 218/ 216/2 216/9 578/2

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Die Zustellung des Bauvorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen der Bescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung des Bauvorbescheides an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt.

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Den vollständigen Bauvorbescheid und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Buske, Tel. 1 23 52 32 wird ge-

Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung. **-**

Öffentliche Ankündigung von Vermessungsund Abmarkungsarbeiten

Ab dem 02.02.2018 beabsichtigt das Vermessungsbüro Dr. Ing. Gernod Schindler (Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Marienbrunnenstraße 4, 04299 Leipzig, Tel.: 8 68 75 20, E-Mail: vb.dr.schindler@t-online. de), in der Gemeinde Leipzig, Gemarkung Kleinzschocher, Vermessungsarbeiten aufgrund des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsund Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19.05.2010 (Sächs-

GVBl. S. 134, 140), durchzuführen. Dazu ist es gegebenenfalls erforderlich, Grundstücke zu betreten. Folgende Flurstücke sind voraussichtlich von den Vermessungsarbeiten betroffen: Gemarkung Kleinzschocher, Flurstücke 279d, 281e, 281f, 281h, 282, 283, 284, 285, 285f, 288, 289f, 289o, 404, 600, 601, 602 und 603.

Die Anwesenheit der Flurstückseigentümer ist jedoch nicht erforderlich, denn die Arbeiten können auch ohne ihre Anwesenheit ausgeführt werden.

Leipzig, 09.01.2018

Dr. Ing. Gernod Schindler

vom 23.12.2017, Leipziger Amtsblatt-Nr. 23/17

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.02.2016 (SächsGVBl. S. 78) geändert worden ist, wird die Amtliche Bekanntmachung der Widmung für den öffentlichen Verkehr, der unten näher bezeichneten Straßen, vom 23.12.2017 im Leipziger Amtsblatt-Nr. 23/17, hiermit korrigiert.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung: OT Heiterblick

Eidechsenweg, Flurstück 1386 Gemarkung Paunsdorf, von Goldene Hufe bis Eidechsenweg (Sackgasse), Gesamtlänge ca. 83 m, Ortsstraße unbeschränkt.

Korrektur zur amtlichen Bekanntmachung der Widmung Eidechsenweg

Eidechsenweg, Flurstück 1387 Gemarkung Paunsdorf, von Goldene Hufe bis Eidechsenweg (Sackgasse), Gesamtlänge ca. 87 m, Ortsstraße unbeschränkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straßen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der

Stadt Leipzig Verkehrs- und Tiefbauamt Prager Straße 118

04317 Leipzig

Haus C, Žimmer 5.033

eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straßen in der Zeit vonMo.,Mi.,Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr zur Einsichtnahme offen liegen.

Der Widerspruch kann auch in qualifizierten elektronischer Form nach dem Signaturgesetz mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. ■ Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Verkehrs- und Tiefbauamt

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV, VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Aktuelle Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter https:// ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite. Die Vergabeunterlagen werden ab dem Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf der Webseite unentgeltlich zum Download angeboten. Bei Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.

Bei Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe sowie Verhandlungsverfahren erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden. Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei Fragen zum Ablauf eines Verfahrens wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7776 bzw. -7777.

Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.



https://ausschreibungen.leipzig.de

Straßenbauarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0063 e) Ort der Ausführung:
- Radverkehrsanlage Landsberger Straße von Südtangente bis Möckernscher Weg in 04157 Leipzig, OT Gohlis-Nord; Los 1 Straßenbau und Erschließung ■

Außenanlagen

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,
- **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0003
- e) Ort der Ausführung:
 Komplettsanierung Kita Leonhard-Frank-Str.
 24 a/b, 04318 Leipzig, Außenanlagen ■

Starkstromanlagen

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- Vergabeverfahren: Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6535-06-0064
- Ort der Ausführung: Schulkomplex An der Kotsche 39/41 Förder-schule, 04207 Leipzig, Starkstromanlage ■
- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement,
- 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6535-06-0065
- e) Ort der Ausführung: Schulkomplex An der Kotsche 39/41-78. Grundschule, 04207 Leipzig, Starkstromanlage

Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen

- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig

 Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
- Vergabenummer: B18-6535-06-0066
- Ort der Ausführung: Schulkomplex An der Kotsche 39/41 78. Grundschule, 04207 Leipzig, Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen ■
- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig

b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren

Vergabenummer: B18-6535-06-0067

Ort der Ausführung: Schulkomplex An der Kotsche 39/41 - Förder-schule, 04207 Leipzig, Fernmelde- und Informationstechnische Änlagen

Bodenbelagsarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig

 b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B18-6534-01-0029
 e) Ort der Ausführung:
 Kita Reichelstr. 3/5, Innerer Umbau und Instandsetzung, 04109 Leipzig, Los 20 Bodenbe-

Fliesenarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0028
- e) Ort der Ausführung: Kita Reichelstr. 3/5, Innerer Umbau und In-standsetzung, 04109 Leipzig, Los 17 Fliesenar-

fest eingebaute Einrichtungen

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement 04092 Leipzig **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B18-6537-01-0053
- e) Ort der Ausführung: Sanierung Bestandsgebäude 3. Schule, Bernhard-Göring-Str. 107, 04275 Leipzig, fest eingebaute Einrichtungen

Aufzugsanlage

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement,
- 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0057
- e) Ort der Ausführung: Modernisierung Oberschule Diderotstr. 35, 04159 Leipzig, Aufzugsanlage ■

Beschriftung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B18-6537-01-0091

- Sanierung Bestandgebäude 3. Schule, Bernhard-Göhring-Straße 107, 04275 Leipzig, Los 19 Be-
- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig

 Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B18-6537-01-0092
- Ort der Ausführung: Sanierung Pablo Neruda Schule, Dösener Weg 27, 04103 Leipzig, Beschriftung

Rohbau Neubau

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
 Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
- Vergabenummer: B18-6537-06-0094
- Ort der Ausführung: Schulkomplex Karl-Heine-Straße 22b, 04229 Leipzig, Rohbau Neubau ■

Rohbau Altbau

- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
- **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6537-06-0095
- Ort der Ausführung: Schulkomplex Karl-Heine-Straße 22b, 04229 Leipzig, Rohbau Altbau ■

Holzfenster Altbau

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,
- **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6537-06-0096
- Ort der Ausführung: Schulkomplex Karl-Heine-Straße 22b, 04229 Leipzig, Fenster Altbau ■

Lüftungstechnik

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement,
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0105
- Ort der Ausführung: Sanierung KITA Reichelstr. 3-5, 04109 Leipzig Los 10b Lüftungstechnik ■

Rohbauarbeiten Bestandsgebäude

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B18-6534-01-0112
- Ort der Ausführung: Schule am Auwald, Rödelstr. 6, 04229 Leipzig - Trockenlegung und Fenster, Los 23 Rohbau-arbeiten Bestandsgebäude ■

Abbruch und Demontage Alu-Verblechung einschl. Unterkonstruktion

- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung
- nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb Vergabenummer: B18-6533-02-0117
- Ort der Ausführung: Oper Leipzig, Augustusplatz 12, 04109 Leipzig

Bauabschnitt: Dach über 3.OG Los 4: Abbruch und Demontage der Alu-Verblechung einschl. Unterkonstruktion ■

Sonnenschutz

- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B18-6534-01-0122
- Ort der Ausführung: Energetische Sanierung Höltystr. 51, 04289 Leipzig, Los 25 Sonnenschutz ■

Dachdämmung, Dachabdichtung, **Dachverblechung**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,
- Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb Vergabenummer: B18-6533-02-0125 Ort der Ausführung:
- Oper Leipzig, Augustusplatz 12, 04109 Leipzig Modernisierung Dächer und Nordterrasse, 2. Bauabschnitt: Dach über 3. OG Los 5: Dachdämmung, Dachabdichtung, Dachverblechung

Klinker-Naturstein-Außentreppe

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6537-01-0132
- Ort der Ausführung: Komplexsanierung Oberschule Ratzelstraße 26, 04207 Leipzig, Los 25.2 Klinker-Naturstein-Außentreppe ■

Rohbauarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6537-06-0138
- Ort der Ausführung:
- Neubau Dreifeldsporthalle am Gymnasium

Gorkistr., Theklaer Str. 8, 04347 Leipzig, Los 03: Rohbauarbeiten ■

Blendschutz/Verdunklung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B18-6532-01-0147

Ort der Ausführung:

Neubau Sportoberschule Leipzig, Max-Planck-Str. 53-55, 04105 Leipzig, Los 27 Blendschutz/ Verdunklung •

WDVS Fassadensanierung Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

- Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B18-6532-01-0148
- Ort der Ausführung: Energetische Sanierung-Max-Klinger-Schule-Gymnasium, Haus 1, Miltitzer Weg 4, 04205 Leipzig, Los 9 - WDVS Fassadensanierung ■

Tiefbauarbeiten und Abdichtung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6534-01-0152
 e) Ort der Ausführung:
 Kita Hans-Otto-Str. 2a/2b,Energetische Moder
- nisierung und brandschutztechnische Ertüchtigung, 04279 Leipzig, Los 2 Tiefbauarbeiten und Abdichtung ■

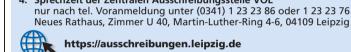
Ausstattung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement,
- b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6533-06-0167
- Ort der Ausführung: Feuerwehrzentrum Leipzig, Gerhard-Ellrodt-Straße 29, 04249 Leipzig, 2.+3. BA Verwaltungs-und Werkstattgebäude, Los 603 Ausstattung Werkstattgebäude ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

- Ausschreibungen nach VgV, VOL/A werden auf der städtischen Homepage unter https:// ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@ Angebotsabgabe: Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste
- Eingangstermin. Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig Postanschrift: persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL,
- Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig

 3. Zahlungsbedingungen: nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen) Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL



Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: www.ausschreibungen.leipzig.de

Schulbücher und Arbeitshefte

Vergabe-Nr.: L18-5111-06-0007

Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Schulbüchern und Arbeitsheften an alle schulischen Einrichtungen in Trägerschaft der Stadt Leipzig für die Schuljahre 2018/19 und 2019/20 ■

Bewachung verschiedener Märkte des Marktamtes

Vergabe-Nr.: L18-1061-01-0009

Art und Umfang der Leistung: Rahmenvereinbarung für die Bewachung verschiedener Märkte des Marktamtes der Stadt Leipzig im Bereich der Innenstadt durch Wachkräfte im Separatwachdienst (ca. 55 bis 62 Bewachungs-



GASTROTIPPS UND AUSFLUGSZIELE IN DEN WINTERFERIEN



Genießen Sie mit wunderbarem Seeblick ...

- * sächsisch regionale und internationale Köstlichkeiten
 - * Bison als DAS kulinarische Erlebnis
 - * ständig wechselnde Speisekartenangebote

<u>kulturell – kulinarische Highlights:</u> TANZABEND am 23. FEBRUAR KABARETTABEND am 09. MÄRZ



Eine kulinarische Geburtstagsreise beginnt ...

Auch in der 10-jährigen Geburtstagssaison des Seepark Auenhain lädt das Restaurant Seeperle seine Gäste wieder ganz herzlich zu einer geschmackvollen Reise ein.

Den Auftakt zum kulinarischen Reigen macht am 14. Februar unser traumhafter VALEN-TINSTAG mit Seeblick, bei dem Sie und ihr(e) Liebste(r) sich wieder ihr ganz persönliches Lieblingsmenü nach Herzenswünschen selbst zusammenstellen können.

ist unser GROSSES SPARE-RIB-ESSEN am 3. März 2018. Am 16. März begrüßen wir die große weite Modewelt von Mailand, Rom und Paris beim

Ein Neuling in unserem Geburtstagskalender

zweiten PRÊT-À-PORTER. Ihre Geburtstagsglückwünsche und ihre Reservierungen für unsere Veranstaltungen nehmen wir gern unter der Telefonnummer 034297 / 98680 und/oder per e-mail an info@ seepark-auenhain.de entgegen.

Minikosmos Lichtenstein – Ferientipp für Groß und Klein

Direkt neben der Miniwelt Lichtenstein erhebt sich die Kuppel des Minikosmos und verbirgt im Innnern eine fantastische Welt. Hier werden 230 Quadratmeter "gewölbte Leinwand"

zum

Aus-

gangspunkt

von Reisen

in die Weiten

des Univer-

sums. Die Be-

sucher erle-

ben in beque-



drehmen baren Sitzen 360-Grad-Kino in brillanten Bildern mit 3D-Effekt und sind mittendrin im virtuellen Abenteuer. Das Programmspektrum reicht von der unterhaltsamen FullDome-Show bis hin zum Weltraumflug.

Programmplan unter: www.planetarium-lichtenstein.de/spielplan-winter





eine Auswahl: Das kleine 1x1 der Sterne (ab 6 Jahre)

Ferne Welten - Fremdes Leben (ab 8 Jahre) TABALUGA und die Zeichen der Zeit (ab 6 Jahre)



weitere Informationen Tel. (037204) 72255 | minikosmos-lichtenstein.de Summe der Erträge

Iahresüberschuss

Summe der Aufwendungen

69.647,10 €

Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Kommunalen Eigenbetriebes Leipzig/Engelsdorf

Der Stadtrat hat in seiner Ratsversammlung am 13. 12. 2017 den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt. Entsprechend § 34 Absatz 1 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in der Fassung vom 16.12.2013 wird das Jahresergebnis wie folgt bekannt gegeben:

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.01.2016 bis 31.12.2016 wird wie folgt festgestellt:

einer Bilanzsumme 2.263.151,04 €

auf der Aktivseite

217.436,20€ - Anlagevermögen - Umlaufvermögen 2.036.947,14 € - Rechnungsabgrenzungsposten 8.767,70 €

auf der Passivseite Eigenkapital

gezeichnetes Kapital 25.564,00€ 291.436,37 € Kapitalrücklage 305.008,67€ zweckgebundene Rücklage 278.142,85 € Andere Gewinnrücklage Gewinn-/Verlustvortrag 57.046,06 € Vorjahre Jahresüberschuss 94.890,62€ 208.181,35 € Sonderposten für Investitionszuschüsse 106.280,00 € Rückstellungen 826.954,02 €

Verbindlichkeiten Rechnungsabgrenzungsposten 7.857.761,47 € 7.762.870,85 €

2. Der Jahresüberschuss i.H.v. EUR 94.890,62 wird dem städtischen Haushalt über eine Mittelweiterleitung zur Verfügung gestellt. Die Mittel 2018 werden zweckgebunden im Kommunalen Eigenbetrieb Leipzig/Engelsdorf für Personal- und Sachaufwendungen zur Verfügung gestellt.

94.890,62€

Die überplanmäßigen Aufwendungen nach § 79 (1) SächsGemO für das Haushaltsjahr 2018 i.H.v. EUR 94.890,62 im PSP-Element "Kommunaler Eigenbetrieb Engelsdorf" (1.100.57.1.0.02.02) werden bestätigt. Die Deckung erfolgt aus der Kostenstelle "unterjährige Finanzierung mit formaler Deckung ErgHH" (1098620000).

Aus der zweckgebundenen Rücklage für personal- und sachgebundene Projekte/ Personalaufwendungen in Höhe von EUR 305.008,67 werden Aufwendungen in Höhe von EUR 40.471,23 in die allgemeine Rücklage durch Verwendung in 2016 umgebucht. Die verbleibenden Rücklagenmittel in Höhe von EUR 264.537,44 werden bis einschließlich 2019 verwendet. 4. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 01.01.2016 bis 31.12.2016 Entlastung erteilt.

Von der "BANSBACH GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft" wird folgender Bestätigungsvermerk erteilt, der da lautet:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunaler Eigenbetrieb Leipzig/Engelsdorf für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung, der SächsEigBVO sowie den Regelungen der Jahresabschlussverfügung der Stadt Leipzig liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung

über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens, Finanz und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter

unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Kommunaler Eigenbetrieb Leipzig/Engelsdorf, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung, der SächsEigBVO sowie den Regelungen der Jahresabschlussverfügung der Stadt Leipzig und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zu treffend dar.

sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass

Hinweise zur öffentlichen Auslage: Der Jahresabschluss 2016 und der Lagebericht 2016 liegen vom 29.01.2018 bis 09.02.2018 (Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr und am Freitag in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr) im Kommunalen Eigenbetrieb Leipzig/Engelsdorf, Holzhäuser Str. 72 in 04299 Leipzig öffentlich aus.



Sie haben das **LEIPZIGER Amtsblatt** nicht bekommen?

Tel.: 0800 / 21 81 120

Suche Gemälde

Suche privat Gemälde von Impressionisten (1860-1900) und Expressionisten (1900-1930) Erbitte Fotos, Größe & Preise an: Brigitte Seelos. Gewerbestraße 20, 84453 Mühldorf.

Steueränderungen 2018

Zeit weniger Steuergesetze verabschiedet wurden und die Arbeit einer neuen Bundesregierung noch auf sich warten lässt, treten zum Beginn des neuen Jahres bei der Einkommensteuer und Sozialversicherung zahlreiche Neuregelungen in Kraft. Der Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine e.V. (BVL) erläutert die wichtigsten Änderungen für Arbeitnehmer und Ruheständler

Höherer Grundfreibetrag und Abbau der kalten Progression

Der Grundfreibetrag, das steuerfreie Existenzminimum, steigt um 180 Euro auf 9.000 Euro pro Person und Jahr. Für Ehe- und Lebenspartner, die eine gemeinsame Steuererklärung abgeben, gilt der doppelte Betrag. Außerdem wird der Steuertarif zum Abbau der "kalten Progression" leicht verändert. Beide Änderungen verringern die jährliche Steuerbelastung wie folgt:

| Ein- kommen | Steuer 2018 ¹) | Ersparnis gegenüber 2017 ¹) |
|-----------------|------------------------|-----------------------------------|
| 10.000 € | 149 € | 30 € |
| 20.000 € | 2.467 € | 53 € |
| 30.000 € | 5.348 € | 71 € |
| 40.000 € | 8.670 € | 96€ |
| 50.000 € | 12.432 € | 129 € |
| 60.000 € | 16.578 € | 146 € |
| 70.000 € | 20.778 € | 146 € |
| ¹) Werte für Gr | undtabelle, ohne Solid | laritätszuschlag |

Mehr Unterhalt

Mit dem Existenzminimum steigt auch der Unterhaltshöchstbetrag auf 9.000 Euro. Wer bedürftige Angehörige oder andere begünstigte Personen unterstützt, kann Zahlungen bis zu diesem Betrag abziehen. Beiträge zur Basisabsicherung in die Krankenversicherung und zur gesetzlichen Pflegeversicherung sind zusätzlich absetzbar. Eigenes Einkommen des Unterstützten verringert allerdings den maximalen Abzugsbetrag, wenn es im Jahr 624 Euro übersteigt. Wenn der Unterhaltsempfänger im Ausland wohnt, gelten länderabhängig in vielen Fällen geringere Werte.

Mehr Sozialabgaben

Der Beitragssatz in die gesetzliche Rentenversicherung verringert sich 2018 um 0,1 Prozentpunkte auf 18,6 Prozent. Beim hälftigen Arbeitnehmer-Beitrag verbleiben 0,05 Prozent. Für einen Arbeitnehmer mit einem Bruttoarbeitslohn von 50.000 Euro ergeben sich 25 Euro weniger Beitrag im Jahr. Bei der gesetzlichen Krankenversicherung verringert sich der durchschnittliche Zusatzbeitrag um 0,1 Prozentpunkte auf 1,0 Prozent. Die übrigen Versicherungsbeiträge bleiben unverändert. Wie in jedem Jahr steigen hingegen die Bemessungsgrenzen für Arbeitnehmer mit höheren Bruttolöhnen. Die Betroffenen müssen im Ergebnis höhere Beiträge zahlen.

Altersvorsorge wird attraktiver

Beitragszahlungen in die gesetzliche Rentenversicherung, berufliche Versorgungswerke oder Rürup-Verträge werden 2018 bis zu 23.712 Euro berücksichtigt, das sind 350 Euromehralsim Vorjahr. 86 Prozent gaben abgezogen, 2 Prozentpunkte mehr als 2017.

Dieser Höchstbetrag berücksichtigt allerdings auch die Arbeitgeberbeiträge, bei Beamten werden fiktive Beiträge angerechnet. Vom Rentenversicherungsbeitrag für gesetzlich Versicherte werden in der Regel 72 Prozent des Arbeitnehmerbeitrags berücksichtigt.

Für Riestersparer erhöht sich die Grundzulage von bisher 154 Euro auf 175 Euro im Jahr. Wer die Riesterbeiträge in seiner Steuererklärung geltend macht, profitiert von der Anhebung nicht. Die Zulage wird in voller Höhe auf den Steuervorteil angerechnet. Weil die Riesterzulage auch auf den erforderlichen Mindestbeitrag und auf den eigenen Höchstbeitrag angerechnet wird, sollte die Höhe der eigenen Einzahlungen Jahr überprüft werden.

Arbeitnehmer, die in eine betriebliche Altersversorgung ansparen, können mehr Lohn steuerfrei einzahlen. Der Grenzbetrag wurde von 4 Prozent auf 8 Prozent der Bemessungsgrenze in die gesetzliche Rentenversicherung angehoben. Das sind 6.240 Euro für das Jahr 2018. Der Grenzbetrag für Befreiung der Einzahlungen von Sozialabgaben bleibt jedoch unverändert bei 4 Prozent der Bemessungsgrenze. Für Arbeitnehmer mit einem Arbeitslohn bis 2.200 Euro pro Monat können Arbeitgeber einen 30-prozentigen Steuerzuschuss auf ihre Beitragszahlungen erhalten. Gefördert werden bis zu 480 Euro Arbeitgeberbeitrag.

Plus für Eltern

Das monatliche Kindergeld steigt e Kind um 2 Euro, der Kinderfreibetrag auf 4.788 Euro jährlich. Hingegen unverändert bleibt der Freietrag für den Betreuungs-, Erziehungs- und Ausbildungsbedarf bei 2.640 Euro pro Kind. Die Freibeträge erhalten Eltern grundsätzlich je zur Hälfte. Sie führen in der Regel erst

Auch wenn in zurückliegender der Beiträge werden als Sonderaus- ab einem Einkommen von mehr als 32.000 bzw. 64.000 Euro (ledige bzw. verheiratete Eltern) zu einer zusätzlichen steuerlichen Entlastung gegenüber dem Kindergeld. Anderes gilt, wenn Eltern nicht zusammen leben. In diesen Fällen kann der Elternteil, bei dem das Kind lebt, durch Übertragung des Betreuungsfreibetragsvomanderen Elternteil bereitsab etwa 16.200 Euro Einkommen (Grundtabelle) von den Freibeträgen profitieren.

Belastung für Ruheständler

Bis zum Jahr 2040 muss jeder neue Rentnerjahrgang jährlich einen höheren Prozentsatz seiner Rente versteuern. Wer dieses Jahr erstmals Rente bezieht, hat einen steuerpflichtigen Rentenanteil von 76 Prozent. 24 Prozent der Jahresrente bleiben steuerfrei. Der endgültige Freibetrag wird erstmals aus der Jahresrente 2019 berechnet.

Für Pensionäre verringert sich der Versorgungsfreibetrag. Bei Versorgungsbeginn 2018 bleiben noch 19,2 Prozent der Pension steuerfrei, höchstens jedoch 1.440 im Jahr. Der Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag verringert sich auf 432 Euro. Wer 2018 seinen 65. Geburtstag feiert und deshalb erstmals Anspruch auf den Altersentlastungsbetrag hat, erhält 19,2 Prozent, höchstens 912 Euro als Abzugsbetrag auf bestimmte Einkünfte. Der Altersentlastungsbetrag wird beispielsweise auf Löhne, auf Einkünfte aus Vermietung oder auf voll steuerpflichtige Einkünfte aus Pensionskassen und Riester-Verträgen gewährt, nicht jedoch auf Renten

Höhere Arbeitsmittel absetzen

und Pensionen.

Arbeitsmittel können 2018 bis zu einem Rechnungsbetrag von 800 Euro netto, zuzüglich Umsatzsteuer 952 Euro, sofort abgesetzt werden. Erst bei Überschreiten dieses Betrages muss das Arbeitsmittel über die Nutzungsdauer verteilt abgesetzt



04103 Leipzig, Johannisplatz 21 04103 Leipzig, Schützenstraße 21 04105 Leipzig, Frickestraße 2 04105 Leipzig, Pfaffendorfer Straße 20 04109 Leipzig, Sebastian-Bach-Straße 14 04129 Leipzig, Zschortauer Straße 76 (Zi. 201) 04155 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 129 04177 Leipzig, Helmholtzstraße 27

04178 Leipzig, Am Markt 10 04207 Leipzig, Zschochersche Allee 68 04229 Leipzig, Schnorrstr. 14 04249 Leipzig, Grauwackeweg 23

04249 Leipzig, Grauwackeweg 23 04299 Leipzig, Melscher Straße 1 04347 Leipzig, Taubestraße 15 04356 Leipzig, Am Anger 60 04357 Leipzig, Mockauer Straße 12 04416 Markkleeberg, Rathenaustraße 11 04420 Markranstädt, Am Teich 16

Bewerbungen bitte schriftlich an: Meike Andrich Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig,

oder Holger Hoffmann Pfaffendorfer Straße 20, 04105 Leipzig, Tel. 0341/9839957

oder Katharina Fünfstück Am Markt 10, 04178 Leipzig Tel. 0341/22390588



91884863

30856858

5614983

9839957

24723558

9106852

60421086

22390588

2 0152/54150383

2 034205/88766

9403330

3014551 **2** 034298/38793 60051530 3380300

www.**Vlh**.de

Tel. 0341/9403330

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Wir suchen haupt- und nebenberufliche Beratungsstellenleiter

HIER BEKOMME ICH HILFE! ■ Notrufe:

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle

Polizei © 110
Krankentransport der Stadt Leipzig © 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst © 116 117

■ Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über © 116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ Allgemeinärztlicher Innendienst
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr Information zur diensthabenden Praxis über © **116 117** oder über das Internet www.kvsachsen.de

(Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig) ■ Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis –

Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig

Montag, Dienstag, Donnerstag
Mittwoch und Freitag
Samstag, Sonn- und Feiertag
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Winderärztlicher Bereitschaftsdienst

Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über © 116 117

Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr

■ Kinderärztlicher Innendienst

Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr

Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr

Information zur diensthabenden Praxis über © 116 117 oder über das Internet www.kvsachsen.de (Aktuelle Bereitschaftsdienste/

Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis −

Montag bis Freitag

Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig

Montag bis Freitag

19:00-07:00 Uhr

Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst

Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale © 116117
oder über das Internet www.kvsachsen.de (Aktuelle Bereitschaftsdienste) Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr MNO - Bereitschartsdienst
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ©116117

Erreichbarkeit geöffneter Praxen

Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und

■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder © 116 117 ■ Notdienst an den Uni-Kliniken: Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), © 0341 / 9717800

Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, © 0341 / 97 26 242
 Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, © 0341/97 26 344
 Notdienst Klinikum St. Georg:
 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Epigentagen.

Feiertagen Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) © 0341/909-3404 Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, © 0341/909-3404 © 0341/909-3404

0.0341/909-5404
 Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, © 0341/4 2316 14
 Notdienst am Herzzentrum Leipzig:

Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit 24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!* Strümpellstraße 39, © 0341 / 865-1480

Apotheken Notdienste:
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292 Dienstbereite Apotheken:

 Mozart-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 10, 04107 Leipzig
 Scheffel-Apotheke, Bästleinstraße 6, 04347 Leipzig
 Apotheke Möckern, Knopstraße 21, 04159 Leipzig Apotheke im HIT Alte Messe, Str. des 18. Oktober 44, 04103 Leipzig

Neue Apotheke Schönefeld, Gorkistraße 119, 04347 Leipzig Medici-Apotheke, Lützner Straße 164, 04179 Leipzig Fontane-Apotheke, Yorckstraße 56, 04159 Leipzig

Fontane-Apotheke, Yorckstraße 56, 04159 Leipzig

 Gontane-Apotheke, Yorckstraße 56, 04159 Leipzig
 Europa Apotheke, Dresdner Straße 78 - 80, 04317 Leipzig
 Rosen-Apotheke am Auwald, Rödelstraße 24, 04229 Leipzig
 Carola-Apotheke, Marktstr. 2 - 6, 04177 Leipzig
 Apotheke am Wasserturm, Tauchaer Straße 12, 04357 Leipzig
 Apotheke Reudnitz, Dresdner Straße 53, 04317 Leipzig
 Apotheke Marienbrunn, Zwickauer Straße 99 a, 04277 Leipzig
 Apotheke Marienbrunn, Zwickauer Straße 99 a, 04277 Leipzig
 Apotheke Mockauer Post, Essener Straße 102, 04357 Leipzig
 Ahorn-Apotheke, Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig
 Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig
 Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, Ø 41209 20
 Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, Ø 4112130

 AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, Ø 23 23 126, info@leipzig aidshilfe.de, www.leipzig aidshilfe.de
 Kinderschutz-Zentrum Leipzig;

Kinderschutz-Zentrum Leipzig:Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, © 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17,

Freitag 8-13 Uhr

Elterntelefon (kostenlos / anonym):

0 80 01 11 10 550, Montag-Freitag 9-11 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 17-19 Uhr

Mädchenwohngruppe:
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen

in akuter Notlage möglich ② 5503221
■ Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):
② 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14-20 Uhr, europaweite Rufnummer ②116111
■ Frauen- und Kinderschutzhaus:

■ Frauen- und Kinderschutzhaus:
rund um die Uhr erreichbar, © 2324277
■ Notruf für Frauen:
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, © 3911199
■ 1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:
rund um die Uhr erreichbar, © 4798179
■ Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle "Impuls",
Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von
19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig
(Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig
■ Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle /
Übergangswohnen für Alkoholabhängige:
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, © 234190
■ Alternative Drogenhilfe:
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, © 913560, Beratung für Drogenund Medikamentenabhängige, Montag-Donnerstag 8-20,
Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr
■ Anonyme Alkoholiker Leipzig:

■ Anonyme Alkoholiker Leipzig:
② 0157/73 97 30 12 o. ② 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str.
21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30

21; Mo., 18-19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30-20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18-20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18-20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18-20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10-11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ② 030/7 87 51 88: Di.,19-20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11-12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

■ Telefonseelsorge (kostenlos): ③ 0800 / 111-0111 u. - 0222 Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:

Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ② 0341 / 1 23-45 04,

Fax: 0341 / 1 23 - 45 05

■ Leipziger Strafverteidiger e.V.: © 0172/3641041, Montag-Freitag 18-8 Uhr und Freitag 12-Montag 8 Uhr ■ Krisentelefon:

■ Krisentelefon:

Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ Weißer Ring (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), Ø 6888593

■ Obdachlosen-Notquartier: Heilsarmee "Die Brücke",

Ø 251 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.
■ Leipziger Bündnis gegen Depression

Leipziger Bündnis gegen Depression
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema
Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, © 0341 9724472

www.tiernothilfe-leipzig.de © 0172/136 20 20

Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlichzochtlichen Tiorfahrdigert ist über die Integrierte Bettungsleitstelle

rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf

Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren -Tag und Nacht, alle Pflegegrade Residenz Ambiente, Telefon 0341 6866-817

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister Referat Kommunikation, Neues Rathaus,

Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig Verantwortlich: Matthias Hasberg

Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue Telefon: 0341/1232053, Fax: 123 20 56 Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, E-Mail: amtsblatt@leipzig.de

Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH: Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG Floßplatz 6, 04107 Leipzig

Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695 E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de

Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH, Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/2181040 (kostenfrei) Satz: PrintPeople.de, Leipzig

Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren. Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,-zzgl. MwSt.

Veröffentlichung gemäß § 8 des Sächsischen Gesetzes über die Presse:

Gesellschafter der Firma Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co. KG ist die Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG

Am Ruder wird die Stelle frei

Der Schiffsführer geht in den Ruhestand und sucht einen Nachfolger

(djd). "Wo Werra sich und Fulda küssen"... steht nicht nur der romantische Weserstein, sondern da starten auch Schiffsrundfahrten auf Fulda und Weser. Auf der Passagierjacht "Europa" finden bis zu 285 Passagiere Platz. Das Schiff ist ein sogenannter Flachgänger und wurde eigens für den Betrieb auf der flachen Weser gebaut. Am Zusammenfluss von Werra und Fulda zur Weser, nur wenige Gehminuten von der historischen Altstadt Hann. Mündens entfernt, befindet sich der Anleger. Der Schiffsführer und seine Frau begrüßen vor allem Busreisegruppen an Bord, aber auch Firmen- und Familienfeiern finden auf dem Schiff statt, ebenso sind Kleingruppen und Einzelpassagiere unterwegs. Aus Altersgründen will das Ehepaar nun in den Ruhestand gehen - und sucht für die "Europa" zur kommenden Saison 2018 einen Nachfolger für den Schifffahrtsbetrieb und einen Käufer für die Passagieryacht.

Attraktiver Standort mit maritimem Flair

Die Dreiflüssestadt Hann. Münden mit jährlich rund 850.000 Tagesausflüglern und

Immobilienkaufmann/-frau zur Verstärkung unseres Verwaltungsteams Leipzig gesucht. Wir sind eine sehr effiziente überregional tätige Wohnimmobilienverwaltung mit hoher Kundenakzeptanz. Sie erwartet ein sehr gutes Betriebsklima, eine leistungsgerechte Entlohnung und weitere Zuschläge. Wir erwarten Flexibilität, Leis-tungsbereitschaft und anwendungsbereite Kenntnisse im WEG- und Mietrecht. Nur schriftliche Bewerbungen an Immobilien-Service Pietschmann, Westringstraße 29, 04435 Schkeuditz/Dölzig o. info@ispie.de

KOMPLIZEN 🧪 GESUCHT Mitarbeiter (m/w) für

Reinigung / Wirtschaftsdienste in Leipzig (Mitte, Schönefeld,

Telefon 03461-5411918



Umschulungen und

individueller Begin

ab 19.02.2018

ab 06.06.2018

ab 19.03.2018 ab 14.05.2018

ab 26.02.2018

Weiterbildungen mit geprüften Abschlüssen

Technische Weiterbildung (modular) Schweißtechnik

Zentrum für Aus- und Weiterbildung

ZAW

Leipzig GmbH

nntes Schweißzertifikat nach DVS möglich) (international anerkanntes Schweißzertifikat nach DVS möglich)

CNC-Programmierer und Systembediener

(Abschluss als Industriefachkraft für CNC-Technik IHK möglich)

Automatisierungstechnik (Abschluss als Industriefachkraft für SPS-Technik IHK möglich

Kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Qualifizierung

■ Geprüfte/r Bilanzbuchalter/in (IHK) mit DATEV, opt. mit SAP & Praktikum

Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (IHK), opt. mit AdA-Schein
 Buchführungsfachkraft (HWK) mit DATEV, SAP, Lexware & Praktikum
 Geprüfte/r Technische/r Fachwirt/in (IHK), opt. mit AdA-Schein
 Geprüfte/r Fachwirt/in für Energiewirtschaft (IHK)

Umschulungen mit IHK-Berufsabschluss ■ Fachkraft für Lagerlogistik oder Fachlagerist/in

Alle Kurse sind klassischer Unterricht ständig mit Fachdozenten!

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch. Fragen Sie uns auch nach Fördermöglichkeiten, wie z.B. Bildungsgutschein, BFD, Reha-Träger, Aufstiegs-BAföG usw

Ihre Ansprechpartnerin: Sylke Dögnitz

0341 35671-0 sylke.doegnitz@zaw-leipzig.de ZAW Leipzig GmbH

www.zaw-leipzig.de



Foto: djd/Hann. Münden Marketing GmbH seine Passagieryacht "Europa".

starten, der sie durch das vielen Brücken, Schlagden, treffen sich in Hann. Münden, die Hann. Münden Marketing möglich.

GmbH unter Telefon 05541-75314 wenden. Sie stellt den Kontakt zur Rehbeinlinie her oder gibt erste Informationen.

Was ein Schiffsführer können muss

Als Binnenschiffer muss man über eine dreijährige duale Ausbildung in Binnenschifffahrtsbetrieb und Berufsschule verfügen, um die "Europa" führen zu dürfen. Für den Betriebauf der Fulda wird das sogenannte B-Patent benötigt, für den Betrieb auf der Weser ein zusätzliches Streckenzeugnis gemäß Binnenschifffahrtspatentverordnung. Auch ein Quereinstieg ist im Übrigen möglich, etwa aus der Frachtschifffahrt. Seefahrer können sich in Schifffahrtsdienstbüchern dokumentierte Fahrzeiten anrechnen lassen. Persönliche Voraussetzungen für den Job des Schiffsführers sind Gelassenheit, Flexibilität, Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden sches Interesse. Hauptsaison ist zwischen April und Oktober,

Mit Internet und Smartphone können Schüler an jedem Ort der Welt pauken

schon lange selbstverständlich ist, können inzwischen auch die Kids: Arbeiten und lernen, wo immer und wann immer es ihnen gefällt. Vokabeln paukt man kaum noch mit den guten alten Karteikarten, sondern lieber mit modernen Apps, die im Handumdrehen auf dem Smartphone installiert sind. Der große Vorteil: Die App kann an jedem beliebigen Ort genutzt werden und damit in jeder freien Minute. Sogar das Warten auf den Schulbus kann so zur Lernzeit werden. Das schont die knappe Freizeit der Schüler und erhält ihre Freiräume. Und ganz nebenbei punkten diese Apps mit vielen hilfreichen Zusatzfunktionen. So kann eine solche App zum Beispiel die systematische Wiederholung der gelernten

Vokabeln organisieren. Die Apps können aber noch mehr. Das Nachhilfeinstitut Studienkreis beispielsweise bietet eine App mit umfassenden Funktionen an. "Durch die ständige Zugriffsmöglichkeit auf die Lernangebote wird den wirkungsvollen Unterstützung weg direkt loslernen.

(djd). Was für Geschäftsreisende in ihrem Schulalltag ermöglicht", erläutert Thomas Momotow, Pressesprecher beim Nachhilfeinstitut. Dazu zählt auch die Hausaufgaben-Soforthilfe. Im Rahmen dieses Angebots können sich die Schüler des Instituts bei dringenden Fragen spontan und ohne Termine direkt an die Tutoren wenden. Möglichist das jeden Tag zwischen 14 und 21 Uhr und in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch. Geht es um komplexe Formeln, kommt die Kamera des Smartphones zum Einsatz und der Tutor versteht das Problem des Schülers auf Anhieb.

Leipziger Amtsblatt

27. Januar 2018 · Nr. 2

Auch am Computer oder Tablet stehen den Schülern viele Angebote zur Verfügung. Auf www. studienkreis.de etwa gibt es eine Lern-Bibliothek zum Selbst-Lernen mit über 250.000 Übungsaufgaben samt Lösungen sowie 600 Lernvideos. Zahlreiche Original-Abi-Klausuren helfen bei der Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen. Besonders effizient ist auch der "digitale" Einzelunterricht. Einfach den Wunschtermin mit dem Nachhilfelehrer über die Website Schülern ein weiterer Weg zur vereinbaren und ohne Anfahrts-



Die Firma EisenRon.de ist ein fest eingeführter Versandhändler für Befestigungstechnik und steht für ein umfassendes Sortiment im Bereich Normteile sowie die teilweise eigene Fertigung von Produkten. Mit hohem Nutzen und ansprechend im Design präsentieren wir uns online unseren Kunden

Zur regionalen Erweiterung benötigen wir (keine Zeitarbeitsfirma) zuverlässige Verstärkung zur weiteren Unterstützung im Bereich Kommissionieren, Lagerwirtschaft sowie der Warenannahme mit eigenem Verantwortungsbereich. Daher suchen wir ab sofort für den Standort 04347 Leipzig:

Mitarbeiter in Versand und Lager m/w in 35h Vollzeit, keine Nachtschichten

Sie sollten folgende Vorraussetzungen mitbringen:

- gute PC-Kenntnisse

absolute Zuverlässigkeit

- selbständige Denk- und Arbeitsweise

- Verantwortungsbewusstsein

körperliche Belastbarkeit

Eine umfassende Einarbeitung erfolgt bis Ende Februar in 06796 Brehna

Bewerbungen richten Sie bitte ausschließlich per E-Mail an: kontakt@eisenron.de

EisenRon.de

www.leipzig.de/amtsblatt

Personenschifffahrt im Leipziger Neuseenland

Wir suchen für unseren Fahrgastschifffahrtbetrieb ab der Saison 2018:

Schiffsführer/in

der/die Erfahrung mit Schottelantrieben hat!

Service-Mitarbeiter/in

Vollzeit/Teilzeit • freundlich, zuverlässig, belastbar und flexibel

Bei Interesse melden sie sich bitte unter den folgenden Kontaktdaten:

Personenschifffahrt im Leipziger Neuseenland GmbH & Co. KG

info@personenschifffahrt-leipzig.de

Seeblick 10 | 04416 Markkleeberg | Tel. 0341/33797420 oder

MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

www.personenschifffahrt-leipzig.de

Unser Flughafen Leipzig/Halle bringt Ihre Karriere ins Rollen

Unsere mitteldeutschen Flughäfen wachsen rasant. Die PortGround GmbH ist ein Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding. Wir erbringen an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden Serviceleistungen in den Bereichen Flugzeugabfertigung und Frachtabfertigung

Und wir haben noch sehr viel vor - dazu brauchen wir Sie! Profitieren auch Sie von unserer dynamischen Entwicklung.

Wir suchen ab sofort in Vollzeit (auf Wunsch auch Teilzeit möglich)

Mitarbeiter für die Frachtabfertigung und Flugzeugabfertigung (m/w)

Bewerben Sie sich noch heute ganz einfach per E-Mail. Wir freuen uns auf Sie!

PortGround-Bewerbung-LEJ@mdf-ag.com E-Mail: Anschrift: Mitteldeutsche Flughafen AG, Personalmanagement

Leipzig/Halle, Postfach 1, 04029 Leipzig Telefon: 0341 - 224 1411

Infos: www.portground.com

AIRPORT HOLDING

Unser Flughafen Leipzig/Halle bringt **Ihre Karriere ins Rollen**

Unsere mitteldeutschen Flughäfen wachsen rasant. Die Flughafenservice Gesellschaft mbH ist ein Unternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding. Wir erbringen an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden Serviceleistungen in dem Bereich der Passagierabfertigung.

Und wir haben noch sehr viel vor - dazu brauchen wir Sie!

Mitarbeiter/-in (Teilzeit) und Aushilfskräfte auf 450€ - Basis für die Passagierabfertigung

Bewerben Sie sich noch heute ganz einfach per E-Mail. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kontakt

PersonalLEJ@mdf-ag.com F-Mail:

0341 - 224 1411 www.mdf-ag.com/CHECKIN

MITTELDEUTSCHE

Profitieren auch Sie von unserer dynamischen Entwicklung.

Anschrift: Mitteldeutsche Flughafen AG, Personalmanagement Leipzig/Halle, Postfach 1, 04029 Leipzig

Stellenausschreibung

ist Aufgabenträger für die öffentliche Wasserversorgung und versorgt ca. 48.000 Einwohner und sonstige Abnehmer zwischen Delitzsch und Leipzig Nord mit Trinkwasser. Für die planmäßige Nachfolge suchen wir ab 01.05.2018

Der DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung

eine(n) technische(n) Mitarbeiter(in) Wesentliche Aufgabeninhalte sind:

Kontrolltätigkeiten, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an

Anlagen der Wassergewinnung, -aufbereitung, -speicherung und -verteilung im gesamten Versorgungsgebiet Störungsbeseitigung an Wasserversorgungsleitungen und -anlagen

Wasserzählerwechsel Schacht- und Transportarbeiten

Führen eines Betriebsfahrzeuges

Rufbereitschaft

Pflege von Grünflächen im Wasserwerksgelände.

Wasserfassungen, Schieberkreuze

Kundenberatung vor Ort

- elektrische Arbeiten gemäß Ausbildungsprofil Für diese vielseitige Tätigkeit sind folgende Voraussetzungen

erforderlich: - ein entsprechender qualifizierter Berufsabschluss oder eine

vergleichbare handwerkliche Berufsausbildung

einschlägige Berufserfahrung im genannten Aufgabengebiet

Kenntnisse auf dem Gebiet Computertechnik

Teilnahme am Bereitschaftsdienst selbständiges, kundenorientiertes sowie eigenverantwortliches

Arbeiten, Teamfähigkeit handwerkliches Geschick und technisches Verständnis

- Führerschein der Klasse B oder C

- Wohnsitz in der Nähe des Dienstortes Delitzsch

Die Vergütung der Vollzeitstelle erfolgt leistungsgerecht auf der Grundlage des Tarifvertrages TV-V.

Die Anstellung ist unbefristet. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden vom Zweckverband nicht übernommen.

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähige Bewerbung bis spätestens 23.02.2018 an: **DERAWA** Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung

Verbandsgeschäftsführerin - persönlich -Bitterfelder Straße 80, 04509 Delitzsch oder per E-Mail an: wasser@zv-derawa. de

Die Rehbein-Linie sucht einen Nachfolger für den Schifffahrtsbetrieb und einen Käufer für über 170.000 Übernachtungen Ufern und dem Weser-Yacht- Radwanderer können hier ihre ist ein attraktiver Standort für Club versprüht die Stadt Tour auf dem Weser-Radweg und Feiertagen sowie techni-Passagierfahrten. Das Thema maritimes Flair. Gleich meh-Wasser ist in Hann. Münden rere Tourismus-Routen wie Weserbergland bis nach Breallgegenwärtig und die Schiff- die Deutsche Märchenstraße, men bringt. Wer am Kauf des in den Wintermonaten sind im fahrt eine Tradition, die bis ins die Fachwerkstraße und die Schiffes und am Schiffsbetrieb Gegenzug auch längere Auszei-Mittelalter zurückreicht. Mit Straße der Weserrenaissance interessiert ist, sollte sich an ten beziehungsweise Urlaube

Monteur für Luft- und Filtertechnik suchen

unserer Absauganlagen (m/w) möglichst mit Schweißerkenntnissen MAG – Berufserfahrung von Vorteil - Eigeninitiative, flexibel

Mitarbeiter für Montage

Füchtenkötter Brandis 04821 Brandis

- Staplerschein/Kranschein

von Vorteil

Fax: 034292/41825

info@fuechtenkoetter-brandis.de **Bruno Stärk bezahlt**

den höchsten Lohn! **FESTANSTELLUNG SOFORT:**

• Anlagenmechaniker für SHK

 Heizungsmonteure • Sanitär-/Gas-/Wasser-

installateure Mechatroniker für Kälte-/Klimatechnik und

Kundenservice • Maler/Lackierer

ab 24,46 € pro Arbeitsstunde (davon 9.63 € netto-Auslöse) NUR mit Gesellenbrief auf Montage

www.gutarbeiten.de

CHECK24

Jetzt Karriere starten

Hallo Leipzig!

Deutschlands größtes Vergleichsportal sucht ab sofort Reise-Kundenberater (m/w)

(E) Vollzeit & Teilzeit

job-leipzig@check24.de
 i

Führendes Online-Unternehmen



Attraktive Karriere

Jetzt bewerben job-leipzig@check24.de